

Finanz- und Aufgabenplan 2021 - 2025



Ottenbach

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2021 - 2025

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Leandra Birrer

Projektmitarbeit:
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2021 - 2025

Register F

Seiten F 1 - F 24

Analyse vergangene Jahre 2016 - 2020

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Ottenbach

Seite

Z

Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess

Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2025	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2016 - 2020)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2021 - 2025

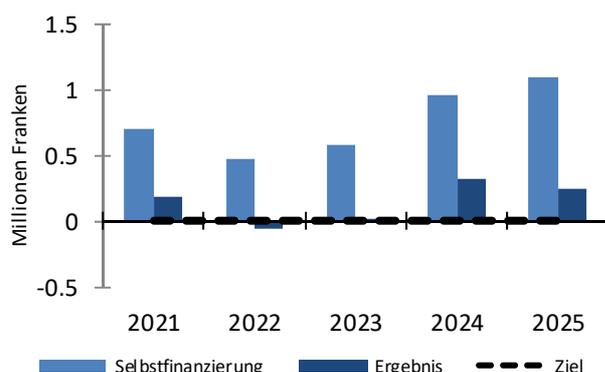
Zusammenfassung

Zahlreiche noch immer unbestimmte Auswirkungen der Pandemie auf der Aufwand- und Ertragsseite erschweren die Prognosen zum Finanzhaushalt. Grosse Investitionsvorhaben (Schule, Infrastruktur etc.) von total 21,4 Mio. Franken sind vorgesehen. Das geplante Investitionsvolumen liegt insgesamt über 7,5 Mio. Franken höher als in der letztjährigen Planung. Die höheren Investitionen entfallen ungefähr je zur Hälfte auf den Steuerhaushalt (v.a. Schulliegenschaften) und die Eigenwirtschaftsbetriebe (v.a. Abwasser). In der Erfolgsrechnung kann mittelfristig mit jährlichen Überschüssen von ca. 0,2 Mio. Franken gerechnet werden. Im Steuerhaushalt resultiert mit einer Selbstfinanzierung von 3,8 Mio. Franken ein Haushaltdefizit von 9,9 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden dürften auf 18,7 Mio. Franken ansteigen. Die Nettoschuld liegt am Ende der Planung bei 5,6 Mio. Franken, was einer sehr hohen Verschuldung entspricht. Unter diesen Voraussetzungen wird (noch) mit einer stabilen Steuerbelastung gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten zeichnen sich im Wasser und Abwasser Tarifierhöhungen ab, Abfall bleibt stabil.

Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der unsicheren konjunkturellen Entwicklung (inkl. Finanzausgleich), stärkeren Aufwandszunahmen, tieferen Grundstückgewinnsteuern oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Finanzierung Konsumauswendungen

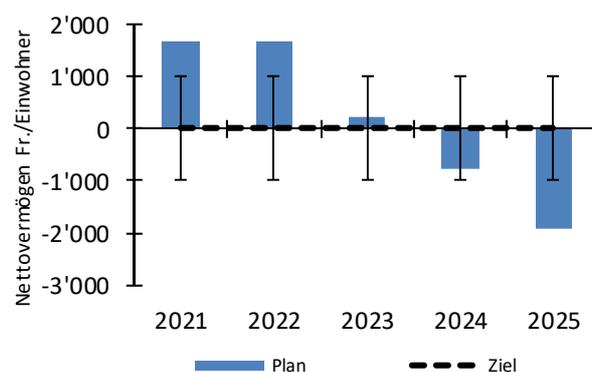
Steuerhaushalt



Der Ausgleich der Erfolgsrechnung ist in der vorliegenden Planung mit Ausnahme von 2022 möglich. Die Selbstfinanzierung liegt auf einem vergleichsweise unterdurchschnittlichen Niveau.

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

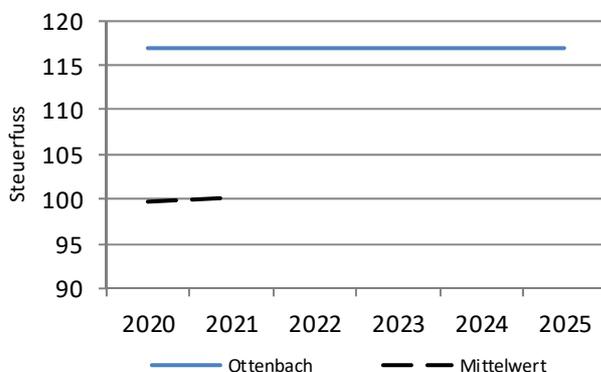
Steuerhaushalt



Die geplanten Investitionen führen zu einem vollständigen Abbau des Nettovermögens. Dieses wandelt sich 2024 in eine Nettoschuld, welche am Ende der Planung deutlich ausserhalb der unteren Bandbreite liegt.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

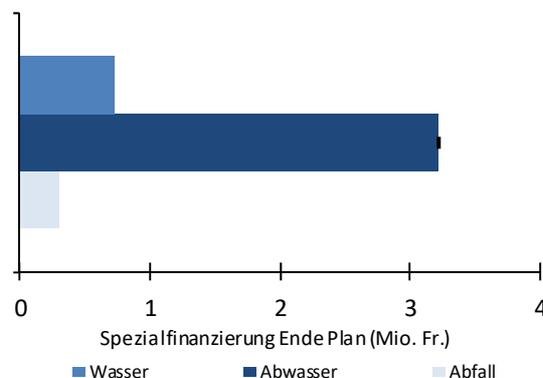
Steuerhaushalt



In der Planung wird von einem stabilen Gesamtsteuerfuss von 117 % ausgegangen.

Kostendeckende Verursacherfinanzierung

Gebührenhaushalt



Beim Wasser und Abwasser sind wegen steigender Verschuldung Tarifierhöhungen absehbar. Im Abfall bleiben die Gebühren stabil.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Jährliche Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Erfolgsrechnung im Steuerhaushalt soll jährlich mindestens die Konsumausgaben finanzieren können. Als Untergrenze für die Selbstfinanzierung wird ein Wert von Null Franken angesehen.

Messgrösse

1. Selbstfinanzierung > 0
2. Ausgeglichene Erfolgsrechnung

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Das Nettovermögen im konsolidierten Steuerhaushalt soll zwischen +/- 1'000 Franken je Einwohner liegen.

Messgrösse

Nettovermögen zwischen +/- 1'000 Franken je Einwohner

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Die Steuerbelastung soll eine stabile Entwicklung aufweisen. Unter Berücksichtigung des mittel-/langfristigen Rechnungsausgleichs sollte der Steuerfuss möglichst tief liegen.

Messgrösse

Stabiler Steuerfuss

Durchsetzung der kostendeckenden Verursacherfinanzierung

Die Gebühren der Ver- und Entsorgungsbetriebe (Wasser, Abwasser, Abfall) werden unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet.

Messgrösse

Stand Spezialfinanzierung

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Der Ausgleich der Erfolgsrechnung ist am Ende der Planung zwar möglich. Zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) sind jedoch Verbesserungen von jährlich mindestens 0,3 Mio. Franken nötig. Entweder kann dies mit tieferen Aufwendungen (straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsverzicht) umgesetzt werden oder es fallen höhere Erträge an. Trifft beides nicht ein, müsste der Steuerfuss um drei Prozentpunkte höher angesetzt werden.

Das Nettovermögen verfehlt am Ende der Planung den unteren Grenzwert um 2,7 Mio. Franken. Mit einer konsequenten Priorisierung der Investitionsplanung könnte die rasche Zunahme der Verschuldung abgebremst werden.

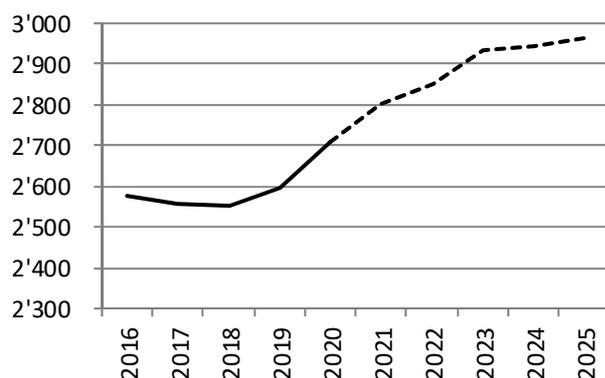
Soll ausserdem die Zunahme der verzinslichen Schulden begrenzt werden, kann die Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

Als Reaktion auf noch nicht absehbare mögliche Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf den Finanzhaushalt haben sich die Verantwortlichen mit der mittel-/langfristigen Strategie auseinandergesetzt. Mögliche Handlungsfelder sind unter anderem: Begrenzung der Aufwandentwicklung, mittelfristig zurückhaltende Investitionsplanung, Evaluation der Kernleistungen, Steuerfusszielkorridor. Je nach weiterem Verlauf werden einzelne Aktionen ausgelöst.

Planungsgrundlagen

Die Coronavirus-Pandemie bleibt weiterhin der Taktgeber für die wirtschaftliche Entwicklung. Entsprechend unterliegen konjunkturelle Vorhersagen weiterhin einer grossen Unsicherheit. Wir basieren für die Wirtschaftsentwicklung auf der Prognose der Konjunkturforschungsstelle KOF der ETH Zürich. Nach dem starken Einbruch der weltwirtschaftlichen Tätigkeit im 2020 setzt 2021 eine Erholung ein. Weil sich die Wirtschaftsakteure immer besser auf die Pandemie einstellen, Investitionsprojekte nachgeholt werden und der Aussenhandel wieder robust wächst, dürfte das Schweizer BIP bis Ende 2021 das Vorkrisenniveau wieder erreichen. Die Krise am Arbeitsmarkt ist hingegen noch nicht ausgestanden. Teuerung und Zinsen dürften zwar leicht ansteigen, aber bei anhaltend expansiver Geldpolitik weiterhin tief bleiben. Die grössten Risiken liegen neben dem Pandemieverlauf und dessen Auswirkungen auf Arbeitsmarkt, Konkurrenz etc. in den Effekten der internationalen Konjunkturpakete, der hohen privaten und öffentlichen Verschuldung, der Weltsicherheitslage sowie den Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.).

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohner- und Schülerprognose wird im Plan von einer höheren Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 70 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet. Die Aussagekraft der Ergebnisse ist dadurch eingeschränkt.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat und der Primarschulpflege unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2021 - 2025)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	3'784
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-13'692
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-9'908
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-9'908

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2025)	Fr./Einw.	-1'899
Eigenkapital (31.12.2025)	Fr./Einw.	5'040
Selbstfinanzierungsgrad (2021 - 2025)		28%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

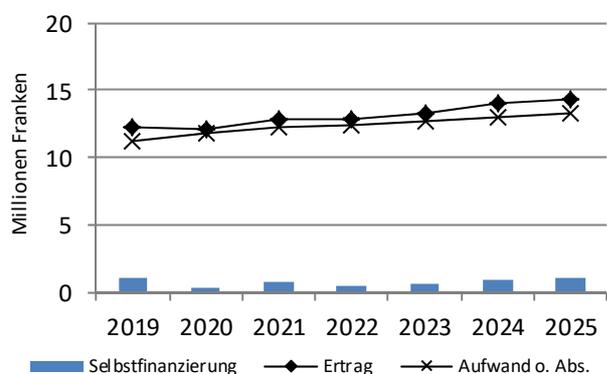
- Teilsanierung Hallenbad
- Schulraumplanung, Erweiterungsbau
- Dorfplatz-/Zentrumsgestaltung
- Wärmeverbund Bau
- Diverse Sanierungen Gemeindestrassen

Finanzvermögen

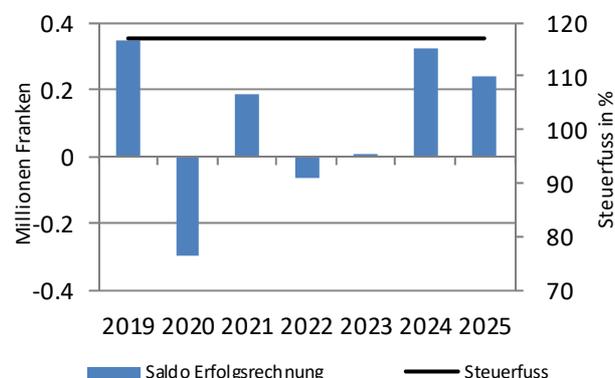
- keine

Unmittelbar dürfte die **Pandemie** zu tieferen Erträgen führen (Steuern und Ressourcenausgleich). Durch die wahrscheinlich ungünstige Entwicklung im Arbeitsmarkt muss mittelfristig mit mehr Sozialaufwendungen gerechnet werden. **Gesetzesänderungen** (ZLG und StrG) bringen den Gemeinden höhere Erträge, umgekehrt wirkt sich das KJG ungünstig auf den Haushalt aus. Aufgrund der **Gemeindeentwicklung** steigt die Bevölkerungszahl und die Erträge nehmen überproportional zu. Die steigende Schülerzahl erhöht den Bildungsaufwand. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Ertragsüberschuss von 0,2 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 14,9 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 3,8 Mio. Franken, womit die hohen Investitionen von 13,7 Mio. Franken lediglich zu 28 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut. Es weicht bis zum Ende der Planperiode einer Nettoschuld von 5,6 Mio. Franken, was einer hohen Verschuldung entspricht.

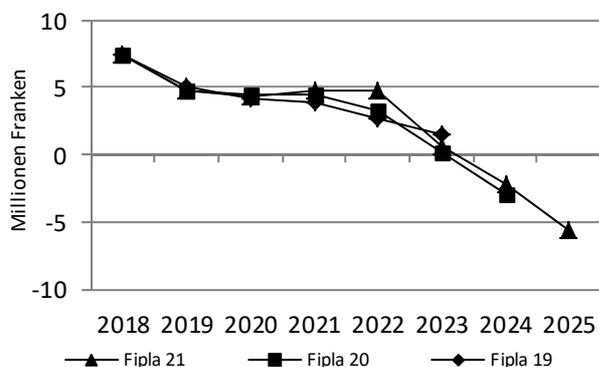
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich (für 2024) eine ähnlich hohe Nettoschuld.

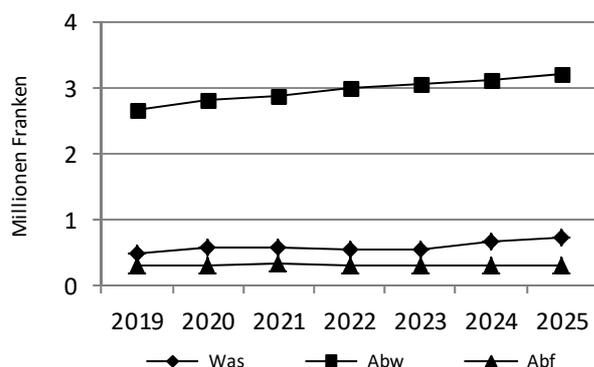
In der Erfolgsrechnung werden die leicht höheren Aufwendungen (v.a. Familie und Jugend, Soziale Sicherheit Übriges und Gemeindestrassen) durch höhere Erträge (Steuern inkl. Grundstückgewinnsteuern sowie Ressourcenausgleich) kompensiert. Insgesamt resultiert eine leicht höhere Selbstfinanzierung.

Das Investitionsvolumen im Steuerhaushalt ist um 4,0 Mio. Franken höher als im Vorjahresplan. Betroffen von dieser Zunahme sind vor allem die Schulliegenschaften (inkl. Hallenbad).

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2021 - 2025)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	780	1'334	15
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-3'003	-4'424	-300
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'223	-3'090	-285
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2025)	1'000 Fr.	729	3'219	293
Kostendeckungsgrad (2025)		114%	121%	96%
Selbstfinanzierungsgrad (2021 - 2025)		26%	30%	5%
Gebührenertrag (2025)	Fr./Einw.	193	224	64

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

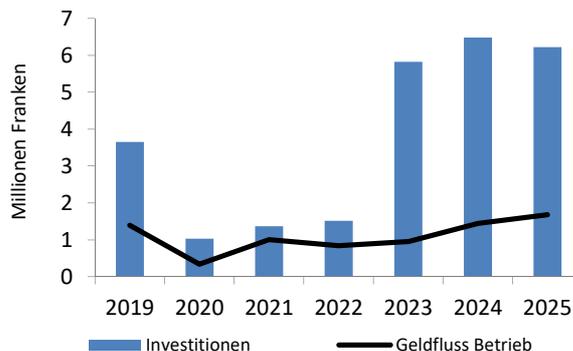
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	hohe Verschuldung
Abwasser	Erhöhung	hohe Verschuldung
Abfall	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2021)			6'119
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		5'916	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-21'419		
- Finanzvermögen	-2	-21'421	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-2'000		
- Neuaufnahme Schulden	13'500		
- Veränderung Anlagen	6	11'506	
Veränderung Liquide Mittel			-3'999
Liquide Mittel (31.12.2025)			2'120
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2025			17
Schulden inkl. KK per 31.12.2025		0.4%	18'703

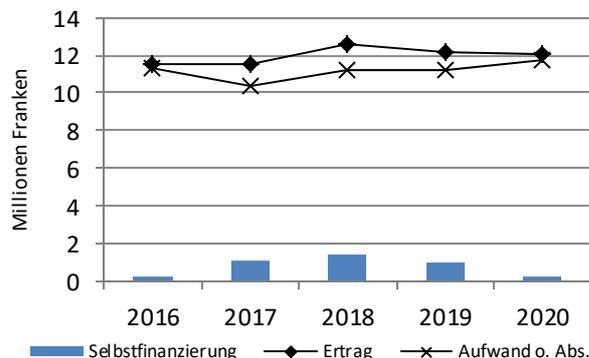


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 5,9 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 21,4 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 15,5 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 11,5 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 18,7 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 0,4 % kann vom sehr tiefen Zinsniveau profitiert werden, langfristig wird aber auch ein hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

Die vergangenen Jahre (2016 - 2020)

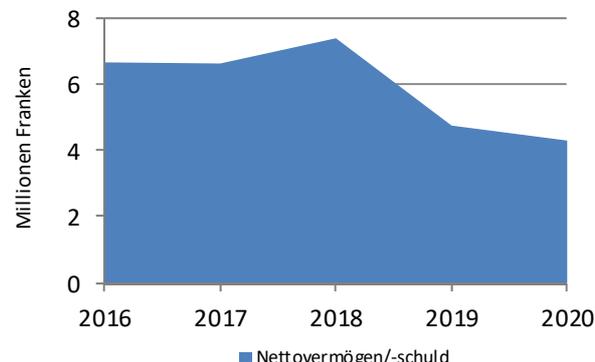
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Die Aufwandsteigerungen der letzten Jahre (v.a. Pflegefinanzierung, Verkehr und Bildung) setzten sich auch 2020 weiter fort. Hingegen sind die Erträge aus ordentlichen Steuern stagniert bzw. sogar leicht rückläufig. Seit 2018 werden hohe Erträge aus Grundstückgewinnsteuern erzielt.

Für die vergangenen fünf Jahre steht den durchschnittlich hohen Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 6,4 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 4,1 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 64 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoveräusserungen im Finanzvermögen resultiert ein Haushaltdefizit von 1,6 Mio. Franken. Das Nettovermögen wurde entsprechend reduziert und beträgt per Ende 2020 noch 4,3 Mio. Franken, was immer noch einer durchschnittlichen Substanz entspricht. Ein Vergleich der Abschlüsse 2020 zeigt überdurchschnittlich¹ hohe Aufwendungen für die Primarschule (inkl. Hallenbad, Kita und Spielgruppe), Pflegefinanzierung Spitex sowie den Kindergarten.

Mit 0,3 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2020 rund 0,7 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Für den Rückgang verantwortlich sind vor allem höhere Aufwendungen in den Bereichen Bildung (v.a. Primarstufe, Schulliegeneschaften und Sonderschulung) und Soziale Sicherheit. Leicht tiefere Steuererträge (ordentliche Steuern und Grundstückgewinnsteuern) sowie etwas weniger Ressourcenausgleich tragen ebenfalls zur Verschlechterung bei. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (2,5 %) liegt auf einem sehr tiefen Niveau. Mit dem Abschluss 2020 beträgt die Steuerkraft ca. 71 % vom kant. Mittelwert. Weil die Differenz zum kant. Mittelwert im vergangenen Jahr grösser geworden ist, wird der Ressourcenausgleich (ohne Sekundarschule) im Jahr 2022 rund 1,0 Mio. Franken höher ausfallen als der im Jahr 2020 ausbezahlte Betrag auf Basis von 2018. Bei den Gebührenhaushalten hat sich beim Wasserwerk die Selbstfinanzierung aufgrund höherer Aufwendungen wieder etwas verschlechtert. Zusammen mit den Investitionen hat die Verschuldung weiter zugenommen. Im Bereich Abwasserbeseitigung wandelte sich die Verschuldung dank hoher Anschlussgebühren in ein Nettovermögen und beim Abfall zeigt sich weiterhin eine komfortable Situation.

Mittelflussrechnung (2016 - 2020)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	4'106	2'126	6'232
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-6'386	-1'830	-8'216
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-2'280	296	-1'984
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	723	-	723
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'557	296	-1'261
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2020)	Fr./Einw.	1'584	-137	1'446
Eigenkapital (31.12.2020)	Fr./Einw.	5'258	1'372	6'630
Selbstfinanzierungsgrad (2016 - 2020)		64%	116%	76%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2021 - 2025

Gemeinde Ottenbach

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	14
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	15
Aufgabenplan	17
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	18
Erfolgsrechnung alle Planjahre	19
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	20
Planbilanz	21
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	22
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	23
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	24

Gemeindeentwicklung	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Bevölkerung	1)					
Ottenbach	2'706	2'800	2'850	2'930	2'940	2'960
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	54	60	58	54	68	75
- Primarschule	166	175	178	193	194	195
Total	220	235	236	247	262	270

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung und Schülerzahlen = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 182%

Prognosen für den Bezirk Affoltern	2019 - 2025		2019 - 2035	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	6.0%	1.0%	16.2%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-2.1%	-0.4%	-6.7%	-0.4%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-2.4%	-0.4%	-6.6%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	10.7%	1.8%	30.7%	1.9%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	8.0%	1.3%	18.8%	1.2%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, September 2020

Konjunkturelle Entwicklung	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Mittel 21/25
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) -2.4%	3.2%	3.6%	1.5%	1.5%	1.6%	2.3%
Teuerung	4) -0.7%	0.5%	0.6%	0.4%	0.5%	0.7%	0.5%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) -0.5%	-0.3%	-0.4%	-0.3%	-0.2%	0.0%	-0.2%
Zins 3-monatige Euro-Franken	4) -0.7%	-0.7%	-0.7%	-0.7%	-0.6%	-0.4%	-0.6%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 6. Oktober 2021; ab 2024: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Mittel 21/25
Nominales BIP	-3.1%	3.7%	4.2%	1.9%	2.1%	2.2%	2.8%
Jährliche Bevölkerungszunahme	4.4%	3.5%	1.8%	2.8%	0.3%	0.7%	1.8%
Bevölkerung und Teuerung	3.7%	4.0%	2.4%	3.2%	0.9%	1.3%	2.4%
Bevölkerung und nominales BIP	1.3%	7.2%	6.0%	4.7%	2.4%	2.9%	4.6%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
 Lokale Industrie do.
 Bedeutende Steuerzahler do.

Startsitzung Planungsprozess Mittwoch, 12. Mai 2021

Steuerhaushalt		2021	2022	2023	2024	2025	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	704	466	575	954	1'085		3'784					
Nettoinvestitionen VV		-270	-427	-4'735	-3'825	-4'435		-13'692					
Veränderung Nettovermögen		434	39	-4'160	-2'871	-3'350		-9'908					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		434	39	-4'160	-2'871	-3'350		-9'908					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		12'004	2'189	12'194	2'198	12'554	2'469	12'846	2'525	13'082	2'579	2.2%	4.2%
Fiskalbereich		35	6'915	25	6'855	27	7'514	28	7'685	28	7'893	-5.8%	3.4%
Grundstückgewinnsteuern			1'500		1'200		1'000		1'000		1'000		-9.6%
Direkter Finanzausgleich	2)		1'911		2'158		1'903		2'356		2'464		6.6%
Abschreibungen VV		518		529		572		632		845		13.0%	
Interne Verrechnungen		432	432	407	407	390	390	402	402	417	417	-0.9%	-0.9%
Finanzaufwand/-ertrag		127	355	92	368	98	368	113	374	128	387	0.2%	2.1%
Buchgewinne/-verluste				2									
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		13'116	13'302	13'249	13'186	13'641	13'644	14'021	14'343	14'499	14'740		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		186		-63		3		322		241			688
Abschreibungen		518		529		572		632		845			3'096
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-			-
Selbstfinanzierung	1)	704		466		575		954		1'085			3'784
Steuerfuss		91%		91%		91%		91%		91%			
Einfacher Staatssteuerertrag		7'000		7'200		7'905		8'081		8'302			4.4%
2) konsolidierter Wert													
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-42	-336	-267	61	-18		-603					
Ergebnis aus Finanzierung		228	273	270	261	259		1'291					
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-		-					
Rechnungsergebnis		186	-63	3	322	241		688					
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		270	427	4'735	3'825	4'435		13'692					
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-		-					
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		15'740		13'057		12'178		12'141		12'095		-23%	
Verwaltungsvermögen		9'696		9'594		13'757		16'949		20'539		112%	
Fremdkapital			11'020		8'299		11'579		14'413		17'717		61%
Eigenkapital			14'415		14'352		14'355		14'677		14'918		3%
Total		25'435	25'435	22'651	22'651	25'934	25'934	29'090	29'090	32'635	32'635		28%
Nettovermögen/-schuld		4'720		4'759		599		-2'272		-5'622			
Kennzahlen							Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		5.5%	3.6%	4.3%	6.9%	7.6%	↘	5.6% ø					
Selbstfinanzierungsgrad		261%	109%	12%	25%	24%	↘	28% 5 Jahre					
Zinsbelastungsanteil		0.2%	0.1%	0.2%	0.3%	0.4%	↗	0.2% ø					
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'686	1'670	204	-773	-1'899	↘	178 ø					

Gebührenhaushalte		2021	2022	2023	2024	2025							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		299	369	375	492	595	2'130						
Nettoinvestitionen VV		-1'094	-1'090	-1'094	-2'658	-1'791	-7'727						
Haushaltüberschuss/-defizit		-795	-721	-719	-2'166	-1'196	-5'597						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		910	1'211	833	1'209	841	1'221	850	1'352	859	1'474	-1.4%	5.0%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		20	19	26	19	16	11	25	15	37	17	16.4%	-2.1%
Abschreibungen VV		235		278		309		366		412		15.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung		79	15	106	15	73	7	134	7	191	9		
Total		1'244	1'244	1'242	1'242	1'240	1'240	1'374	1'374	1'500	1'500	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		235		278		309		366		412		1'600	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		64		91		66		127		182		530	
Selbstfinanzierung		299		369		375		492		595		2'130	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		105%		108%		106%		110%		114%		109%	
Eigenfinanzierungsgrad		76%		67%		60%		46%		42%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		1'519	425	1'365	275	1'369	275	2'933	275	2'066	275		
Nettoinvestitionen VV		1'094		1'090		1'094		2'658		1'791		7'727	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		4'942		5'754		6'539		8'832		10'210		107%	
Fremdkapital	1)		1'167		1'888		2'607		4'773		5'969	412%	
Spezialfinanzierung			3'775		3'866		3'932		4'059		4'241	12%	
Total		4'942	4'942	5'754	5'754	6'539	6'539	8'832	8'832	10'210	10'210	107%	
Nettovermögen/-schuld		-1'167		-1'888		-2'607		-4'773		-5'969			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		24.3%		30.0%		30.4%		36.0%		39.9%		↑	32.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		27%		34%		34%		19%		33%		↓	28% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%		0.6%		0.4%		0.7%		1.4%		→	0.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-417		-662		-890		-1'623		-2'017		↓	-1'122 ø

Wasserwerk		2021	2022	2023	2024	2025							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		77	116	119	235	234	780						
Nettoinvestitionen VV		-642	-605	-399	-871	-486	-3'003						
Haushaltüberschuss/-defizit		-565	-489	-280	-636	-252	-2'223						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		269	23	272	13	273	13	274	13	276	13	0.5%	1.4%
Beitrag an Zweckverband/IKA		113		58		60		61		63		2.9%	
Gebührenertrag			440		440		444		566		571		6.7%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		7	3	10	3	7	2	10	2	14	3	21.6%	-1.0%
Abschreibungen VV		92		123		118		137		162		15.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung			15		7		1		98		72		
Total		481	481	463	463	458	458	581	581	587	587	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		92		123		118		137		162		632	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-15		-7		1		98		72		148	
Selbstfinanzierung		77		116		119		235		234		780	
Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre						
Kostendeckungsgrad		97%		98%		100%		120%		114%		106%	
Eigenfinanzierungsgrad		30%		24%		21%		20%		20%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%		0.50%		0.29%		0.38%		0.42%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		232		232		234		236		238		0.9%	1.8%
Gebührensatz (Fr./m ³)		1.90		1.90		1.90		2.40		2.40		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		892	250	755	150	549	150	1'021	150	636	150		
Nettoinvestitionen VV		642		605		399		871		486		3'003	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'863		2'345		2'626		3'359		3'683		98%	
Fremdkapital	1)		1'297		1'786		2'066		2'702		2'955	128%	
Spezialfinanzierung			566		559		559		657		729	29%	
Total		1'863	1'863	2'345	2'345	2'626	2'626	3'359	3'359	3'683	3'683	98%	
Nettovermögen/-schuld		-1'297		-1'786		-2'066		-2'702		-2'955			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen							Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		16.5%		25.5%		26.0%		40.5%		39.8%		↑	29.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		12%		19%		30%		27%		48%		↓	26% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.8%		1.6%		1.1%		1.4%		2.0%		→	1.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-463		-627		-705		-919		-998		↓	-743 ø

Abwasserbeseitigung	2021	2022	2023	2024	2025	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	212	255	256	255	357	1'334
Nettoinvestitionen VV	-452	-425	-635	-1'727	-1'185	-4'424
Haushaltüberschuss/-defizit	-240	-170	-379	-1'472	-828	-3'090

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	187	16	124	24	125	24	126	25	126	25	0.5% 1.4%
Beitrag an Zweckverband/IKA	159		184		188		191		195		1.9%
Gebührenertrag		540		540		545		550		662	5.2%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	13	14	15	14	9	9	14	12	22	13	13.6% -2.1%
Abschreibungen VV	140		148		183		219		238		14.0%
Veränderung Spezialfinanzierung	71		106		73		36		119		
Total	570	570	578	578	578	578	586	586	700	700	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	140		148		183		219		238		929
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	71		106		73		36		119		405
Selbstfinanzierung	212		255		256		255		357		1'334

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	114%	122%	114%	107%	121%	116%
Eigenfinanzierungsgrad	96%	92%	82%	59%	52%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.29%	0.38%	0.42%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	174	174	176	177	179	0.9% 1.8%
Gebührensatz (Fr./m³)	3.10	3.10	3.10	3.10	3.70	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	627	175	550	125	760	125	1'852	125	1'310	125	
Nettoinvestitionen VV	452		425		635		1'727		1'185		4'424

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'991		3'268		3'720		5'228		6'175		106%
Fremdkapital		106		277		656		2'128		2'956	2683%
Spezialfinanzierung		2'885		2'991		3'064		3'100		3'219	12%
Total	2'991	2'991	3'268	3'268	3'720	3'720	5'228	5'228	6'175	6'175	106%
Nettovermögen/-schuld	-106		-277		-656		-2'128		-2'956		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	37.1%	44.0%	44.3%	43.5%	50.9%	↑ 44.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	47%	60%	40%	15%	30%	↓ 30% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.2%	0.2%	0.1%	0.4%	1.3%	→ 0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-38	-97	-224	-724	-999	↘ -416 ø

Abfallwirtschaft		2021	2022	2023	2024	2025	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		11	-2	-0	2	4		15
Nettoinvestitionen VV		-	-60	-60	-60	-120		-300
Haushaltüberschuss/-defizit		11	-62	-60	-58	-116		-285

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		182	12	195	12	196	12	197	12	198	13			0.5%	1.4%				
Gebührenertrag			180		180		183		187		190								1.4%
Aufwertungen VV																			
Zinsaufwand/-ertrag		1	2	0	2	0	1	1	1	1	1			17.2%	-3.9%				
Abschreibungen VV		3		6		7		9		13				43.2%					
Veränderung Spezialfinanzierung		8			8		7		7		9								
Total		194	194	202	202	204	204	207	207	212	212								5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-									-
Abschreibungen/Aufwertungen		3		6		7		9		13									39
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		8		-8		-7		-7		-9									-23
Selbstfinanzierung		11		-2		-0		2		4									15

Eckwerte und Gebührenplanung		5 Jahre							
Kostendeckungsgrad		104%	96%	96%	97%	96%	98%		
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	83%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%	0.50%	0.29%	0.38%	0.42%	relevant	E/p.a.	
Kalkulatorische Anzahl EFH		1'286	1'286	1'309	1'333	1'357	1.8%	1.8%	
Gebührensatz (Fr./EFH)		140.00	140.00	140.00	140.00	140.00	M		

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	60	-	60	-	60	-	120	-								
Nettoinvestitionen VV		-	-	60	-	60	-	60	-	120	-								300

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		87		141		194		245		352									303%
Fremdkapital	1)		-237		-175		-115		-57		59								-125%
Spezialfinanzierung			324		316		309		302		293								-10%
Total		87	87	141	141	194	194	245	245	352	352								303%
Nettovermögen/-schuld		237		175		115		57		-59									

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		5.6%	-1.0%	-0.1%	1.1%	2.2%	↓	1.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	-3%	0%	4%	4%	↑	5% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.5%	-0.6%	-0.3%	-0.2%	-0.1%	↑	-0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		85	61	39	19	-20	→	37 ø

Gesamthaushalt		2021	2022	2023	2024	2025	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	1'003	834	950	1'447	1'680		5'914					
Nettoinvestitionen VV		-1'364	-1'517	-5'829	-6'483	-6'226		-21'419					
Veränderung Nettovermögen		-361	-683	-4'879	-5'036	-4'546		-15'505					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		-361	-683	-4'879	-5'036	-4'546		-15'505					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand Ertrag		Aufwand Ertrag		Aufwand Ertrag		Aufwand Ertrag		Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		12'949	13'725	13'052	13'620	13'423	14'108	13'723	14'919	13'968	15'410	1.9%	2.9%
Abschreibungen VV		753		806		881		998		1'257		13.7%	
Interne Verrechnungen		432	432	407	407	390	390	402	402	417	417	-0.9%	-0.9%
Finanzaufwand/-ertrag		147	374	118	386	114	379	138	389	166	404	3.0%	1.9%
Buchgewinne/-verluste				2									
EK-Fonds, Aufwertungen VV		79	15	106	15	73	7	134	7	191	9		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		14'360	14'547	14'492	14'428	14'881	14'884	15'396	15'717	15'999	16'239		
Rechnungsergebnis		186		-63		3		322		241			688
Abschreibungen		753		806		881		998		1'257			4'696
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		64		91		66		127		182			530
Selbstfinanzierung	1)	1'003		834		950		1'447		1'680			5'914
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-41	-329	-262		71		2					-559
Ergebnis aus Finanzierung		227	266	264		251		238					1'247
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-		-		-					-
Rechnungsergebnis		186	-63	3		322		241					688
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		1'364	1'517	5'829	6'483	6'226							21'419
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-							-
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'003	836	950		1'447		1'680					5'916
Geldfluss aus Investitionen		-1'364	-1'519	-5'829		-6'483		-6'226					-21'421
Geldfluss aus Finanzierungen		-	-2'000	4'000		5'000		4'506					11'506
Veränderung flüssige Mittel		-361	-2'683	-879		-36		-40					-3'999
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		15'740		13'057		12'178		12'141		12'095			-23%
davon Liquidität, KK + Anlagen		5'782		3'099		2'220		2'183		2'137			-63%
Verwaltungsvermögen (VV)		14'637		15'348		20'296		25'781		30'750			110%
Fremdkapital			12'186		10'186		14'186		19'186		23'686		94%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			7'203		5'203		9'203		14'203		18'703		160%
Eigenkapital			18'191		18'219		18'287		18'736		19'159		5%
Total		30'377	30'377	28'405	28'405	32'474	32'474	37'922	37'922	42'845	42'845		41%
Nettovermögen/-schuld		3'553		2'871		-2'009		-7'045		-11'591			
Kennzahlen							Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	117%		117%		117%		117%		117%			
Selbstfinanzierungsanteil		7.1%		6.0%		6.6%		9.5%		10.6%		↘	8.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		74%		55%		16%		22%		27%		↓	28% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.2%		0.2%		0.2%		0.3%		0.5%		↑	0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'269		1'007		-686		-2'396		-3'916		↓	-944 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2020 Rechnung	2021 Approx	2022 Budget	2020 Rechnung	2021 Approx	2022 Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	754	1'003	834	279	358	293
Nettoinvestitionen VV	-904	-1'364	-1'517	-334	-487	-532
Veränderung Nettovermögen	-150	-361	-683	-55	-129	-240
Nettoinvestitionen FV	-80	-	-	-30	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-230	-361	-683	-85	-129	-240

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2020 Rechnung	2021 Approx	2022 Budget	2020 Rechnung	2021 Approx	2022 Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-4'555	-5'109	-5'223	-1'683	-1'825	-1'833
Nettokosten Schule	-4'660	-4'775	-4'694	-1'722	-1'705	-1'647
Nettokosten Finanzen und Steuern	-448	-438	-413	-166	-156	-145
Total Aufwand (netto)	-9'664	-10'323	-10'331	-3'571	-3'687	-3'625
Direkte Gemeindesteuern	6'732	6'880	6'830	2'488	2'457	2'396
Grundstückgewinnsteuern	1'200	1'500	1'200	443	536	421
Direkter Finanzausgleich	1'464	1'911	2'158	541	682	757
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	-27	218	80	-10	78	28
Total Ertrag (netto)	9'368	10'509	10'268	3'462	3'753	3'603
Ergebnis Erfolgsrechnung	-296	186	-63	-109	66	-22
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	669	753	806	247	269	283
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 381	64	91	141	23	32
Selbstfinanzierung	754	1'003	834	279	358	293
Überträge in Investitionsbereich	-	-	2	-	-	1
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -12	-	-	-4	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	-406	-	-	-150	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	336	1'003	836	124	358	293
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-904	-1'364	-1'517	-334	-487	-532
Finanzvermögen (FV)	-80	-	-	-30	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-2	-	-	-1
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -50	-	-	-19	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'035	-1'364	-1'519	-382	-487	-533
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) 4'000	-	-2'000	1'478	-	-702
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	22	-	-	8	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) 2	-	-	1	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	4'023	-	-2'000	1'487	-	-702
Veränderung Flüssige Mittel	3'324	-361	-2'683	1'229	-129	-941

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2020 Rechnung	2021 Approx	2022 Budget	2021 vs. Rg.	2022 vs. Rg.	2022 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	70	86	85	22%	21% !	-1%
- Allgemeine Dienste	294	289	299	-2%	2%	4%
- Übriges	47	41	32	-12%	-32%	-22%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	11	11	11	0%	0%	0%
- Allgemeines Rechtswesen	87	111	91	28%	5%	-18%
- Feuerwehr	75	77	80	3%	7%	4%
- Übriges	22	22	20	3%	-8%	-11%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	16'731	15'878	15'025	-5%	-10%	-5%
- Primarschule (je Schüler)	22'630	21'844	21'477	-3%	-5%	-2%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	71	77	84	7%	17% !	9%
- Sport und Freizeit	2	4	3	113%	82%	-14%
- Übriges	0	0	0	-3%	-5%	-2%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	127	125	88	-1%	-30%	-29%
- Pflegefinanzierung Spitex	171	166	183	-3%	6% !	10%
- Übriges	48	39	45	-20%	-8%	15%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	182	148	93	-19%	-49%	-37%
- Familie und Jugend	102	142	195	39%	91% !!	38%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	85	76	92	-10%	8%	21%
- Fürsorge, Übriges	94	88	93	-6%	-1%	5%
- Übriges	54	75	89	37%	64% !!	19%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	109	128	138	18%	27% !!	8%
- Übriges	71	94	96	32%	34% !	2%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	168	172	162	2%	-4%	-5%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	225	204	203	-9%	-10%	0%
- Abfallwirtschaft (brutto)	71	69	71	-2%	0%	2%
- Übriges	54	81	63	50%	16%	-23%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	7	7	7	-4%	-6%	-2%
- Übriges	-99	-60	-53	-39%	-47% !!	-13%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-10	-4	-8	-57%	-18%	89%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-7	-24	-32	260%	380%	33%
- Planmässige Abschreibungen VV	183	185	185	1%	2%	0%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'683	1'825	1'833	8%	9%	0%
Nettokosten Kindergarten	334	340	306	2%	-8%	-10%
Nettokosten Primarschule	1'388	1'365	1'341	-2%	-3%	-2%
Total Nettokosten Schule(n)	1'722	1'705	1'647	-1%	-4%	-3%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'406	3'530	3'480	4%	2%	-1%
Nettokosten Finanzen und Steuern	166	156	145	-6%	-12%	-7%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'571	3'687	3'625	3%	2%	-2%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	464	444	436	-4%	-6%	-2%
Total Kosten	4'035	4'131	4'061	2%	1%	-2%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'706	2'800	2'850	3%	5%	2%
Kindergartenschüler	54	60	58	11%	7%	-3%
Primarschüler	166	175	178	5%	7%	2%
Gesamtschülerzahl	220	235	236	7%	7%	0%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	-0.7%	0.5%	0.6%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	-2.4%	3.2%	3.6%			
Summe (nominelles Wachstum)	-3.1%	3.7%	4.2%			

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 6. Oktober 2021; ab 2024: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Ottenbach (1'000 Fr.)

06.10.2021

Gemeinde Ottenbach (ohne Gebühren)	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
1 = Bewilligt	240	50	-	105	180	120	695
2 = Nachhol-/Entwicklung	30	297	4'355	820	155	875	6'532
3 = Wunsch	-	80	380	2'900	4'100	600	8'060
Total	270	427	4'735	3'825	4'435	1'595	15'287

Wasserwerk	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
1 = Bewilligt	277	533	200	335	200	400	1'945
2 = Nachhol-/Entwicklung	365	72	199	536	286	450	1'908
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	642	605	399	871	486	850	3'853

Abwasserbeseitigung	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
1 = Bewilligt	452	365	475	1'307	715	1'550	4'864
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	60	160	420	450	-	1'090
3 = Wunsch	-	-	-	-	20	120	140
Total	452	425	635	1'727	1'185	1'670	6'094

Abfallwirtschaft	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	60	60	60	120	-	300
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	60	60	60	120	-	300

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Ottenbach	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-						

Gesamttotal Gemeinde Ottenbach	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
Total	1'364	1'517	5'829	6'483	6'226	4'115	25'534

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
Verwaltungsvermögen												
Behörden und Verwaltung - Steuerhaushalt												
1 Dorfplatz - Zentrumsgestaltung (Platzgestaltung)	INV00001	2	0	GDE	30	279	30	100	900	900		2'209
2 Dorfplatz - Zentrumsgestaltung - Anteils Flama Gutschrift von Kanton		2	0	GDE	30				-100	-100		-200
3 Lärmrechtliche Sanierung Gemeindesaal	INV00004	3	0	GDE	20				100			100
4 Sanierung / Umbau Bibliothek	INV00028	1	0	GDE	20	3	60					63
5 Sanierung / Umbau Bibliothek - Mobiliar und Einrichtung	INV00028	1	0	GDE	8		50					50
6 Vorprojekt Wärmeverbund - Warten auf neuen LGO Vorstand	INV00029	3	0	GDE	33		80					80
7 Wärmeverbund Bau - noch prov. je nach LGO Vorstand		3	0	GDE	33			200	150	1'800		2'150
8 Buswendeschlaufe - in Abklärung mit Kanton, sicher nach 2025		2	0	GDE	30						420	420
Bildung												
Schulliegenschaften												
9 Ersatz Beleuchtung Oberdorf auf LED (ER)	INV00058	1	0	GDE	20							-
10 Sicherheits-Fenster Schulhaus Oberdorf	INV00046	1	0	GDE	20	130						130
11 Ersatz Beleuchtung CH 2		2	0	GDE	20		97					97
12 Sanierung Statik CH1 - Erdbebensicherheit		2	0	GDE	20		30					30
13 Vorprojekt Sanierung Hallenbad Phase 1		3	0	GDE	33			80				80
14 Teilsanierung Hallenbad gemäss Vorprojekt		3	0	GDE	33				2'200	2'200		4'400
15 Vorprojekt Schulraumplanung		2	0	GDE	33		70					70
16 Projekt Schulraumplanung, Erweiterungsba		2	0	GDE	33			3'500				3'500
17 Versetzung Tartanbahn, Neubau Aussensportanlage		3	0	GDE	30				550			550
18 Sanierung Hartplatz Turnhalle inkl. Aufhebung Weitsprunganlage		3	0	GDE	30					100		100
19 Gebäude- und Fenstersanierung Oberdorf und Chappeli 2		3	0	GDE	20						300	300
20 Sanierung Dach- und Gebäudehülle Oberdorf (ohne Fenster)		3	0	GDE	20						300	300
Sport und Freizeit												
21 Sanierung Kugelfang (Altlast in Wasserschutzzone) Vorfinanzie	INV00006	2	0	GDE	30						1'400	1'400
22 Beitrag von Bund und Kanton an Altlastensanierung Kugelfang	INV00006	2	0	GDE	30						-1'000	-1'000
Verkehr												
23 Belag Pfaffächerstrasse (Abschnitt Isenberg-bis Weidstr.) San.		2	0	GDE	10				20	100		120
24 Muristrasse / Landhausweg	INV00031	1	0	GDE	10		50					50
25 Ersatz Fahrzeug Regiebetrieb - Piaggio		2	0	GDE	8			55				55
26 Ersatz Fahrzeug Regiebetrieb - Iseki 1 (Jahr 2025)		2	0	GDE	8					55		55
27 Ersatz Fahrzeug Regiebetrieb - Iseki 2 (Jahr 2030)		2	0	GDE	8						55	55

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
28 Software Strassen-u. Leitungsnetzsystem Anteil Strassen	INV00044	1	0	GDE	5					25			25
29 Jonenstrasse (Planung Kanton) - Anschlussarbeiten		1	0	GDE	10					80			80
30 Affoltern-/Rickenbachstrasse (Planung Kanton) - Anschlussarbeiten		1	0	GDE	10						180		180
31 Zwillikerstrasse (Planung Kanton) - Anschlussarbeiten		1	0	GDE	10							120	120
32 Affolternstrasse Sanierung (Projekt T-30)		1	0	GDE	40			10	340	850	500		1'700
33 Abklassierung Entschädigung von Kanton gem. Vertrag - Affolternstrasse		1	0	GDE	40			-10	-340	-850	-500		-1'700
34 Muristrasse Sanierung (Projekt T-30)		1	0	GDE	40			15	200	500	285		1'000
35 Abklassierung Entschädigung von Kanton gem. Vertrag - Muristrasse		1	0	GDE	40			-15	-200	-500	-285		-1'000
Wasserwerk													
36 Filteranlage Sanierung	INV00009	1	0	WAS	30	522	400						922
37 Sanierung Quellen Holzmatte / Möösl	INV00010	2	0	WAS	50							250	250
38 Werkleitung Filteranlage bis PW Reuss 2 bei Umfahrung	INV00038	1	0	WAS	50	1	110	400					511
39 Reservoir Talzone Sanierung Kammer 1		2	0	WAS	20			15	180				195
40 Reservoir Talzone Sanierung Kammer 2		2	0	WAS	20			15		180			195
41 Wasserleitung Pfaffächerstrasse (ab Isenberg- bis Weidstr)		2	0	WAS	20						20	200	220
42 Wasserleitung Muristrasse Sanierung (Projekt T-30)		1	0	WAS	50			20	250	250	250		770
43 Anschlussgebühren 2021 (Durchschnitt 3 Jahre)	INV00049	1	0	WAS	40		-250						-250
44 Anschlussgebühren 2022 (Durchschnitt 3 Jahre)		1	0	WAS	40			-150					-150
45 Anschlussgebühren 2023		1	0	WAS	40				-150				-150
46 Anschlussgebühren 2024		1	0	WAS	40					-150			-150
47 Anschlussgebühren 2025		1	0	WAS	40						-150		-150
45 Wasserleitung Jonenstrasse (Planung Kanton)		1	0	WAS	50				100	100			200
46 Wasserleitung Muristrasse / Landhausweg	INV00040	1	0	WAS	20	17		200					217
47 Software Strassen-u. Leitungsnetzsystem Anteil Wasser	INV00042	1	0	WAS	5					35			35
48 Wasserleitung Affoltern-/Rickenbacherstrasse (Planung Kanton)		1	0	WAS	50					100	100	100	300
49 Wasserleitung Rickenbach Sanierung	INV00050	2	0	WAS	20		365						365
50 Wasserleitung Zwillikerstrasse		1	0	WAS	50							300	300
51 Wasserleitung Bereich Dorfplatz Sanierung		2	0	WAS	50			40		250	250		540
52 GWVA Investitionsbeitrag Leitung Bernhau bis Rinderweidhau	INV00051	1	0	WAS	20		14	10					24
53 GWVA Investitionsbeitrag San. Maschwanden 2. Etappe	INV00057	1	0	WAS	30		3	3					6
54 GWVA Investitionsbeitrag Ersatz BW+ IRL Stationen		2	0	WAS	10			1	8				9
55 Ringleitung Stüdler zu Eichhorn	INV00052	1	0	WAS	50			50					50
56 GWVA Investitionsbeitrag Leitung PW Maschwanden - Res. Bernhau		2	0	WAS	20			1	1	16	16		34
57 WL Stüdler bis Hobacherstrasse		2	0	WAS	50				10	90			100

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
Abwasserbeseitigung												
58 ARA O/J Umnutzung in Havariebecken	1	0	ABW	30	129	120						249
59 Regenbecken Stampfenbächli Sanierung	2	0	ABW	30					20	200		220
60 Aussenwerke Abwasserpumpen Rickenbach	1	0	ABW	20		10	120					130
61 Kanal Pfaffächerstrasse (ab Isenberg- bis Weidstrasse)	3	0	ABW	20						20	120	140
62 GEP 1997 Überarbeitung und SEVO	1	0	ABW	10		20	250	100				370
63 Kanal Muristrasse (Projekt T-30)	2	0	ABW	50			40	150	150	150		490
64 neue Abw.Pumpleitung ab AGIR Richtung Dorf	1	0	ABW	50		175			80			255
65 Kanal Muristrasse / Landhausweg	1	0	ABW	20	8		100					108
66 Kanal Stüdlerstrasse bis Stampfenbach	1	0	ABW	20						20	150	170
67 ARA Kelleramt Anteil Ottenbach Schlammrocknung	1	0	ABW	30		302						302
68 Software Strassen- und Leitungsnetzsystem Anteil Abwasser	1	0	ABW	5					52			52
69 Anschlussgebühren 2021 (Durchschnitt 3 Jahre)	1	0	ABW	40		-175						-175
70 Anschlussgebühren 2022 (Durchschnitt 3 Jahre)	1	0	ABW	40			-125					-125
71 Anschlussgebühren 2023	1	0	ABW	40				-125				-125
72 Anschlussgebühren 2024	1	0	ABW	40					-125			-125
73 Anschlussgebühren 2025	1	0	ABW	40						-125		-125
71 Kanal Jonenstrasse (Planung Kanton)	1	0	ABW	50				300	300			600
72 Kanal Affoltern-/Rickenbacherstrasse (Planung Kanton)	1	0	ABW	50					800	800	800	2'400
73 Kanal Affolternstrasse (Projekt T-30)	1	0	ABW	50			20	200	200			420
74 Kanal Zwillikerstrasse	1	0	ABW	50						20	600	620
75 Kanal Bereich Dorfplatz Sanierung	2	0	ABW	50			20		100	100		220
76 Kanal Stüdler bis Hobacherstrasse	2	0	ABW	50				10	150			160
Abfallbeseitigung												
77 Unterflur-Container Standort xx (2 Stück)	2	0	ABF	30			60					60
78 Unterflur-Container Standort xx (2 Stück)	2	0	ABF	30				60				60
79 Unterflur-Container Standort xx (2 Stück)	2	0	ABF	30					60			60
80 Unterflur-Container Standort xx (2 Stück)	2	0	ABF	30						120		120

Gemeinde Ottenbach (in 1'000 Fr.)	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
- Juristische Personen						-7.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												Systematik/Ergebnis Steuerschätzung
<i>Natürliche Personen</i>	6'676	6'702	6'815	6'610	6'739	6'648	6'914	7'607	7'778	7'993		BIP T E STF Ø3y 2022 in % Ø3y
- Einkommen	6'676	6'702	6'815	5'788	5'952	5'824	5'980	6'606	6'755	6'941	x x x	103%
- Vermögen				821	787	824	934	1'001	1'023	1'051	x x x	97%
<i>Juristische Personen</i>				375	383	352	286	298	303	310		174%
- Gewinn				349	357	330	253	263	268	274	x x	113%
- Kapital				26	26	22	33	34	35	36	x x	107%
Total	6'676	6'702	6'815	6'985	7'123	7'000	7'200	7'905	8'081	8'302		189%
Steuerfuss Rechnungsjahr	89%	91%		103%								
Steuern Rechnungsjahr	5'941	6'099	6'201	6'356	6'482	6'370	6'552	7'193	7'354	7'555		103%
Steuererträge aus früheren Jahren	261	599	536	351	117	421	191	202	212	217	x x x x	57%
Nachsteuern	12	30	18	46	3	35	19	22	22	22		x
Aktive Steuerauscheidungen	127	140	43	59	180	79	125	132	139	142	x x x x	85%
Passive Steuerauscheidungen	-168	-124	-114	-121	-136	-120	-144	-153	-160	-164	x x x x	133%
Pauschale Steueranrechnung	-3	-5	-4	-6	-7	-6	-5	-6	-6	-6		x
Quellensteuern	76	59	93	39	38	60	40	42	44	45	x x x	88%
Personalsteuern	51	51	52	52	54	53	54	56	56	56		x
Total Ertrag Gemeindesteuern	6'299	6'849	6'825	6'777	6'730	6'892	6'832	7'490	7'662	7'869		103%
Tatsächliche Forderungsverluste	12	41	28	22	17	30	20	22	22	22		x
Wertberichtigungen Forderungen												x
Total Aufwand Gemeindesteuern	12	41	28	22	17	30	20	22	22	22		89%
Grundstückgewinnsteuern	648	561	1'243	1'243	1'200	1'500	1'200	1'000	1'000	1'000		Manuelle Festlegung
Hundesteuern	24	23	24	24	23	23	23	24	24	24		x
Total Ertrag Sondersteuern	672	584	1'267	1'266	1'223	1'523	1'223	1'024	1'024	1'024		98%
Tatsächliche Forderungsverluste												x
Kantonsanteil an Hundesteuern	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5		Verhältnis zu Ertrag
Total Aufwand Sondersteuern	5		105%									
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	91	98	96	102	91	100	100	102	104	106		wie allg. Dienste
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	66	67	66	15	83	80	80	82	83	85		wie allg. Dienste
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	58	29	20	23	18	27	27	27	27	27		wie letztes Budgetjahr
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'719	2'917	2'905	2'841	2'705	2'673	2'606	2'781	2'835	2'893		93%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2019	Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025
		Auszahlung: 2021	Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'841	2'705	2'673	2'606	2'781	2'835	2'893
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'843	3'770	1) 3'600	1) 3'700	3'900	3'950	4'050
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		74%	72%	74%	70%	71%	72%	71%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	810	877	747	909	924	917	955
Einwohnerzahl	Anzahl	2'593	2'706	2'800	2'850	2'930	2'940	2'960
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	2'100	2'372	2'092	2'589	2'708	2'697	2'826
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		117%	117%	117%	117%	117%	117%	117%
Steuerfussindex		0.9871	0.9881	0.9924	0.9924	0.9924	0.9924	0.9924
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	2'457	2'775	2'447	3'030	3'169	3'155	3'306
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	1'911	2'158	1'903	2'356	2'464	2'454	2'571
- Steuerfuss		91%	91%	91%	91%	91%	91%	91%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	546	617	544	673	704	701	735
- Steuerfuss		26%	26%	26%	26%	26%	26%	26%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2019	Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025
		Auszahlung: 2021	Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027
Einwohnerzahl	Anzahl	2'593	2'706	2'800	2'850	2'930	2'940	2'960
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	523	553	570	578	592	592	594
Anteil Einwohner < 20 Jahre		20.170%	20.436%	20.364%	20.291%	20.220%	20.148%	20.077%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.634%	22.588%	22.570%	22.552%	22.535%	22.517%	22.499%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-64	-58	-62	-64	-68	-70	-72
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'873	11'781	11'840	11'911	11'959	12'023	12'103
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	2'593	2'706	2'800	2'850	2'930	2'940	2'960
Fläche in Quadratkilometer	manuell	4.88	4.88	4.88	4.88	4.88	4.88	4.88
Bevölkerungsdichte	E/km2	531.8	555.0	574.3	584.5	600.9	603.0	607.1
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	731						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.9	98.2	98.7	99.3	99.7	100.2	100.9
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Ottenbach Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.5%	0.5%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.9%	1.9%	
- Übriges	T	T	0.5%	0.5%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.9%	1.9%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.9%	3.9%	
- Feuerwehr	E	E	1.9%	1.9%	
- Übriges	T	T	0.5%	0.5%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	0.5%	0.5%	2023/2024: je -60' zusätzliche Klasse (je 1/2)
- Primarstufe	T	T	0.5%	0.5%	2023: -70' zusätzliche Klasse (1/2)
- Musikschulen	E	E	1.9%	1.9%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.5%	0.5%	
- Tagesbetreuung	E	E	1.9%	1.9%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.9%	1.9%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.9%	1.9%	
- Sonderschulen	E	E	1.9%	1.9%	
- Übriges	E	E	1.9%	1.9%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.9%	1.9%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.9%	1.9%	
- Übriges	E	E	1.9%	1.9%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	3.9%	3.9%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.9%	3.9%	
- Übriges	E	E	1.9%	1.9%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.9%	3.9%	
- Familie und Jugend	E	E	1.9%	1.9%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.9%	3.9%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.9%	1.9%	
- Übriges	E	E	1.9%	1.9%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.5%	0.5%	2023: +200' Beiträge aus dem Strassenfonds
- Übriges	E2	E2	3.9%	3.9%	2023: +8' / 2025 +5' ZVV, Reduktion Defizit
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2024: +120' Ergebnisverbesserung (hohe Verschuldung), gem. Finanzmanagement
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2025: +110' Ergebnisverbesserung (hohe Verschuldung)
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	0.5%	0.5%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.5%	0.5%	
- Übriges	E	E	1.9%	1.9%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	1.0%	
- Übriges	T	T	0.5%	0.5%	

B = Bevölkerungsveränderung
 E = Einwohner + Teuerung
 E? = E + T + ? %
 F = Fixer Wert
 M = manuell festgelegt
 T = Teuerung
 V = VMWG Mietzinsveränderung
 X = separate Detailberechnung

Gemeinde Ottenbach
Hochrechnung 2021 (1'000 Fr.)

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	31
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>186</u>
Veränderung	155

Einzelpositionen	155	Bemerkung
Primarschule	-60	Mehraufwand gem. Hochrechnung Gemeinde
Schulliegenschaften	-80	Mehraufwand gem. Hochrechnung Gemeinde
Tagesbetreuung	-60	Mehraufwand gem. Hochrechnung Gemeinde
Sonderschulen	-50	Mehraufwand gem. Hochrechnung Gemeinde
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-40	Mehraufwand gem. Hochrechnung Gemeinde
Gemeindestrassen	-30	Mehraufwand gem. Hochrechnung Gemeinde
Verkehr Übriges	-56	ZVV, höheres Defizit 2021
Umweltschutz und Raumordnung Übriges	-40	Mehraufwand gem. Hochrechnung Gemeinde
Volkswirtschaft Übriges	50	ZKB-Gewinnausschüttung
Grundstückgewinnsteuern	500	Gem. Hochrechnung Gemeinde
Zinsen	-3	Interne Verzinsung Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen	23	

Gemeinde Ottenbach Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2021 Approx		2022 Budget		2023 Plan		2024 Plan		2025 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'510	426	1'525	418	1'549	425	1'573	432	1'598	440	1.4%	0.8%
- Exekutive	242	2	243	1	245	1	246	1	247	1	0.6%	-25.7%
- Allgemeine Dienste	1'076	347	1'110	337	1'131	343	1'153	350	1'176	357	2.2%	0.7%
- Übriges	192	77	172	81	173	81	174	82	175	82	-2.4%	1.7%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	699	81	686	112	704	115	724	118	744	122	1.6%	10.7%
- Öffentliche Sicherheit	31	1	31	1	32	1	32	1	33	1	1.9%	1.5%
- Allgemeines Rechtswesen	365	54	323	65	336	67	349	70	363	73	-0.2%	7.6%
- Feuerwehr	225	10	248	19	252	19	257	20	262	20	3.9%	20.3%
- Übriges	78	16	84	27	84	28	85	28	85	28	2.1%	14.5%
Bildung	5'413	638	5'341	647	5'526	657	5'642	667	5'699	676	1.3%	1.5%
- Kindergarten	430		425		487		550		553		6.5%	
- Primarstufe	2'324	27	2'491	38	2'575	38	2'589	39	2'603	39	2.9%	9.5%
- Musikschulen	115		118		120		123		125		2.1%	
- Schulliegenschaften	664	177	621	177	625	178	628	179	632	180	-1.3%	0.4%
- Tagesbetreuung	589	416	524	419	534	427	545	436	555	444	-1.5%	1.7%
- Schulleitung und Schulverwaltung	578	6	551	6	561	6	572	7	583	7	0.2%	1.5%
- Volksschule, Sonstiges	180		199		203		207		211		4.0%	
- Sonderschulen	531	12	412	6	420	6	428	6	436	6	-4.8%	-13.8%
- Übriges	1		1		1		1		1		1.5%	
Kultur, Sport und Freizeit	232	6	256	8	261	8	266	8	271	8	3.9%	8.2%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	221	6	246	8	251	8	256	8	261	8	4.2%	8.2%
- Sport und Freizeit	11		10		10		10		10		-1.9%	
- Übriges	0		0		0		0		0		1.5%	
Gesundheit	927	2	901	2	934	2	969	2	1'004	2	2.0%	1.5%
- Pflegefinanzierung Heime	351		252		262		272		283		-5.2%	
- Pflegefinanzierung Spitex	466		520		541		562		585		5.8%	
- Übriges	110	2	129	2	131	2	134	2	137	2	5.5%	1.5%
Soziale Sicherheit	2'349	871	2'622	1'020	2'699	1'056	2'779	1'092	2'861	1'130	5.1%	6.7%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	839	426	900	634	936	659	972	685	1'011	712	4.8%	13.7%
- Familie und Jugend	466	70	637	82	649	84	662	85	675	87	9.7%	5.7%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	450	237	405	143	421	149	438	155	455	161	0.3%	-9.3%
- Fürsorge, Übriges	249	3	299	35	305	36	311	37	317	37	6.3%	>50%
- Übriges	345	136	381	126	388	129	396	131	403	134	4.0%	-0.4%
Verkehr	859	238	872	206	878	407	892	409	901	411	1.2%	14.7%
- Gemeindestrassen	597	238	599	206	603	407	606	409	609	411	0.5%	14.7%
- Übriges	262		272		275		286		292		2.8%	
Umweltschutz und Raumordnung	1'482	1'256	1'433	1'254	1'431	1'252	1'566	1'386	1'693	1'512	3.4%	4.7%
- Wasserwerk	481	481	463	463	458	458	581	581	587	587	5.1%	5.1%
- Abwasserbeseitigung	570	570	578	578	578	578	586	586	700	700	5.3%	5.3%
- Abfallwirtschaft	194	194	202	202	204	204	207	207	212	212	2.4%	2.4%
- Übriges	238	12	190	12	191	12	192	12	193	12	-5.1%	0.4%
Volkswirtschaft	130	279	120	250	122	255	124	260	126	265	-0.6%	-1.2%
- Forstwirtschaft	20		19		20		20		20		0.3%	
- Übriges	110	279	101	250	103	255	105	260	107	265	-0.8%	-1.2%
Finanzen und Steuern	1'305	11'296	1'353	11'127	1'320	11'251	1'534	12'015	1'804	12'376	8.4%	2.3%
- Steuern	35	8'415	25	8'055	27	8'514	28	8'685	28	8'893	-5.8%	1.4%
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	546	2'457	617	2'775	544	2'447	673	3'030	704	3'169	6.6%	6.6%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	67	80	63	87	59	77	83	86	110	98	13.2%	5.4%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	139	207	118	209	118	211	118	213	118	215	-4.1%	1.1%
- Buchgewinne/-verluste realisiert			2									
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		138		2		2		2		2		
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	518		529		572		632		845		13.0%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	14'906	15'093	15'108	15'045	15'425	15'427	16'069	16'391	16'703	16'943	2.9%	2.9%
Ergebnis	186		-63		3		322		241			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Ottenbach

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2021	2022	2023	2024	2025	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-7'409	-7'222	-7'564	-7'218	-7'167	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	6'915	6'855	7'514	7'685	7'893	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-494	-367	-50	467	726	
Zinssaldo	-3	3	-1	-21	-46	
Deckungsbeitrag I	-497	-364	-50	447	680	
Grundstückgewinnsteuern	1'500	1'200	1'000	1'000	1'000	
Deckungsbeitrag II	1'003	836	950	1'447	1'680	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'003	836	950	1'447	1'680	5'916
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-1'364	-1'517	-5'829	-6'483	-6'226	
Investitionen Sachanlagen FV						
Überträge aus betrieblichem Bereich		-2				
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-1'364	-1'519	-5'829	-6'483	-6'226	-21'421
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden	-2'000 -0.20%				-3'000 0.41%	
Zunahme langfristige Schulden			4'000 0.50%	5'000 0.50%	4'500 0.50%	
Veränderung Finanzanlagen					6 0.00%	
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)		-2'000 -0.20%				
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)	2'000 -0.20%				3'000 0.41%	
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-	-2'000	4'000	5'000	4'506	11'506
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-361	-2'683	-879	-36	-40	-3'999
Endbestand flüssige Mittel	5'758	3'076	2'196	2'160	2'120	
Zielliquidität 3)	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	7'000	5'000	9'000	14'000	18'500	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.15%	0.29%	0.38%	0.42%	0.44%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2021	-	-	-	-
2022	2'000	-0.20%	-	-
2023	-	-	-	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	6	-
2026	3'000	0.41%	-	-
2027	-	-	-	-
2028	2'000	0.10%	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	7'000	0.15%	6	-
Zinsbindung (Jahre)		4.9		4.5

Gemeinde Ottenbach Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2021		2022		2023		2024		2025		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	5'758		3'076		2'196		2'160		2'120		-63%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	17		17		17		17		17		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)	6		6		6		6		6		-100%
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	7'607		7'607		7'607		7'607		7'607		0%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	<u>2'351</u>		0%								
Total Finanzvermögen	15'740		13'057		12'178		12'141		12'095		-23%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	<u>14'637</u>		<u>15'348</u>		<u>20'296</u>		<u>25'781</u>		<u>30'750</u>		110%
Total Verwaltungsvermögen	14'637		15'348		20'296		25'781		30'750		110%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		203		203		203		203		203	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		4'357		4'357		4'357		4'357		4'357	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)		2'000								3'000	50%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		5'000		5'000		9'000		14'000		15'500	210%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)		24		24		24		24		24	0%
- Übriges Fremdkapital		<u>603</u>	0%								
Total Fremdkapital		12'186		10'186		14'186		19'186		23'686	94%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		3'775		3'866		3'932		4'059		4'241	12%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		390		390		390		390		390	0%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		14'025		13'962		13'965		14'287		14'528	4%
Total Eigenkapital		18'191		18'219		18'287		18'736		19'159	5%
Total	30'377	30'377	28'405	28'405	32'474	32'474	37'922	37'922	42'845	42'845	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2021	2022	2023	2024	2025		
Kennzahlen	1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		2'800	2'850	2'930	2'940	2'960		
Gesamtsteuerfuss	4)	117%	117%	117%	117%	117%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		7.1%	6.0%	6.6%	9.5%	10.6%	↘	8.0% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real		1.2%	-1.5%	-0.4%	1.4%	0.4%	↗	0.2% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		74%	55%	16%	22%	27%	↓	28% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.2%	0.2%	0.2%	0.3%	0.5%	↑	0.3% ∅
Kapitaldienstanteil		5.6%	5.9%	6.3%	6.8%	8.4%	→	6.6% ∅
Bruttoverschuldungsanteil		82%	68%	94%	121%	146%	→	102% ∅
Nettovermögensquotient	5)	52%	42%	-27%	-92%	-147%	↘	-34% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	1'269	1'007	-686	-2'396	-3'916	↓	-944 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		5	3	4	4	5		4 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht								
Eigenkapitalquote		54%	58%	50%	43%	39%	↑	49% ∅
Zinsbelastungsquote	6)	0.9%	0.2%	1.6%	3.1%	4.3%	↑	2.0% ∅
Investitionsanteil		12.1%	12.2%	33.3%	37.3%	34.1%	↓	25.8% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)		>100				↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	1'646	1'780	1'497	1'930	1'538	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9)	11.1%	7.1%	8.0%	13.0%	14.4%	↑	10.8% ∅
1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab 2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung) 3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag 4) inkl. Schule(n) 5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2) 6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins 7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital 8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante) 9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)								
Spezifische Werte								
(Franken je Einwohner)								
Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'673	2'606	2'781	2'835	2'893		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	358	293	324	492	568		407 ∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-487	-532	-1'989	-2'205	-2'103		-1'463 ∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-	-	-		- ∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-129	-240	-1'665	-1'713	-1'536		-1'057 ∅
Eigenkapital Steuerhaushalt		5'148	5'036	4'899	4'992	5'040		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'348	1'357	1'342	1'381	1'433		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2020 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich vergleichsweise sehr stark mit Steuern belastet. Im 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (7 auf 6 %) wurde vom Regierungsrat aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen Lage auf unbestimmte Zeit verschoben.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Zusatzsteuer auf Vermögen, Begrenzung Beteiligungsabzug) oder die Überprüfung der Liegenschaftsteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet hat und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die vom Stimmvolk im Jahr 2020 beschlossene Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung"¹ der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. Der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Obschon sich gegen die entsprechende Verordnung (KJV) Widerstand abzeichnet, wird (noch?) mit einem Inkrafttreten des neuen Gesetzes auf 2022 gerechnet.

Mehrwertausgleichsgesetz (MAG)

Die Vernehmlassung zur Verordnung zum kantonalen Mehrwertausgleichsgesetz hat Ende Januar 2020 geendet. Nach Vorliegen der Verordnung können die Gemeinden individuelle kommunale Regelungen schaffen. Allfällige Zahlungen an die Gemeinden sind frühestens 2021 möglich und werden nur auf Begehren der Gemeinde hin im Finanz- und Aufgabenplan individuell berücksichtigt.

Corona-Pandemie

Die Auswirkungen der im Kampf gegen die Pandemie ergriffenen Massnahmen auf die (weltweite) Volkswirtschaft, den Steuerertrag (inkl. Ressourcenausgleich) und die kommunalen Aufwendungen (Sozialbereich) können derzeit nicht zuverlässig abgeschätzt werden. Die Finanz- und Aufgabenplanung basiert bezüglich makroökonomischer Prognosen auf der jeweils aktuellen Publikation der Konjunkturforschungsstelle ETH (KOF). Aufwandseitig stützen wir auf die Angaben der Gemeinden ab.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2016 - 2020

Gemeinde Ottenbach

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2020 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2016	2017	2018	2019	2020							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	285	1'103	1'413	1'006	299	4'106						
Nettoinvestitionen VV		-188	-1'141	-648	-3'647	-762	-6'386						
Veränderung Nettovermögen		97	-38	765	-2'641	-463	-2'280						
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	803	-80	723						
Haushaltüberschuss/-defizit		97	-38	765	-1'838	-543	-1'557						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		11'238	3'072	10'345	2'262	11'142	2'490	10'981	2'216	11'524	2'256	0.6%	-7.4%
Fiskalbereich		17	6'313	46	6'870	33	6'847	27	6'800	21	6'753	6.8%	1.7%
Grundstückgewinnsteuern			648		561		1'243		1'243		1'200		16.6%
Direkter Finanzausgleich	2)		1'100		1'379		1'593		1'543		1'464		7.4%
Abschreibungen VV		396		470		466		369		494			5.7%
Interne Verrechnungen		827	827	801	801	706	706	460	460	437	437	-14.8%	-14.8%
Finanzaufwand/-ertrag		27	432	13	429	19	435	132	366	173	345	>50%	-5.5%
Buchgewinne/-verluste			1		6				22				
EK-Fonds, Aufwertungen VV		0	-0				6						
Ao Aufwand/Ertrag								290		100			
Total		12'505	12'394	11'675	12'308	12'366	13'319	12'281	12'629	12'750	12'454	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-111		633		953		347		-296		1'526	
Abschreibungen		396		470		466		369		494		2'195	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		0		-		-6		290		100		384	
Selbstfinanzierung	1)	285		1'103		1'413		1'006		299		4'106	
Steuerfuss		89%		91%		91%		91%		91%			
Einfacher Staatssteuerertrag		6'676		6'702		6'815		6'985		7'123		1.6%	
2) konsolidierter Wert													
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-518	211	537	426	-368			288				
Ergebnis aus Finanzierung		407	422	416	211	172			1'628				
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-290	-100			-390				
Rechnungsergebnis		-111	633	953	347	-296			1'526				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto			5-Jahres-Total				
Verwaltungsvermögen (VV)		188	1'141	648	3'647	762			6'386				
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-803	80			-723				
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		11'784		13'069		13'800		12'693		16'101	37%		
Verwaltungsvermögen		5'525		6'191		6'373		9'686		9'943	80%		
Fremdkapital			5'136		6'458		6'425		7'953		11'815	130%	
Eigenkapital			12'173		12'802		13'748		14'425		14'229	17%	
Total		17'309	17'309	19'260	19'260	20'173	20'173	22'378	22'378	26'044	26'044	50%	
Nettovermögen/-schuld		6'648		6'611		7'375		4'739		4'286			
Kennzahlen									Periode				
Selbstfinanzierungsanteil		2.6%	9.6%	11.2%	8.3%	2.5%			↘	6.8% 0			
Selbstfinanzierungsgrad		152%	97%	218%	28%	39%			↗	64% 5 Jahre			
Zinsbelastungsanteil	3)	-0.4%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%			↑	0.0% 0			
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'579	2'586	2'889	1'828	1'584			↗	2'293 0			
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Gebührenhaushalte		2016	2017	2018	2019	2020							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		298	411	525	436	456	2'126						
Nettoinvestitionen VV		-67	-503	-295	-822	-142	-1'830						
Haushaltüberschuss/-defizit		231	-92	230	-386	313	296						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		756	1'060	704	1'119	648	1'176	749	1'186	750	1'209	-0.2%	3.3%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		38	32	35	31	18	16	17	16	21	17	-14.4%	-14.1%
Abschreibungen VV		395		405		395		229		175		-18.4%	
Veränderung Spezialfinanzierung		13	110	47	41	130		294	86	310	28		
Total		1'202	1'202	1'191	1'191	1'191	1'191	1'289	1'289	1'255	1'255	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		395		405		395		229		175		1'598	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-97		6		130		208		281		527	
Selbstfinanzierung		298		411		525		436		456		2'126	

Eckwerte							5 Jahre
Kostendeckungsgrad		92%	101%	112%	121%	130%	110%
Eigenfinanzierungsgrad		88%	85%	92%	84%	91%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		286	219	752	249	755	460	1'096	274	833	691		
Nettoinvestitionen VV		67		503		295		822		142		1'830	

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.									
Verwaltungsvermögen (VV)		3'524		3'622		3'522		4'106		4'083		16%	
Fremdkapital	1)		437		529		299		675		372	-15%	
Spezialfinanzierung			3'087		3'093		3'223		3'430		3'711	20%	
Total		3'524	3'524	3'622	3'622	3'522	3'522	4'106	4'106	4'083	4'083	16%	
Nettovermögen/-schuld		-437		-529		-299		-675		-372			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		27.3%	35.7%	44.1%	36.3%	37.2%	↑	36.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		443%	82%	178%	53%	320%	↑	116% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.6%	0.4%	0.2%	0.1%	0.3%	↑	0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-169	-207	-117	-260	-137	↑	-178 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk	2016		2017		2018		2019		2020		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-11		57		96		196		154		491
Nettoinvestitionen VV	-31		-227		-188		-593		-338		-1'377
Haushaltüberschuss/-defizit	-42		-170		-92		-397		-184		-886
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	254	19	216	21	249	42	248	10	262	12	0.7% -11.3%
Beitrag an Zweckverband/IKA									35		
Gebührenertrag		223		250		304		433		441	18.6%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	1	3	2	3	2	1	2	2	5	2	39.9% -4.8%
Abschreibungen VV	19		39		54		40		45		24.1%
Veränderung Spezialfinanzierung		30		18		42		155		109	
Total	275	275	274	274	347	347	445	445	455	455	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	19		39		54		40		45		197
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-30		18		42		155		109		294
Selbstfinanzierung	-11		57		96		196		154		491

Eckwerte						5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	89%		107%		114%		154%		131%		120%
Eigenfinanzierungsgrad	100%		83%		68%		46%		44%		
Zinssatz interne Verzinsung	1.00%		0.98%		0.52%		0.32%		0.50%		

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	106	75	324	97	386	198	678	85	478	140	
Nettoinvestitionen VV	31		227		188		593		338		1'377

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	145		333		467		1'020		1'313		805%
Fremdkapital	1)	-113		58		150		547		732	-750%
Spezialfinanzierung		258		275		317		472		581	126%
Total	145	145	333	333	467	467	1'020	1'020	1'313	1'313	805%
Nettovermögen/-schuld	113		-58		-150		-547		-732		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode					
Selbstfinanzierungsanteil	-4.6%		20.8%		27.7%		43.9%		33.8%	↑	24.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-36%		25%		51%		33%		45%	↓	36% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.6%		-0.4%		0.1%		0.1%	0.6%	→	0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	44		-23		-59		-211		-270	→	-104 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2016		2017		2018		2019		2020		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	296		325		403		236		288		1'548
Nettoinvestitionen VV	-36		-276		-107		-229		290		-359
Haushaltüberschuss/-defizit	260		49		296		7		578		1'190
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	111	29	130	47	130	10	150	30	104	39	-1.8% 7.6%
Beitrag an Zweckverband/IKA	174		155		101		167		173		-0.1%
Gebührenertrag		563		571		627		525		528	-1.6%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	37	26	34	26	16	13	15	13	15	13	-19.6% -15.7%
Abschreibungen VV	376		366		341		189		126		-23.8%
Veränderung Spezialfinanzierung		80		41		62		86		28	
Total	698	698	685	685	650	650	654	654	609	609	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	376		366		341		189		126		1'398
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-80		-41		62		48		162		151
Selbstfinanzierung	296		325		403		236		288		1'548

Eckwerte						5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	89%		94%		111%	109%	139%	105%
Eigenfinanzierungsgrad	76%		77%		85%	86%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.00%		1.00%		0.50%	0.49%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	180	144	428	152	369	262	418	189	245	535	
Nettoinvestitionen VV	36		276		107		229		-290		359

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	3'379		3'289		3'055		3'086		2'680		-21%
Fremdkapital		796		747		451		434		-134	-117%
Spezialfinanzierung		2'583		2'542		2'604		2'652		2'814	9%
Total	3'379	3'379	3'289	3'289	3'055	3'055	3'086	3'086	2'680	2'680	-21%
Nettovermögen/-schuld	-796		-747		-451		-434		134		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode		
Selbstfinanzierungsanteil	47.9%		50.5%		62.0%	41.6%	49.6%	↑ 50.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	819%		118%		377%	103%	-99%	↑ 431% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.7%		1.2%		0.6%	0.4%	0.4%	↑ 0.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-309		-292		-177	-167	49	↑ -179 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		13	29	26	4	14		86
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-94		-94
Haushaltüberschuss/-defizit		13	29	26	4	-80		-8

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		216	19	203	39	168	19	185	10	177	10	-4.9%	-13.4%
Gebührenertrag			208		191		174		177		179		-3.7%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag			2		3		1		2		2		-10.1%
Abschreibungen VV											3		
Veränderung Spezialfinanzierung		13		29		26		4		11			
Total		229	229	232	232	194	194	189	189	191	191		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		-		-		-		-		3			3
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		13		29		26		4		11			83
Selbstfinanzierung		13		29		26		4		14			86

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		106%	114%	115%	102%	106%	109%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		1.00%	1.01%	0.51%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	110	16		
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	94			94

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		-		90			
Fremdkapital		1)	-247	-276	-302	-306	-226						-8%
Spezialfinanzierung			247	276	302	306	317						28%
Total		-	-	-	-	-	-	90	90				
Nettovermögen/-schuld		247		276		302		306		226			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		5.6%	12.5%	13.4%	2.2%	7.3%	↘	8.2% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	15%	↑	92% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-1.0%	-1.1%	-0.7%	-0.8%	-0.8%	↗	-0.9% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		96	108	118	118	84	↑	105 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2016	2017	2018	2019	2020							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	583	1'514	1'938	1'442	754	6'232						
Nettoinvestitionen VV		-255	-1'644	-943	-4'469	-904	-8'216						
Veränderung Nettovermögen		328	-130	995	-3'027	-150	-1'984						
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	803	-80	723						
Haushaltüberschuss/-defizit		328	-130	995	-2'224	-230	-1'261						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		12'011	12'194	11'095	12'191	11'823	13'348	11'757	12'989	12'296	12'881	0.6%	1.4%
Abschreibungen VV		791		875		861		597		669		-4.1%	
Interne Verrechnungen		827	827	801	801	706	706	460	460	437	437	-14.8%	-14.8%
Finanzaufwand/-ertrag		65	464	48	460	37	450	150	382	193	362	31.3%	-6.0%
Buchgewinne/-verluste			1		6			22					
EK-Fonds, Aufwertungen VV		13	110	47	41	130	6	294	86	310	28		
Ao Aufwand/Ertrag								290		100			
Total		13'707	13'596	12'866	13'499	13'557	14'510	13'570	13'918	14'005	13'709	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-111		633		953		347		-296		1'526	
Abschreibungen		791		875		861		597		669		3'793	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-97		6		124		498		381		912	
Selbstfinanzierung	1)	583		1'514		1'938		1'442		754		6'232	
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-511	215	540	427	-365			306				
Ergebnis aus Finanzierung		400	418	413	210	169			1'610				
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-290	-100			-390				
Rechnungsergebnis		-111	633	953	347	-296			1'526				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto			5-Jahres-Total				
Verwaltungsvermögen (VV)		255	1'644	943	4'469	904			8'216				
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-803	80			-723				
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		274	3'191	2'308	1'391	336			7'499				
Geldfluss aus Investitionen		-254	-1'638	-943	-3'655	-1'035			-7'525				
Geldfluss aus Finanzierungen		-272	-14	42	-44	4'023			3'735				
Veränderung flüssige Mittel		-253	1'539	1'407	-2'309	3'324			3'709				
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		11'784	13'069	13'800	12'693	16'101			37%				
davon Liquidität, KK + Anlagen		2'220	3'745	5'144	2'827	6'142			177%				
Verwaltungsvermögen		9'049	9'813	9'895	13'791	14'027			55%				
Fremdkapital			5'573	6'987	6'724	8'629		12'186	119%				
davon Fremdverschuldung + ext. KK			3'240	3'212	3'247	3'189		7'203	122%				
Eigenkapital			15'260	15'895	16'971	17'855		17'941	18%				
Total		20'833	20'833	22'882	22'882	23'695	23'695	26'484	26'484	30'127	30'127	45%	
Nettovermögen/-schuld		6'211	6'082	7'076	4'064	3'914							
Kennzahlen									Periode				
Gesamtsteuerfuss	2)	115%	117%	117%	117%	117%							
Selbstfinanzierungsanteil		4.8%	12.0%	14.0%	10.8%	5.7%	↘	9.5% ø					
Selbstfinanzierungsgrad		228%	92%	205%	32%	83%	↗	76% 5 Jahre					
Zinsbelastungsanteil	3)	-0.3%	0.2%	0.1%	0.1%	0.1%	↕	0.0% ø					
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'409	2'379	2'772	1'567	1'446	↗	2'115 ø					
2) inkl. Schule(n)													
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Haushaltsaldo 2020

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	754	783	868	279	290	321
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-904	-604	-2'567	-334	-224	-951
Veränderung Nettovermögen	-150	179	-1'699	-55	66	-629
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-80	-80	-80	-30	-30	-30
Haushaltüberschuss/-defizit	-230	99	-1'779	-85	37	-659

Geldflussrechnung 2020**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-4'555	-4'820	-4'632	-1'683	-1'785	-1'716
Nettokosten Schule	-4'660	-4'328	-4'266	-1'722	-1'603	-1'580
Nettokosten Finanzen und Steuern	-448	-475	-508	-166	-176	-188
Total Aufwand (netto)	-9'664	-9'623	-9'406	-3'571	-3'564	-3'484
Direkte Gemeindesteuern	6'732	6'936	6'936	2'488	2'569	2'569
Grundstückgewinnsteuer	1'200	1'200	1'000	443	444	370
Direkter Finanzausgleich	1'464	1'464	1'464	541	542	542
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	-27	-187	-52	-10	-69	-19
Total Ertrag (netto)	9'368	9'413	9'348	3'462	3'486	3'462
Ergebnis Erfolgsrechnung	-296	-210	-58	-109	-78	-21
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	669	673	786	247	249	291
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 381	321	141	141	119	52
Selbstfinanzierung	754	783	868	279	290	321
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -12	-	-	-4	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	-406	-	-	-150	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	336	783	868	124	290	321

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)	-904	-604	-2'567	-334	-224	-951
Finanzvermögen (FV)	-80	-80	-80	-30	-30	-30
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -50	-	-	-19	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'035	-684	-2'647	-382	-253	-980

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	4) 4'000	-	2'000	1'478	-	741
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	22	-	-	8	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) 2	-	-	1	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	4'023	-	2'000	1'487	-	741
Veränderung Flüssige Mittel	3'324	99	221	1'229	37	82

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner

2'706 **2'700** **2'700**

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2020

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Ottenbach	2	5.7%	83%	0.1%	5.2%	22.4%	1'446	88%	4	2'706	2'705	91%
Obfelden, Ottenbach	5X	16.3%	511%	0.6%	6.4%	3.7%	-579	113%	6	2'706	2'411	26%
Ottenbach	3X	7.4%	118%	0.1%	4.9%	18.9%	868	85%	4	2'706	2'705	117%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Fiscenthal	3	14.0%	-429%	0.3%	4.2%	12.1%	1'987	60%	6	2'494	1'593	124%
Lufingen	2	8.4%	-772%	0.5%	4.8%	8.9%	1'643	97%	5	2'561	3'078	69%
Embrach, Lu, Ob	5X	12.9%	>1'000%	0.1%	6.8%	0.9%	170	41%	6	2'561	2'530	20%
Lufingen	3X	9.1%	-1147%	0.4%	5.0%	7.8%	1'813	87%	5	2'561	3'078	89%
Knonau	2	9.9%	90%	0.0%	7.2%	20.4%	1'932	23%	5	2'368	2'672	91%
Mettmenstetten, Kn, Ma	5X	11.7%	165%	-0.1%	4.5%	7.6%	767	14%	6	2'368	3'016	21%
Knonau	3X	10.2%	97%	-0.1%	6.4%	18.3%	2'699	20%	6	2'368	2'672	112%
Oetwil a.d.L.	1	16.2%	319%	0.0%	4.5%	10.3%	3'579	63%	6	2'529	3'509	41%
Oetwil-Geroldswil	4X	1.8%	36%	0.2%	4.5%	5.1%	-505	67%	3	2'529	3'361	44%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	7.8%	>1'000%	-0.1%	1.3%	0.5%	169	9%	5	7'575	3'509	18%
Oetwil a.d.L.	3X	9.9%	260%	0.0%	3.7%	6.2%	3'580	50%	5	2'529	3'509	103%
Rickenbach	2	8.0%	53%	0.6%	6.9%	14.6%	1'786	105%	4	2'799	2'206	84%
Rickenbach, Al, Di, El	5X	19.8%	820%	0.2%	3.2%	2.9%	868	22%	6	2'799	2'423	22%
Rickenbach	3X	9.9%	76%	0.5%	5.9%	12.4%	2'654	87%	5	2'799	2'206	106%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Bachenbülach	1	8.2%	86%	-0.3%	6.7%	10.1%	2'859	119%	5	4'203	2'753	44%
Bachenbülach	4	18.3%	299%	0.1%	5.6%	7.0%	222	15%	6	4'203	2'753	44%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	11.7%	175%	0.1%	6.8%	7.0%	314	42%	6	4'203	2'928	18%
Bachenbülach	3X	11.7%	145%	-0.1%	5.9%	8.2%	3'396	70%	6	4'203	2'753	106%
Dällikon	2	13.7%	305%	0.0%	3.2%	5.3%	9'425	56%	6	4'269	2'682	86%
Regensdorf, Bu, Dä	5X	21.5%	>1'000%	-0.1%	8.1%	6.2%	-171	54%	6	4'269	2'820	22%
Dällikon	3X	14.9%	382%	0.0%	3.8%	5.3%	9'254	54%	6	4'269	2'682	108%
Dielsdorf	1	18.7%	171%	0.6%	3.8%	19.1%	-33	117%	6	5'966	2'706	46%
Dielsdorf	4	-4.5%	k.A.	-0.1%	2.5%	0.0%	540	2%	4	5'966	2'706	38%
Dielsdorf, Re, St	5X	6.3%	178%	-0.1%	4.8%	3.8%	96	10%	5	5'966	8'286	21%
Dielsdorf	3X	11.8%	158%	0.3%	3.4%	12.0%	603	72%	6	5'966	2'706	105%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Hausen am Albis	2	15.7%	167%	0.1%	5.4%	24.0%	6'332	44%	6	3'797	3'182	90%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	9.5%	401%	0.0%	4.5%	2.5%	738	24%	5	3'797	3'173	22%
Hausen am Albis	3X	14.8%	177%	0.1%	5.2%	21.1%	7'070	40%	6	3'797	3'182	112%
Kappel am Albis	2	3.8%	20%	-0.1%	0.6%	26.0%	8'611	45%	4	1'244	3'154	80%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	9.5%	401%	0.0%	4.5%	2.5%	738	24%	5	1'244	3'173	22%
Kappel am Albis	3X	4.7%	29%	-0.1%	1.2%	22.6%	9'348	40%	4	1'244	3'154	102%
Mettmenstetten	2	11.9%	29%	0.0%	3.6%	39.0%	3'688	56%	5	5'378	3'250	78%
Mettmenstetten, Kn, Ma	5X	11.7%	165%	-0.1%	4.5%	7.6%	767	14%	6	5'378	3'016	21%
Mettmenstetten	3X	11.9%	33%	-0.1%	3.7%	35.2%	4'455	48%	5	5'378	3'250	99%
Obfelden	2	10.8%	134%	0.0%	9.2%	20.2%	2'802	38%	6	5'778	2'274	95%
Obfelden, Ottenbach	5X	16.3%	511%	0.6%	6.4%	3.7%	-579	113%	6	5'778	2'411	26%
Obfelden	3X	11.7%	159%	0.0%	8.2%	17.5%	2'223	46%	6	5'778	2'274	121%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2020, STKR = Relative Steuerkraft 2020 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2020, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2016	2017	2018	2019	2020	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	75	75	85	78	70	-1.6%
- Allgemeine Dienste	228	323	313	267	294	6.5%
- Übriges	49	45	46	41	47	-1.3%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	6	6	11	11	11	14.3%
- Allgemeines Rechtswesen	101	84	119	115	87	-3.8%
- Feuerwehr	72	61	63	73	75	0.9%
- Übriges	19	22	20	20	22	3.8%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 11'805	11'187	14'359	14'301	16'731	9.1%
- Primarschule (je Schüler)	2) 21'925	21'329	20'876	21'813	22'630	0.8%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	42	62	58	57	71	14.0%
- Sport und Freizeit	0	0	2	4	2	47.7%
- Übriges	2	2	2	0	0	-58.9%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	183	176	183	151	127	-8.8%
- Pflegefinanzierung Spitex	85	109	125	132	171	19.3%
- Übriges	10	9	21	32	48	49.5%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	192	173	180	180	182	-1.3%
- Familie und Jugend	80	75	108	120	102	6.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	57	52	54	50	85	10.7%
- Fürsorge, Übriges	119	125	148	82	94	-5.8%
- Übriges	23	20	25	49	54	24.2%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	95	109	93	135	109	3.4%
- Übriges	46	56	58	78	71	11.4%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	107	107	136	172	168	12.1%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	260	268	255	252	225	-3.5%
- Abfallwirtschaft (brutto)	89	91	76	73	71	-5.6%
- Übriges	63	58	55	74	54	-4.0%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	5	5	6	8	7	7.5%
- Übriges	-55	-58	-70	-68	-99	16.0%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-14	-25	-11	-12	-10	-8.1%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-14	-12	-33	-18	-7	-16.9%
- Planmässige Abschreibungen VV	154	184	183	142	183	4.4%
- Übriges	3)					k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'498	1'590	1'704	1'691	1'683	3.0%
Nettokosten Kindergarten	2) 206	219	382	392	334	12.8%
Nettokosten Primarschule	2) 1'361	1'260	1'210	1'245	1'388	0.5%
Total Kosten Schule(n)	1'567	1'479	1'593	1'637	1'722	2.4%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'064	3'069	3'297	3'327	3'406	2.7%
Nettokosten Finanzen und Steuern	125	147	139	112	166	7.3%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'189	3'216	3'436	3'439	3'571	2.9%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	455	466	467	497	464	0.5%
Total Kosten	3'645	3'682	3'902	3'936	4'035	2.6%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrößen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'578	2'556	2'553	2'593	2'706	1.2%
Kindergartenschüler	45	50	68	71	54	4.7%
Primarschüler	160	151	148	148	166	0.9%
Gesamtschülerzahl	205	201	216	219	220	1.8%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	-0.4%	0.5%	0.9%	0.4%	-0.7%	0.1%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.4%	1.8%	3.0%	1.1%	-2.6%	0.9%
Summe (nominelles Wachstum)	1.0%	2.3%	3.9%	1.5%	-3.3%	1.1%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2020 Ottenbach	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	1'963	1'807	331	17	876	2'782	160	1'683	-124	-7
Kosten Kindergarten	329	333	52	16	210	486	159	334	1	0
Kosten Primarschule	1'146	1'186	165	14	828	1'793	159	1'388	202	17
Kosten Sekundarschule	543	586	109	20	325	1'086	160	730	144	25
Kosten Schule(n)	2'018	2'106	269	13	649	3'146	160	2'452	346	16
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	3'982	3'978	365	9	2'674	5'053	160	4'136	158	4
Finanzen und Steuern	284	220	263	93	-675	2'657	160	166	-55	-25
Steuerhaushalt gesamthaft	4'265	4'150	458	11	2'823	6'651	160	4'301	151	4
Bruttokosten Gebührenhaushalte	631	480	357	57	159	2'339	159	464	-17	-3
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	4'896	4'666	614	13	3'336	7'132	160	4'765	99	2

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2020 Ottenbach	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	389							411			
- Exekutive	46	59	43	93	-7	281	160	70	11	18	29'497
- Allgemeine Dienste	297	305	121	41	104	799	160	294	-11	-4	-29'447
- Übriges	46	53	51	111	-190	240	160	47	-6	-11	-15'791
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	178							194			
- Öffentliche Sicherheit	44	23	21	48	3	96	160	11	-13	-55	-34'718
- Allgemeines Rechtswesen	75	81	31	41	-3	196	160	87	5	7	14'585
- Feuerwehr	38	42	16	42	9	101	160	75	33	79	89'395 !
- Übriges	21	20	9	45	-26	58	160	22	2	9	4'747
Kultur, Sport und Freizeit	129							73			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	37	31	19	52	3	97	160	71	40	128	108'512 !
- Sport und Freizeit	82	43	52	64	-1	285	160	2	-41	-96	-110'920
- Übriges	10	12	12	113	0	63	147	0	-12	-100	-31'486
Gesundheit	356							347			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	231	204	76	33	24	380	159	127	-77	-38	-209'214
- Pflegefinanzierung Spitex	112	103	56	50	12	463	156	171	68	66	184'182 !!
- Übriges	12	20	75	620	-772	185	160	48	28	138	75'918 !
Soziale Sicherheit	736							517			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	267	205	91	34	27	465	160	182	-24	-11	-63'591
- Familie und Jugend	119	102	42	35	11	263	160	102	0	0	-249
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	196	125	97	49	-63	460	160	85	-41	-32	-109'758
- Fürsorge, Übriges	97	72	47	48	-15	242	159	94	22	31	60'031 !
- Übriges	59	44	47	81	-402	143	160	54	10	24	28'251
Verkehr	220							180			
- Gemeindestrassen	115	120	54	47	10	279	160	109	-12	-10	-31'226
- Übriges	106	90	26	25	47	242	160	71	-19	-21	-50'566
Umweltschutz und Raumordnung	63							54			
- Übriges	63	60	29	46	21	179	160	54	-7	-11	-17'660
Volkswirtschaft	-107							-92			
- Forstwirtschaft	10	10	33	349	-88	235	160	7	-2	-24	-6'266
- Übriges	-117	-115	55	-47	-555	13	160	-99	16	-14	42'635
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	15'390	15'347	2'139	14	7'434	20'472	145	16'731	1'384	9	74'743 !!
- Primarschule (je Schüler)	19'170	19'126	2'790	15	12'799	39'004	145	22'630	3'503	18	581'541 !!
- Sekundarschule (je Schüler)	24'446	23'877	4'261	17	19'521	42'264	100				
Finanzen und Steuern	284							166			
- Zinsen	-22	-11	35	-154	-253	35	160	-10	0	-2	523
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-22	82	-253	-708	89	159	-7	16	-70	42'430
- Planmässige Abschreibungen VV	339	271	241	71	13	2'668	160	183	-89	-33	-239'797
Gebührenhaushalte	631							464			
- Wasserwerk (brutto)	130	176	69	53	24	427	138	168	-8	-4	-20'606
- Abwasserbeseitigung (brutto)	205	181	111	54	0	1'054	159	225	44	24	118'801 !
- Abfallwirtschaft (brutto)	97	98	26	27	38	171	159	71	-27	-28	-72'904
- Netzwerke (brutto)	7	86	28	414	30	138	14				
- Elektrizitätswerk (brutto)	114	825	201	176	416	1'239	13				
- Gasversorgung (brutto)	69	379	182	264	184	735	10				
- Fernwärme (brutto)	9	131	81	879	12	396	22				
Einwohnerzahl	6'357	4'517	6'503	102	383	35'295	160	2'706			
Kindergartenschüler	150	114	136	91	12	763	145	54			
Primarschüler	420	318	370	88	24	2'165	145	166			
Sekundarschüler	227	172	164	72	21	794	100				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2020 Ottenbach	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser								85		
Aufwand je Einwohner (Fr.)	132	126	56	42%	21	418		123	-3	-3%
Kostendeckungsgrad	125%	120%	36%	29%	58%	260%		131%	11%	10%
Kapitalkostenintensität	18%	15%	21%	116%	-101%	74%		14%	-1%	-4%
Elektrizität								9		
Kostendeckungsgrad	81%	103%	44%	54%	0%	115%				
Kapitalkostenintensität	11%	9%	12%	104%	0%	35%				
Gas								5		
Kostendeckungsgrad	118%	112%	18%	15%	101%	151%				
Kapitalkostenintensität	2%	1%	2%	98%	1%	7%				
Fernwärme								10		
Kostendeckungsgrad	109%	102%	52%	48%	0%	192%				
Kapitalkostenintensität	18%	14%	15%	84%	0%	47%				
Netzwerke								11		
Kostendeckungsgrad	85%	99%	36%	42%	0%	123%				
Kapitalkostenintensität	24%	15%	22%	92%	2%	65%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser								97		
Aufwand je Einwohner (Fr.)	129	137	95	73%	-582	362		135	-1	-1%
Kostendeckungsgrad	118%	112%	43%	37%	-14%	304%		139%	27%	24%
Kapitalkostenintensität	-24%	14%	407%	-1678%	-4009%	125%		35%	21%	149%
Abfallwirtschaft								97		
Aufwand je Einwohner (Fr.)	85	87	24	28%	16	150		62	-25	-29%
Kostendeckungsgrad	99%	99%	18%	18%	65%	223%		106%	7%	7%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	3%	262%	-5%	23%		1%	1%	124%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2020

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2021 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2020) einbezogenen 160 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 383 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit über 35'000 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2020 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

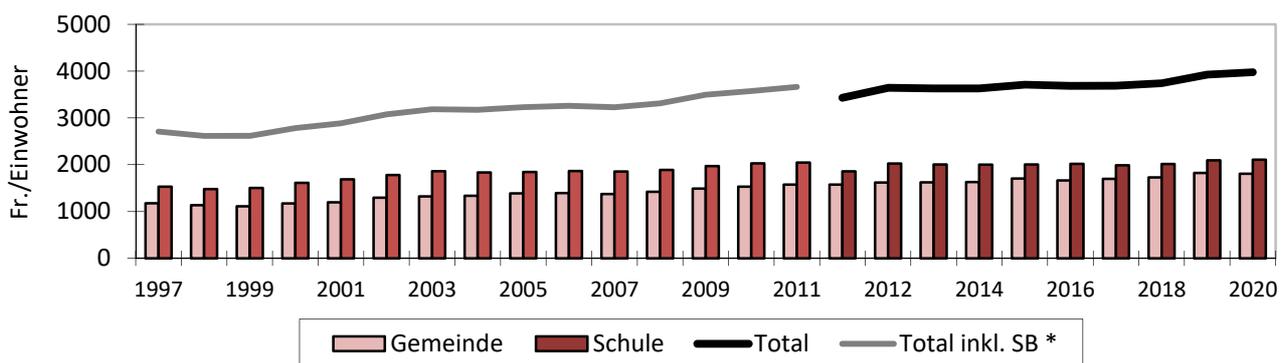
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein "durchschnittlicher" Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2020 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 54 auf 3'978 Franken je Einwohner vergleichsweise moderat zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Pflegefinanzierung Spitex (+15 Fr./E bzw. +17 %), Bildung (+14 Fr./E bzw. +1 %), Ergänzungsleistungen IV und AHV (+11 Fr./E bzw. +6 %), Allgemeine Dienste/Verwaltung (+10 Fr./E bzw. +3 %) und Verkehr Übriges (+6 Fr./E bzw. +7 %, v.a. ZVV Regionalverkehr) zu verzeichnen. Etwas tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Volkswirtschaft Übriges (ZKB-Jubiläumsdividende) sowie Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,4 % stärker zugenommen als die Teuerung (-0,7 %).

Gemeinde Ottenbach Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'418	649	1'482	496	1'605	617	1'502	514	1'527	499	1.9%	-6.4%
- Exekutive	193	0	191		216		234	31	248	58	6.5%	
- Allgemeine Dienste	1) 1'013	564	1'089	409	1'185	531	1'074	396	1'077	365	1.5%	-10.3%
- Übriges	212	85	202	87	204	86	194	87	203	76	-1.1%	-2.7%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	600	89	500	58	609	61	672	104	683	158	3.3%	15.5%
- Öffentliche Sicherheit	17	1	16	1	30	1	29	1	29	1	14.7%	-6.6%
- Allgemeines Rechtswesen	298	37	263	48	356	51	359	61	321	87	1.9%	23.7%
- Feuerwehr	186		159	3	165	3	202	12	211	9	3.2%	
- Übriges	99	51	62	6	58	6	82	29	120	62	5.0%	5.0%
Bildung	4'726	613	4'529	670	4'961	817	4'980	736	5'266	606	2.7%	-0.3%
- Kindergarten	329		333		360		446		408		5.5%	
- Primarstufe	1'802	40	1'592	39	1'846	98	2'090	49	2'266	33	5.9%	-4.8%
- Musikschulen	88		79		88		105		111		6.0%	
- Schulliegenschaften	614	187	604	185	610	199	564	219	673	203	2.3%	2.1%
- Tagesbetreuung	371	373	397	438	431	437	550	429	544	303	10.0%	-5.0%
- Schulleitung und Schulverwaltung	577	7	612	1	644		618	0	549	18	-1.2%	26.3%
- Volksschule, Sonstiges	153		237		220		209		140		-2.1%	
- Sonderschulen	748	6	618	7	712	83	399	38	574	49	-6.4%	>50%
- Übriges	44		57		50		0		1		>-50%	
Kultur, Sport und Freizeit	169	53	220	55	213	57	221	64	204	6	4.8%	-43.0%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	162	53	213	55	204	57	210	64	199	6	5.3%	-43.0%
- Sport und Freizeit	1		1		4		10		5		49.5%	
- Übriges	5		6		5		0		0		>-50%	
Gesundheit	717	2	755	2	837	-	822	6	941	3	7.0%	14.3%
- Pflegefinanzierung Heime	472		451		466		391		343		-7.7%	
- Pflegefinanzierung Spitex	218		279		318		341		464		20.8%	
- Übriges	27	2	25	2	53		89	6	135	3	49.4%	14.3%
Soziale Sicherheit	2'399	1'187	2'106	968	2'212	895	2'068	818	2'256	857	-1.5%	-7.8%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	876	382	818	376	830	371	832	365	873	381	-0.1%	-0.1%
- Familie und Jugend	220	14	207	15	277		376	64	406	130	16.5%	>50%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	557	411	516	384	505	366	430	300	422	192	-6.7%	-17.3%
- Fürsorge, Übriges	314	7	328	8	386	7	218	4	281	27	-2.7%	40.3%
- Übriges	432	373	237	185	214	151	211	85	274	127	-10.8%	-23.6%
Verkehr	633	269	663	242	620	235	785	233	732	245	3.7%	-2.3%
- Gemeindestrassen	514	269	521	242	473	235	584	233	539	245	1.2%	-2.3%
- Übriges	119		142		147		201		192		12.8%	
Umweltschutz und Raumordnung	1'374	1'211	1'350	1'201	1'343	1'203	1'502	1'309	1'436	1'290	1.1%	1.6%
- Wasserwerk	275	275	274	274	347	347	445	445	455	455	13.4%	13.4%
- Abwasserbeseitigung	669	669	685	685	650	650	654	654	609	609	-2.3%	-2.3%
- Abfallwirtschaft	229	229	232	232	194	194	189	189	191	191	-4.4%	-4.4%
- Übriges	201	38	159	10	152	12	213	20	181	35	-2.6%	-1.8%
Volkswirtschaft	106	233	113	249	98	262	98	252	89	337	-4.2%	9.7%
- Forstwirtschaft	14		13		15		20		20		8.8%	
- Übriges	92	233	100	249	83	262	77	252	70	337	-6.7%	9.7%
Finanzen und Steuern	1'897	9'621	1'565	9'975	1'525	10'829	1'363	10'322	1'289	10'126	-9.2%	1.3%
- Steuern	17	6'961	46	7'431	33	8'090	27	8'043	21	7'953	6.8%	3.4%
- Ressourcenausgleich, Zahlung	331	1'431	417	1'796	466	2'059	441	1'984	418	1'882	6.0%	7.1%
- Zinsen	3) 111	148	81	144	55	82	66	97	63	90	-13.4%	-11.6%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	155	191	161	191	110	194	146	194	169	187	2.2%	-0.5%
- Buchgewinn/-verluste realisiert		1		6			22					
- Übriges	492	493	-15	2		3	2	3	3	13		
- Planmässige Abschreibungen VV	4) 791	395	875	405	861	395	369		494		-11.1%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen	5) 20								20			
- Aufwertungen VV	4) 0											
- Fonds im Fremdkapital	6) 0						0	1				
- Fonds im Eigenkapital	4) 0	-0				6						
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve							290		100			
Total	7) 14'038	13'927	13'283	13'916	14'023	14'976	14'011	14'358	14'423	14'127	0.7%	0.4%
Ergebnis	-111		633		953		347		-296			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Gemeinde Ottenbach

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2016	2017	2018	2019	2020	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-2'889	-2'912	-3'202	-3'202	-3'215	11%	
Sachaufwand		-2'387	-2'487	-2'372	-2'255	-2'262	-5%	
Finanzaufwand	2)	-12	-29	-20	-126	-147	1128%	
Regalien, Konzessionen		1		3	1	1	-16%	
Entgelte		2'314	2'281	2'508	1'945	2'018	-13%	
Finanzertrag	2)	316	431	426	349	335	6%	
<i>Deckungslücke I</i>		-2'657	-2'716	-2'657	-3'288	-3'270	23%	-14'588
Transferaufwand	3)	-7'160	-6'857	-7'542	-7'569	-7'986	12%	
Durchlaufende Beiträge		-492			-19	-56	-89%	
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-827	-801	-706	-460	-437	-47%	
Verschiedene Erträge	4)				4	3		
Transferertrag	3)	3'346	3'665	4'073	4'265	4'073	22%	
Durchlaufende Beiträge		492			19	56	-89%	
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		827	801	706	460	437	-47%	
<i>Transfersaldo</i>		-3'814	-3'192	-3'469	-3'301	-3'909	3%	-17'685
<i>Deckungslücke II</i>		-6'471	-5'908	-6'126	-6'589	-7'180	11%	-32'273
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		6'321	6'871	6'846	6'800	6'753		33'591
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		-150	963	720	211	-426	184%	1'318
Zinsaufwand	5)	-53	-19	-17	-23	-26	-52%	
Zinsertrag	5)	148	29	24	33	27	-82%	
<i>Zinssaldo</i>		95	10	7	10	1		123
<i>Deckungsbeitrag I</i>		-55	973	727	221	-425	671%	1'441
Grundstückgewinnsteuern		648	561	1'243	1'243	1'200		4'895
<i>Deckungsbeitrag II</i>		781	906	1'970	1'464	775	-1%	5'895
Abschreibungen Finanzvermögen		-11	-25	-32				-68
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	16	240	668	-639	-32		253
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-324	1'442	-298	566	-406		979
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		274	3'191	2'308	1'391	336		7'499
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-255	-1'644	-943	-4'469	-904		
Investitionen Finanzvermögen					803	-80		
Buchgewinne/-verluste		1	6		-22			
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)				33	-50		
Geldfluss aus Investitionen		-254	-1'638	-943	-3'655	-1'035		-7'525
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)					4'000		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		-260	-26	42	-46	22		
Veränderung Finanzanlagen	10)	-12	12		2	2		
Geldfluss aus Finanzierungen		-272	-14	42	-44	4'023		3'735
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	-253	1'539	1'407	-2'309	3'324		3'709
Endbestand flüssige Mittel		2'159	3'698	5'104	2'795	6'119		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	3'000	3'000	3'000	3'000	7'000		
Durchschnittssatz Zinsen		0.41%	0.41%	0.41%	0.41%	0.15%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		9.50	8.50	7.50	6.50	4.93		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Ottenbach Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	-2		805		207		153		95		1'258	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	23	10	11	6	70	21					104	37
Bildung	165		143		154		1'144		354		1'960	
Kultur, Sport und Freizeit	8		18		10						36	
Gesundheit					49				1'974	1'974	2'023	1'974
Soziale Sicherheit					105						105	
Verkehr	6	2	92	11	44		2'366	16	332	18	2'840	47
Umweltschutz und Raumordnung			89		30						119	
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	200	12	1'158	17	669	21	3'663	16	2'754	1'992	8'445	2'059
Wasserwerk	106	75	324	97	386	198	678	85	478	140	1'972	595
Abwasserbeseitigung	180	144	428	152	369	262	418	189	245	535	1'641	1'282
Abfallwirtschaft									110	16	110	16
Subtotal Gebührenhaushalte	286	219	752	249	755	460	1'096	274	833	691	3'722	1'893
Total	486	231	1'910	266	1'424	481	4'759	290	3'588	2'683	12'167	3'951
Nettoinvestitionen VV	255		1'644		943		4'469		904		8'216	
Finanzvermögen												
Total	1	1	17	17	-	-	439	1'242	92	12	549	1'272
Nettoinvestitionen FV	-		-		-		-803		80		-723	
Total Nettoinvestitionen	255		1'644		943		3'666		984		7'493	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Ottenbach Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		2016		2017		2018		2019		2020		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		2'159		3'698		5'104		2'795		6'119		183%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		49		47		40		25		17		-65%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)	12						8		6		-50%
- Übrige Finanzanlagen		24		35		33						-100%
- Sachanlagen		8'040		8'040		8'040		7'547		7'607		-5%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		1'500		1'249		583		2'319		2'351		57%
Total Finanzvermögen		11'784		13'069		13'800		12'693		16'101		37%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		5'525		6'191		6'373		9'686		9'943		80%
- Wasserwerk		145		333		467		1'020		1'313		805%
- Abwasserbeseitigung		3'379		3'289		3'055		3'086		2'680		-21%
- Abfallwirtschaft										90		
Total Verwaltungsvermögen		9'049		9'813		9'895		13'791		14'027		55%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			240		212		247		189		203	-15%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			1'672		3'211		3'061		4'735		4'357	161%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)											
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			644		547		399					-100%
- Langfristige Schulden			3'000		3'000		3'000		3'000		7'000	133%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)									74		24	
- Übriges Fremdkapital			17		17		17		630		603	3444%
Total Fremdkapital			5'573		6'987		6'724		8'629		12'186	119%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			258		275		317		472		581	126%
- Abwasserbeseitigung			2'583		2'542		2'604		2'652		2'814	9%
- Abfallwirtschaft			247		276		302		306		317	28%
- Fonds	5)		284		279		272					-100%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)								290		390	
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			11'889		12'523		13'476		14'135		13'839	16%
Total Eigenkapital			15'260		15'895		16'971		17'855		17'941	18%
Total		20'833	20'833	22'882	22'882	23'695	23'695	26'484	26'484	30'127	30'127	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

15

-

- 1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung
 2) Festgelder etc.
 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 5) inkl. Globalbudget
 6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung
 NV = Nettovermögen
 EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2016	2017	2018	2019	2020		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	2'578	2'556	2'553	2'593	2'706		
Gesamtsteuerfuss	115%	117%	117%	117%	117%		
Maximum Kanton	134%	135%	131%	130%	130%		
Minimum Kanton	75%	76%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	101%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	108%	108%	108%	108%	108%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	4.8%	12.0%	14.0%	10.8%	5.7%	↘	9.5% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	8.9%	-7.6%	5.9%	-2.4%	1.0%	↗	1.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	228%	92%	205%	32%	83%	↗	76% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -0.3%	0.2%	0.1%	0.1%	0.1%	↑	0.0% ø
Kapitaldienstanteil	6.2%	7.1%	6.3%	4.6%	5.2%	↗	5.9% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	2.9%	1.7%	1.6%	1.8%	1.4%	k.A.	1.9% ø
Bruttoverschuldungsanteil	46%	55%	49%	59%	88%	↗	59% ø
Nettovermögensquotient	5) 99%	89%	104%	60%	58%	↗	82% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 2'409	2'379	2'772	1'567	1'446	↗	2'115 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	6	6	5	4		5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	68%	64%	67%	63%	54%	↑	63% ø
Zinsbelastungsquote	6) -1.3%	-0.3%	-0.3%	-0.6%	1.0%	↑	-0.3% ø
Investitionsanteil	4.0%	14.6%	10.7%	28.6%	22.4%	↘	16.1% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) >100				48	↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 253	542	793	1'510	1'587		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 4.8%	18.1%	22.8%	15.8%	4.6%	↑	13.2% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2016	2017	2018	2019	2020		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	2'719	2'917	2'905	2'841	2'705		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 226	592	759	556	279		483 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -99	-643	-369	-1'724	-334		-634 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-	310	-30		56 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 127	-51	390	-858	-85		-95 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	4'722	5'009	5'385	5'563	5'258		5'187 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'197	1'210	1'262	1'323	1'372		1'273 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Ottenbach (in 1'000 Fr.)	2016	2017	2018	2019	2020
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	6'676	6'702	6'815	6'610	6'739
- Einkommen	6'676	6'702	6'815	5'788	5'952
- Vermögen				821	787
<i>Juristische Personen</i>				375	383
- Gewinn				349	357
- Kapital				26	26
Total	6'676	6'702	6'815	6'985	7'123
Steuerfuss Rechnungsjahr	89%	91%	91%	91%	91%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	5'938	6'097	6'199	6'015	6'133
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen				342	349
Steuererträge aus früheren Jahren	261	599	536	351	117
Nachsteuern	12	30	18	46	3
Aktive Steuerauscheidungen	127	140	43	59	180
Passive Steuerauscheidungen	-168	-124	-114	-121	-136
Pauschale Steueranrechnung	-3	-5	-4	-6	-7
Quellensteuern	76	59	93	39	38
Personalsteuern	51	51	52	52	54
Total Ertrag Gemeindesteuern	6'296	6'847	6'823	6'777	6'730
Tatsächliche Forderungsverluste	12	41	28	22	17
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	12	41	28	22	17
Grundstückgewinnsteuern	648	561	1'243	1'243	1'200
Hundesteuern	24	23	24	24	23
Total Ertrag Sondersteuern	672	584	1'267	1'266	1'223
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	5	5	5	5	5
Total Aufwand Sondersteuern	5	5	5	5	5
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'719	2'917	2'905	2'841	2'705
Korrekturfaktor	0.998	1.000	1.000	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	2'724	2'918	2'908	2'841	2'704
Kant. Mittel	3'593	3'769	3'721	3'843	3'770

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Gemeinde Ottenbach

Seite
G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

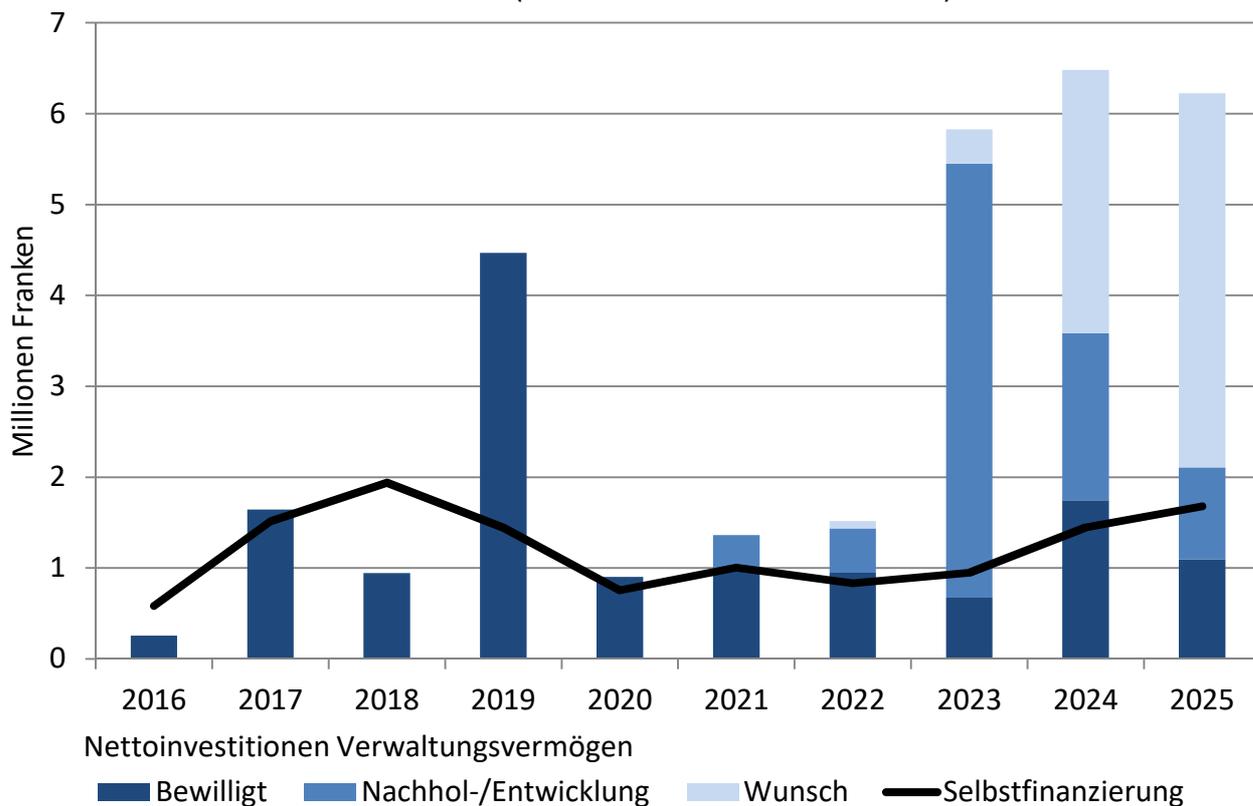
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

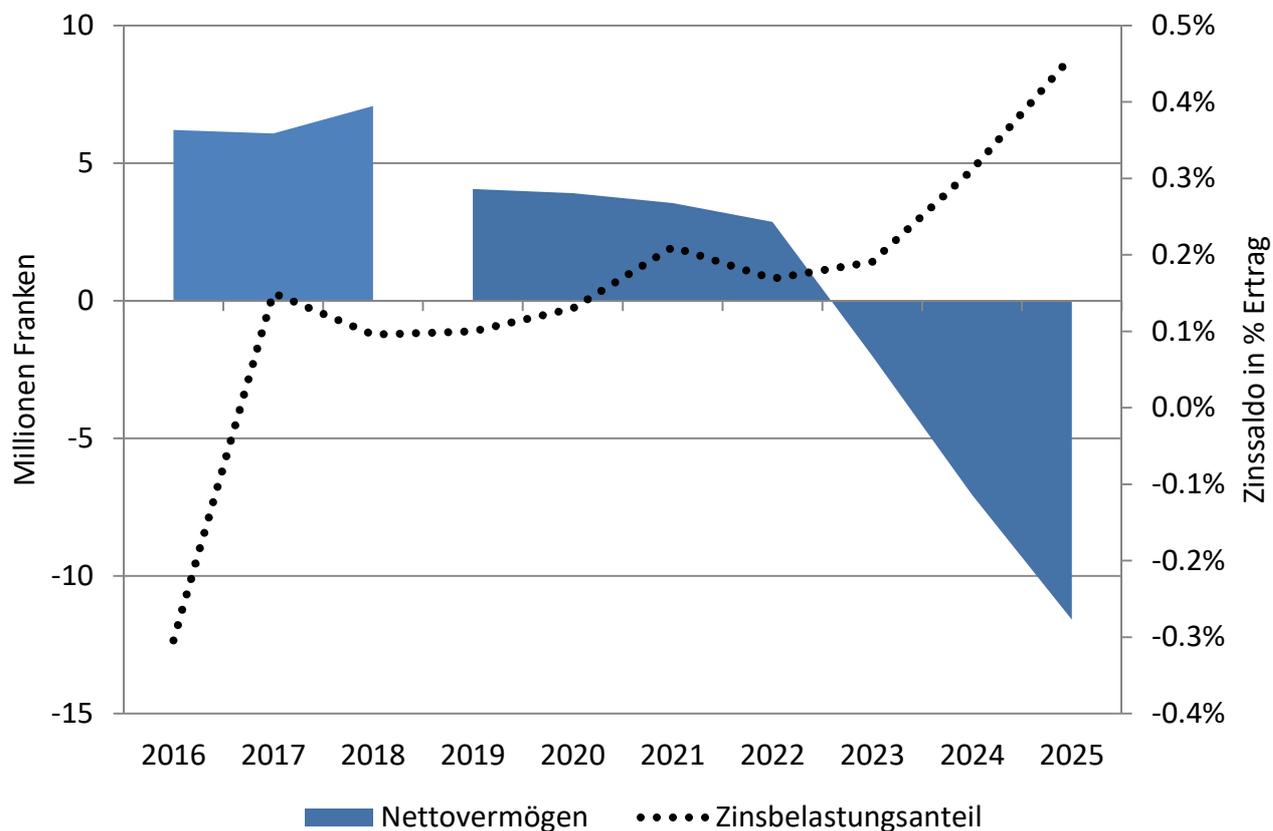
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



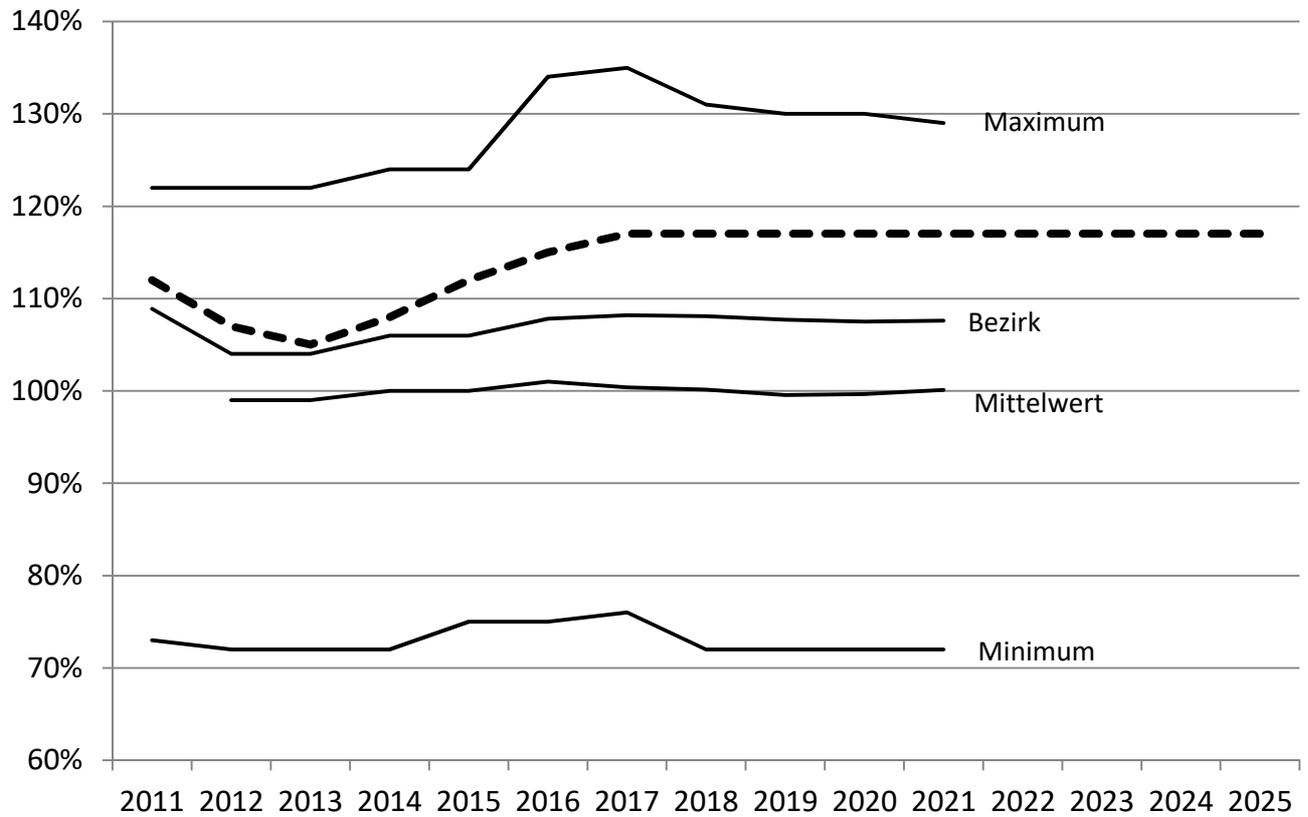
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



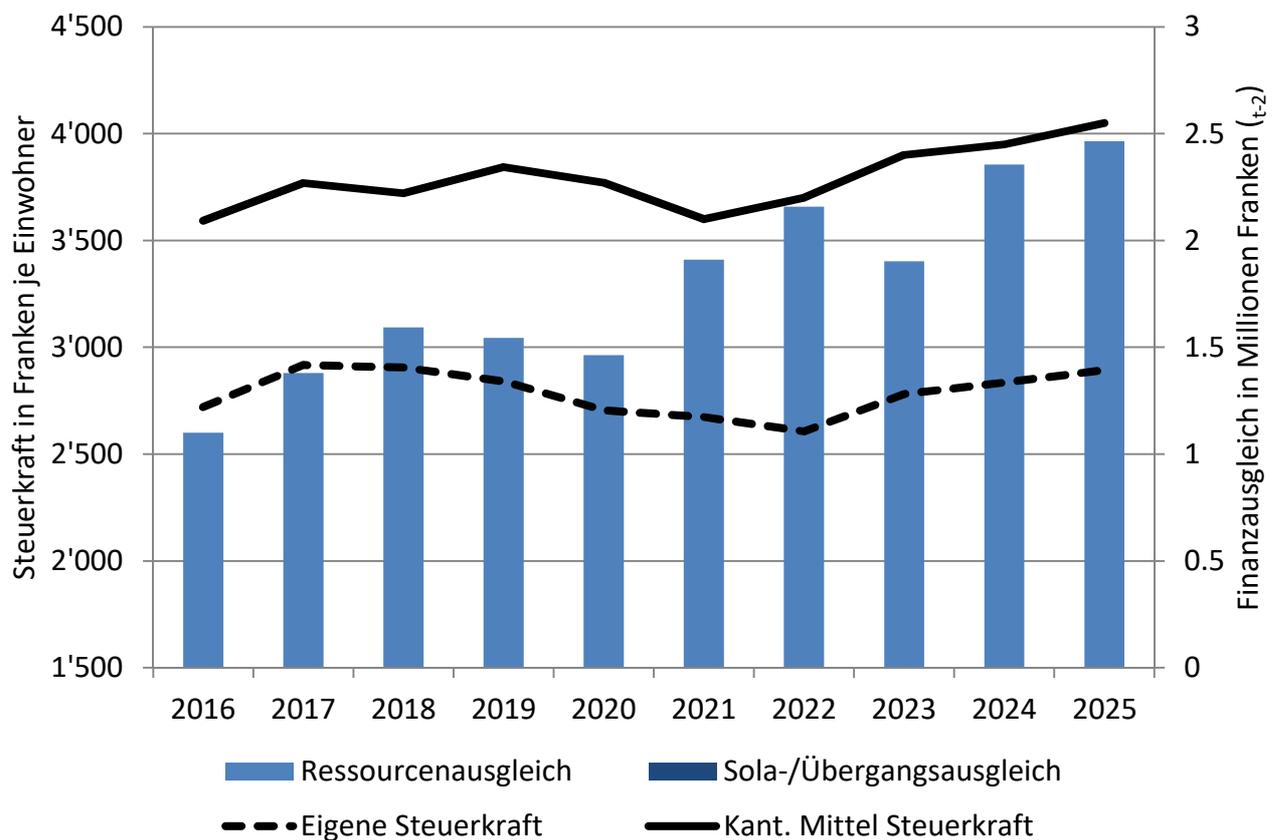
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



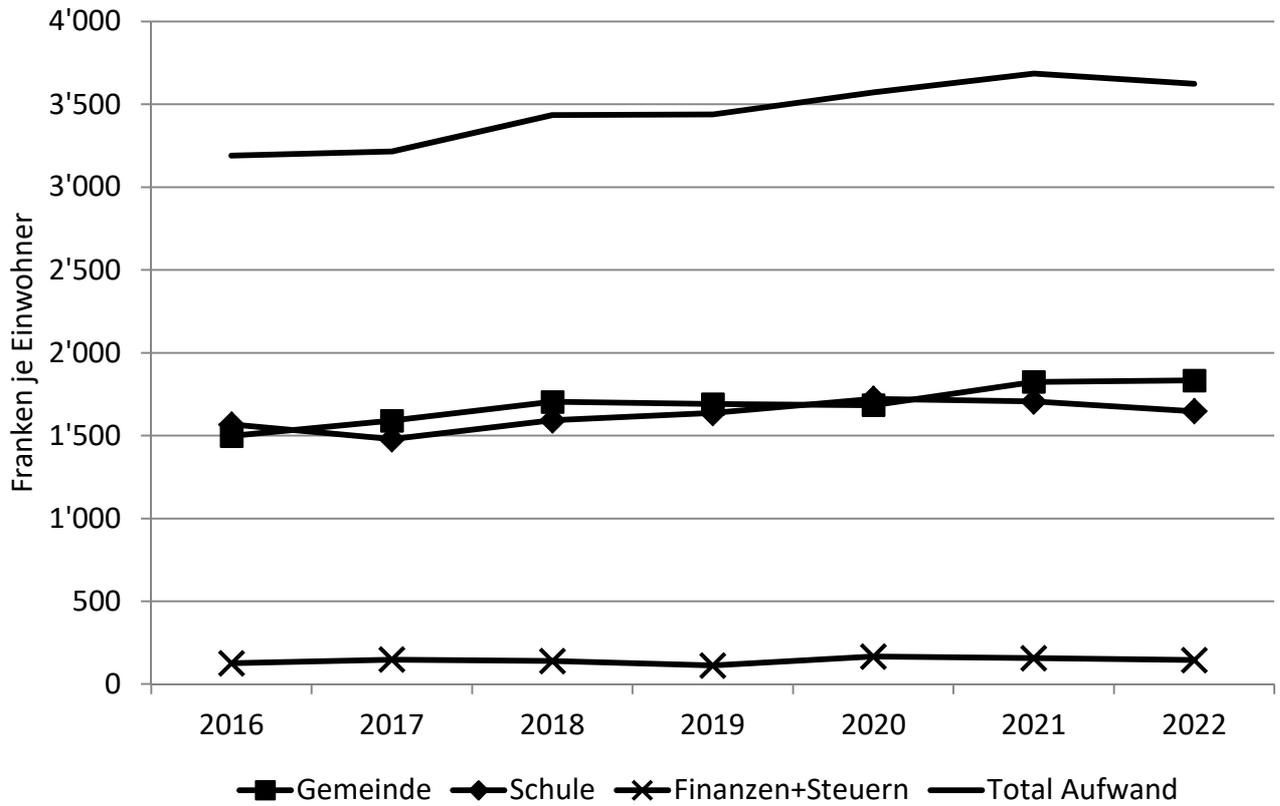
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



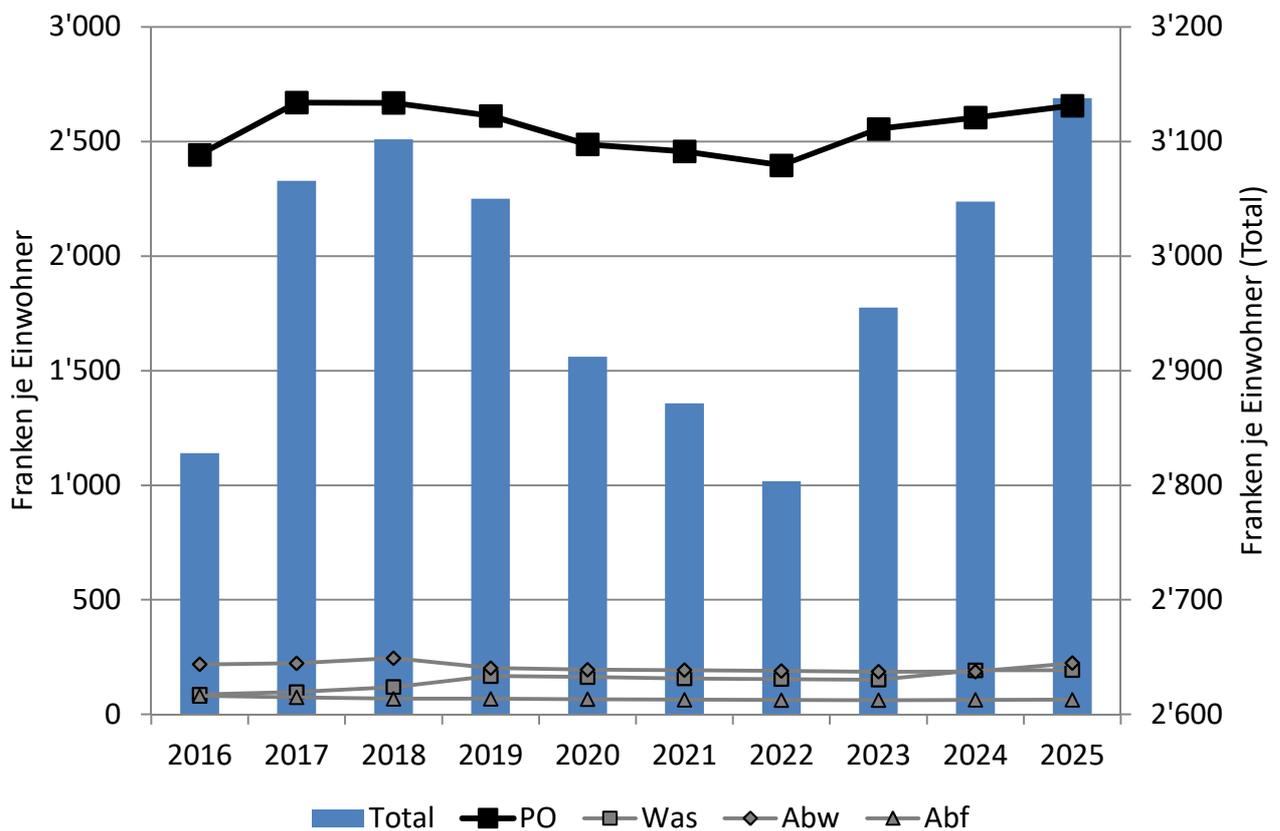
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt

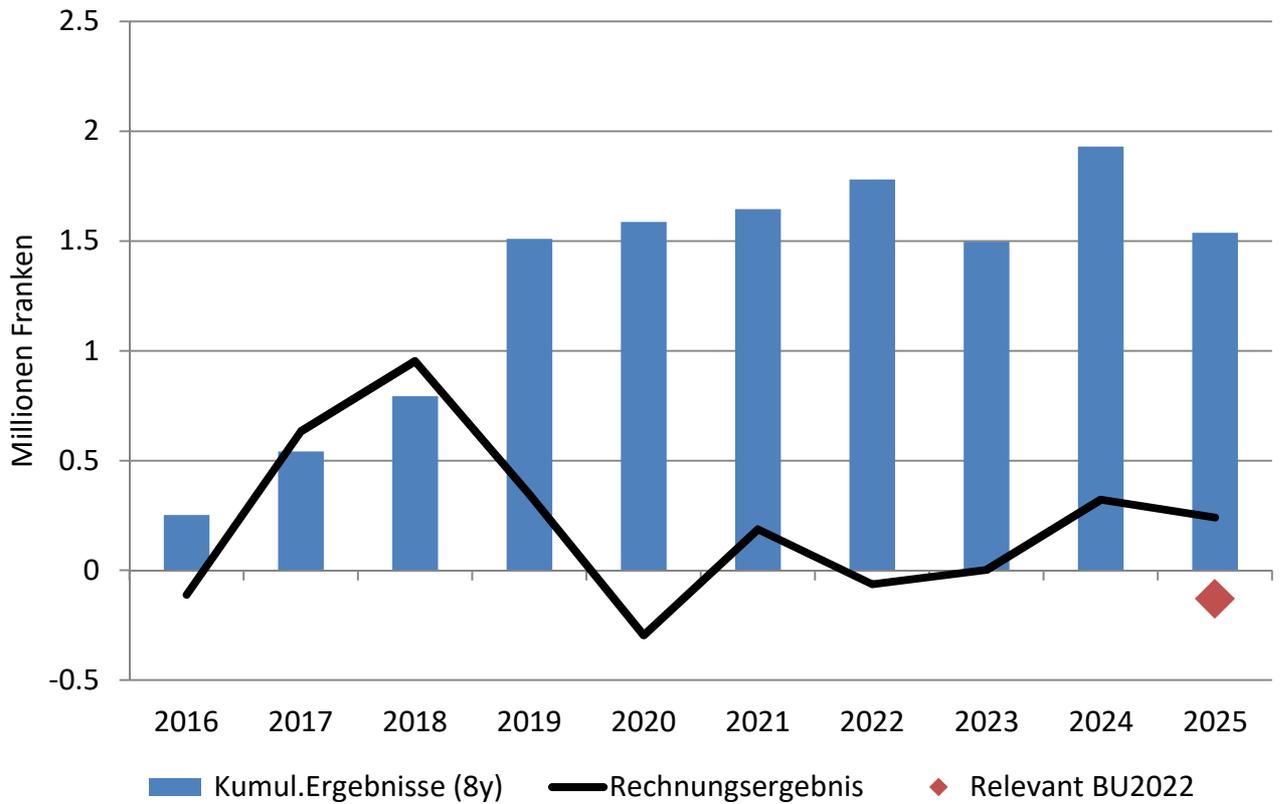


Steuer- und Gebührenbelastung

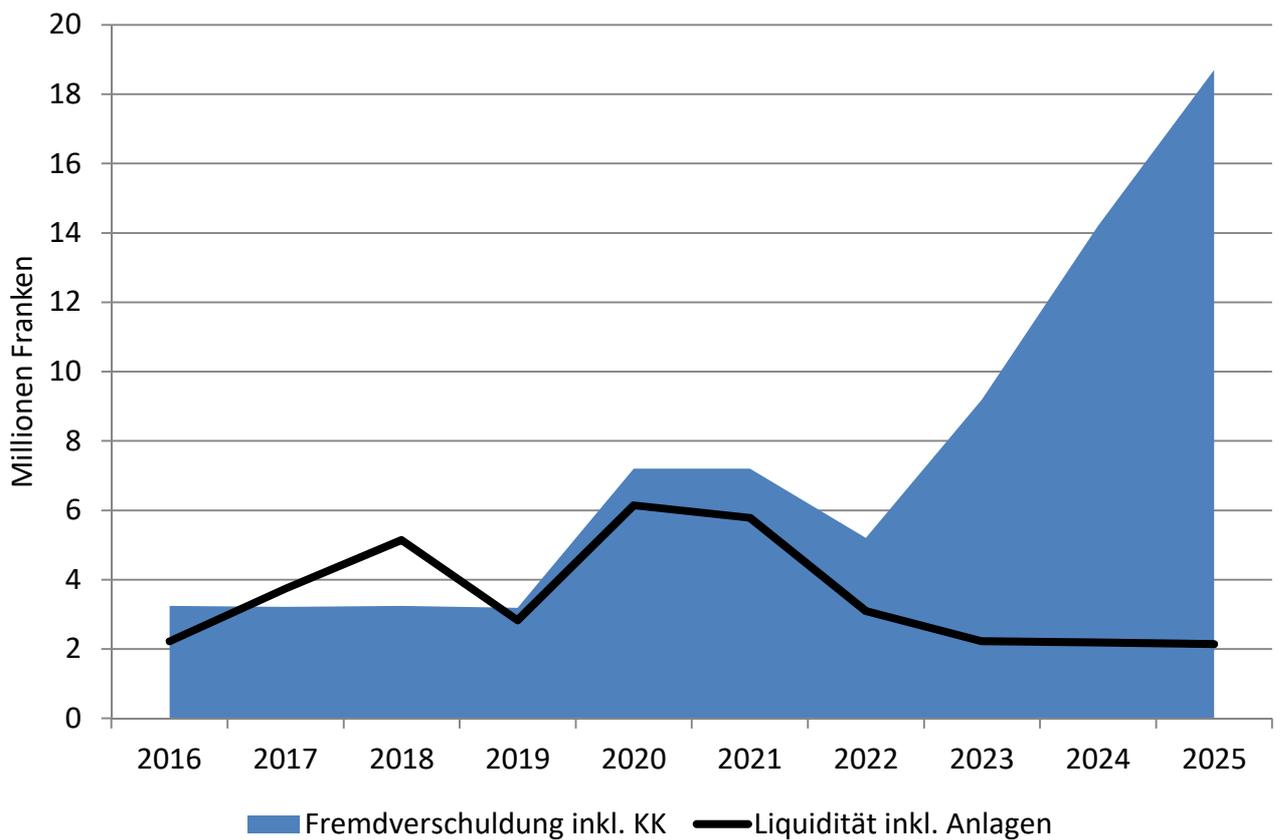
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



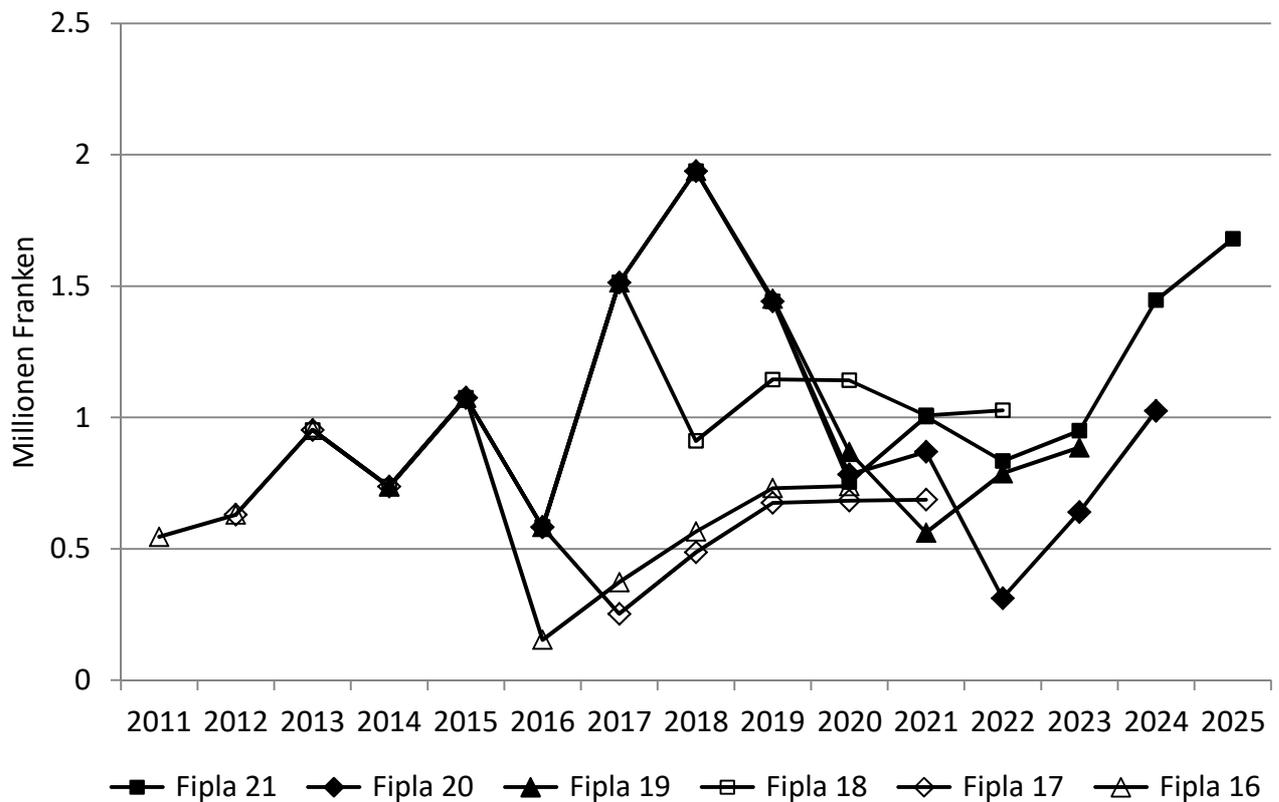
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt



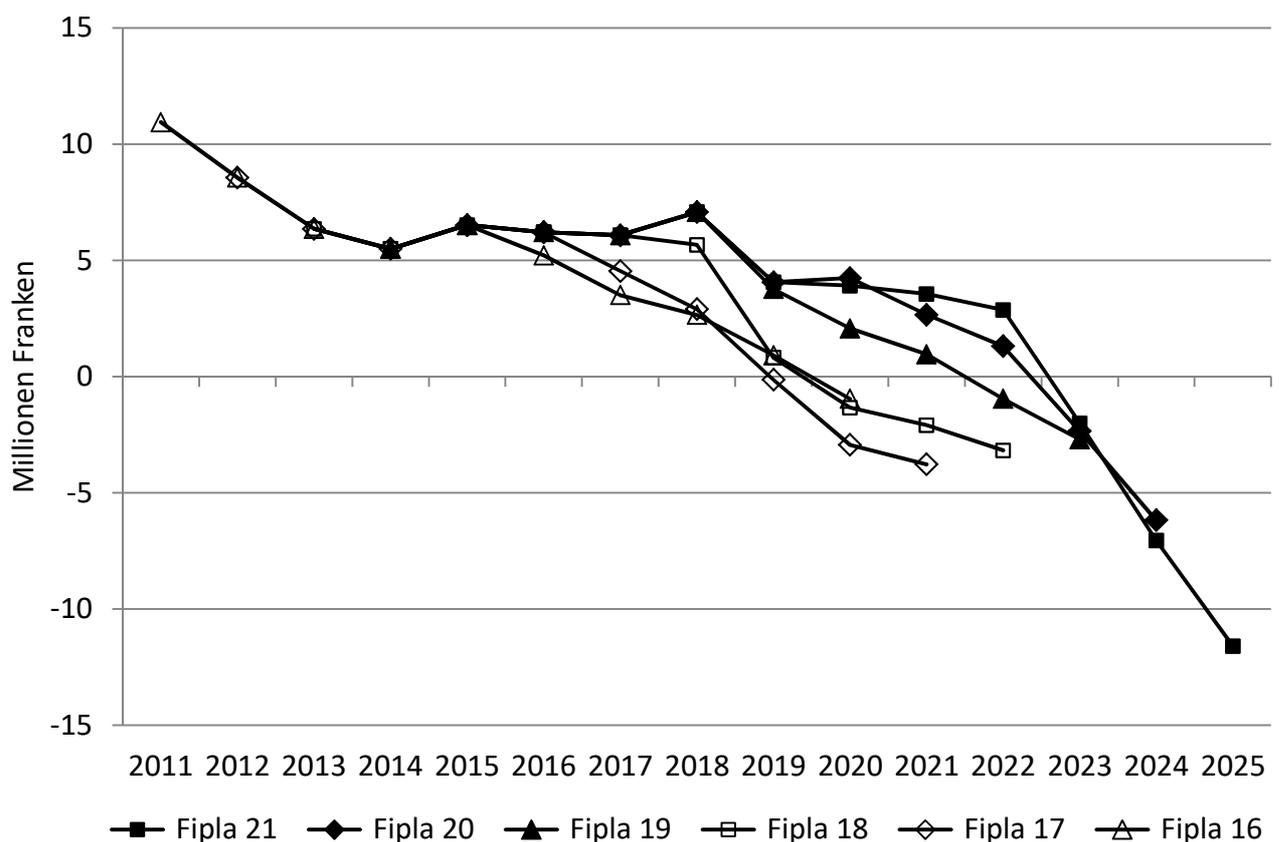
Fremdverschuldung und Liquidität Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

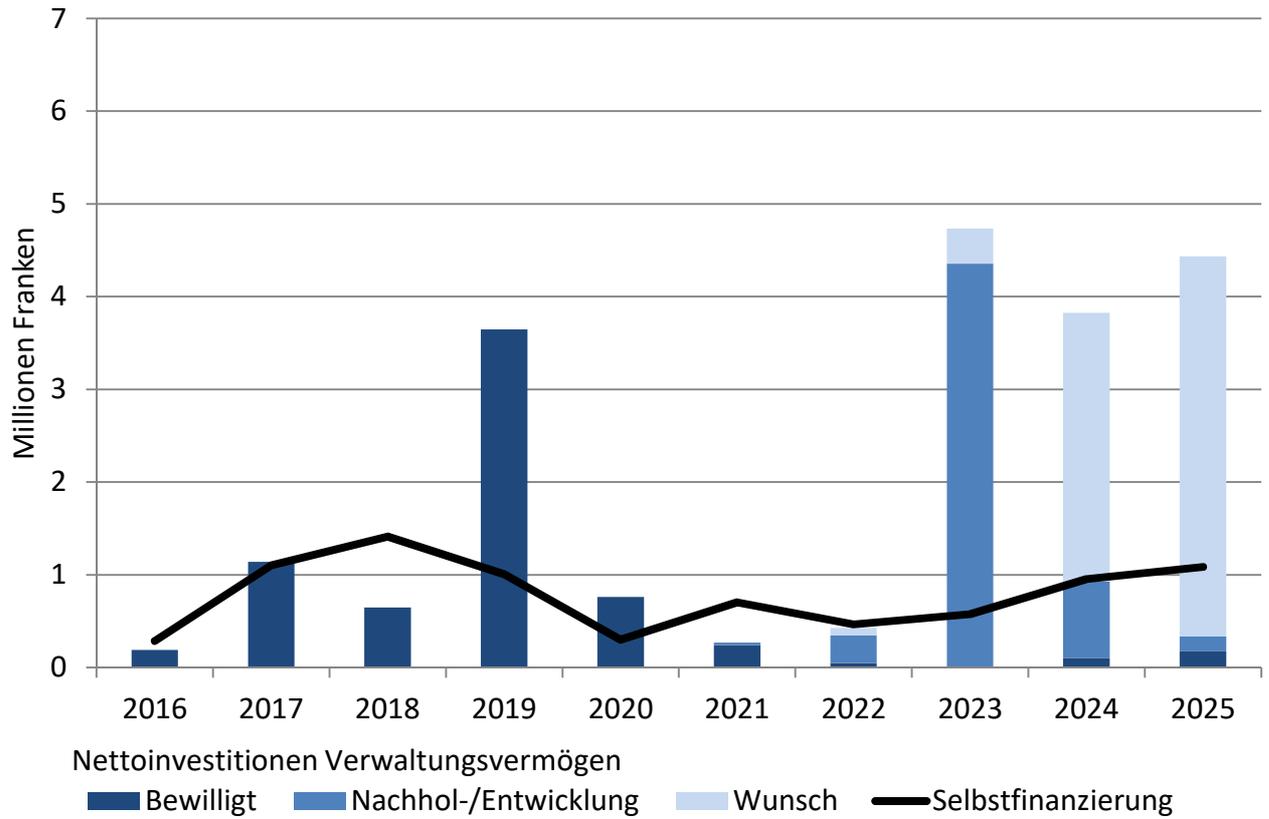


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



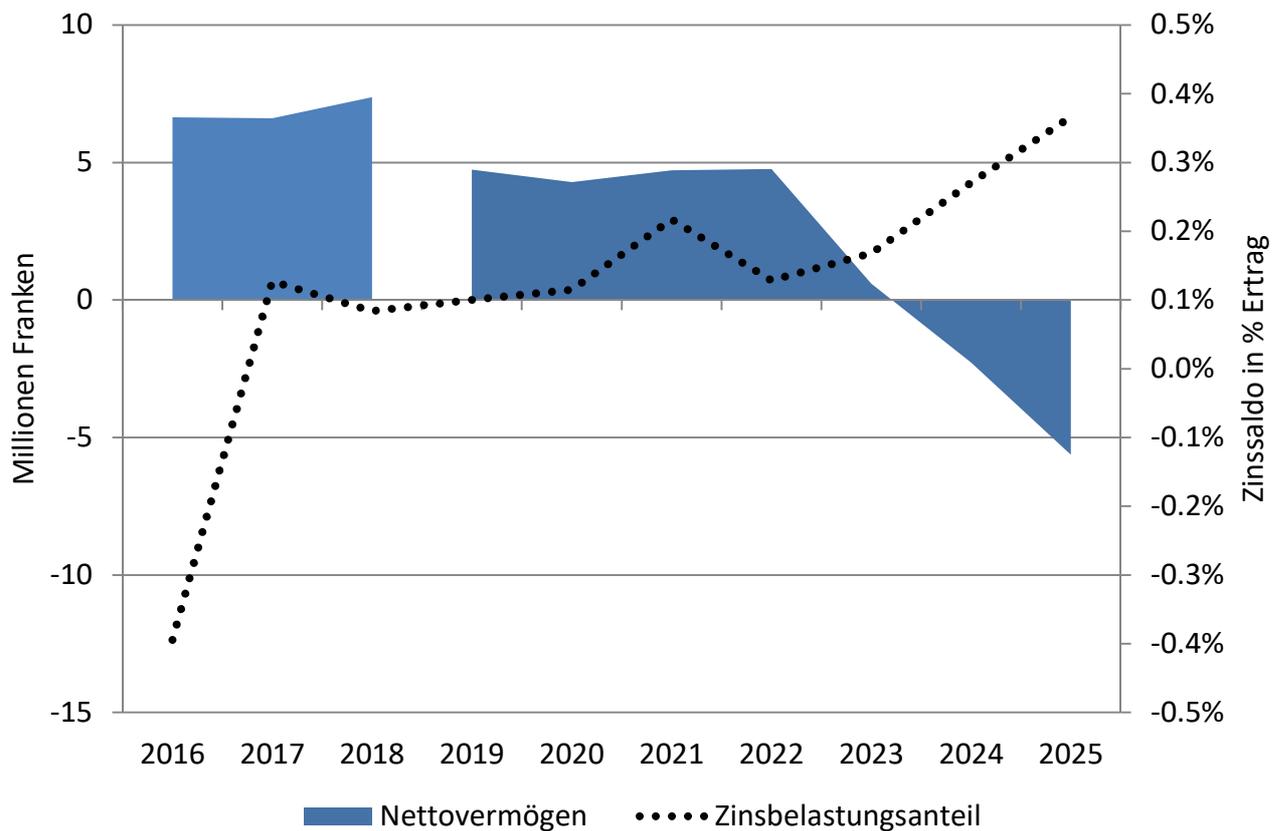
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



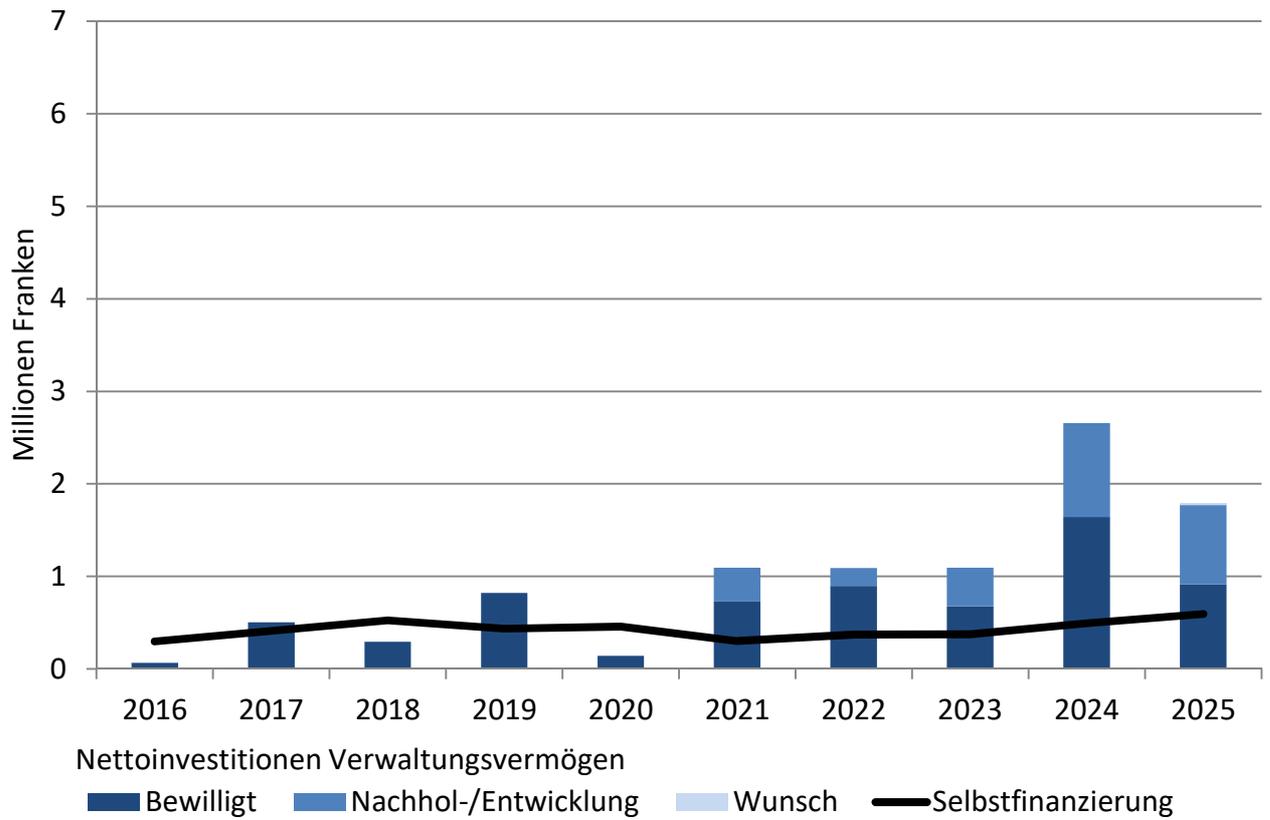
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



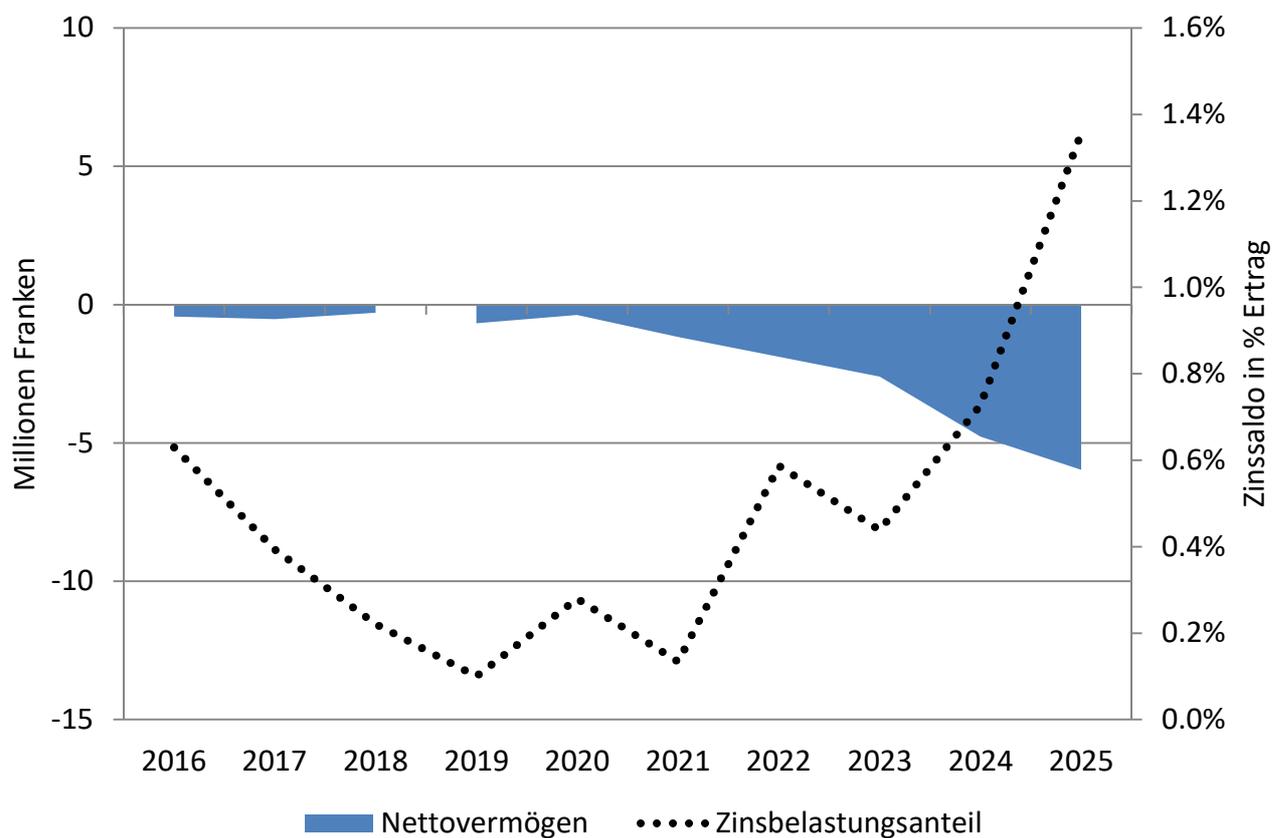
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Ottenbach

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2021 - 2025	20

2020 dürfte als historisches Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Mit einem **Konjunkturrückgang** von 2,6 Prozentpunkten (Bruttoinlandprodukt), hoher Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit sowie schwindelerregender Neuverschuldung öffentlicher Haushalte auf der ganzen Welt hinterliess die **Coronavirus-Pandemie** deutliche Spuren. In den meisten Finanzhaushalten der Zürcher Gemeinden ist im Abschluss 2020 davon allerdings kaum etwas zu finden. Die **Finanzkennzahlen haben sich 2020 nur geringfügig verändert** und die grundsätzlich komfortable Haushaltsituation der meisten Gemeinden konnte bestätigt werden.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2020 können **aktuellste Informationen für Finanzverantwortliche** rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den **Vorgaben von HRM2** (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2020 zeigten sich (erneut) **Kostenzunahmen für Bildung, Gesundheit, Verkehr und Verwaltung**. Ausserdem stiegen die Abschreibungen im Mittel an. Kompensiert wurden diese Effekte mindestens teilweise mit der höheren Ausschüttung der Zürcher Kantonalbank (Jubiläumsdividende). Zudem stieg die Steuerkraft bei 57 % der Gemeinden auch im "Corona"-Jahr an. Teuerungsbereinigt haben die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) um 2,1 % zugenommen. Ertragsseitig fällt der kant. Mittelwert der Steuerkraft um 1,9 % tiefer aus. Für den merklichen Rückgang sind wenige Gemeinden mit stark vom Wirtschaftseinbruch betroffenen Branchen verantwortlich. Bei denjenigen Gemeinden, die den Ressourcenausgleich periodengerecht abgrenzen, spiegelte sich die gesunkene Steuerkraft bereits im Abschluss 2020. Gesamthaft ist der **Selbstfinanzierungsanteil** zum dritten Mal in Folge geringfügig (- 0,2 %) zurückgegangen. Mit 10,8 % (Median) liegt er leicht unter dem seit 1990 erreichten Mittelwert (11,4 %). Der **Investitionsanteil** ist im 2020 gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Er erreicht mit 11,2 % den höchsten Wert seit 1998. Der Mittelwert seit 1990 liegt bei 10,6 %. Der mittlere **Selbstfinanzierungsgrad** beträgt im 2020 112 %. Dieser liegt aufgrund der höheren Investitionen und der leicht geringeren Selbstfinanzierung unter dem Vorjahreswert von 139 %. Der **Bruttoverschuldungsanteil** blieb mit 60 % nahezu stabil.

Das **Nettovermögen** ist per Ende 2020 erneut angestiegen und erreicht mit 1'651 Fr./Einw. einen neuen Höchstwert. Nach der Bilanzneubewertung im 2019 ist im 2020 eine "ordentliche" Zunahme durch den über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad zu verzeichnen. Die Tatsache, dass ungefähr vier Fünftel aller Haushalte ein positives Nettovermögen und lediglich acht Prozent eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. haben, bestätigt die auch im historischen Vergleich nach wie vor gute Vermögenssituation. Die Gruppe der höchstverschuldeten Haushalte zeigt drei Typen: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden für die erwartete Abschwächung im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie ein ansehnliches Polster mitbringen.

Das anhaltend sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den **Zinsbelastungsanteil** nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der **leichte Rückgang der Gesamtnote** um 0,14 Punkte auf die Note 4,91 unterstreicht die etwas knapperen Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Zwei Drittel der Haushalte erreichen aber immer noch mindestens Note 5. Vereinfacht gesagt zeigen sich im zweiten zürcherischen HRM2-Abschluss eine leicht rückläufige Selbstfinanzierung, höhere Investitionen und Abschreibungen sowie eine weiter angestiegene Substanz. Die wirtschaftliche Rezession aufgrund der Pandemie dürfte die Gemeinden ab 2021 in irgendeiner Form erreichen, sei es durch geringere Steuer- und Finanzausgleichserträge oder Zunahmen auf der Aufwandseite (z.B. Soziales). Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um die Situation aufmerksam zu verfolgen. Haushalte mit knapper Ausgangslage müssen entsprechend rasch auf Veränderungen reagieren.

Einleitung

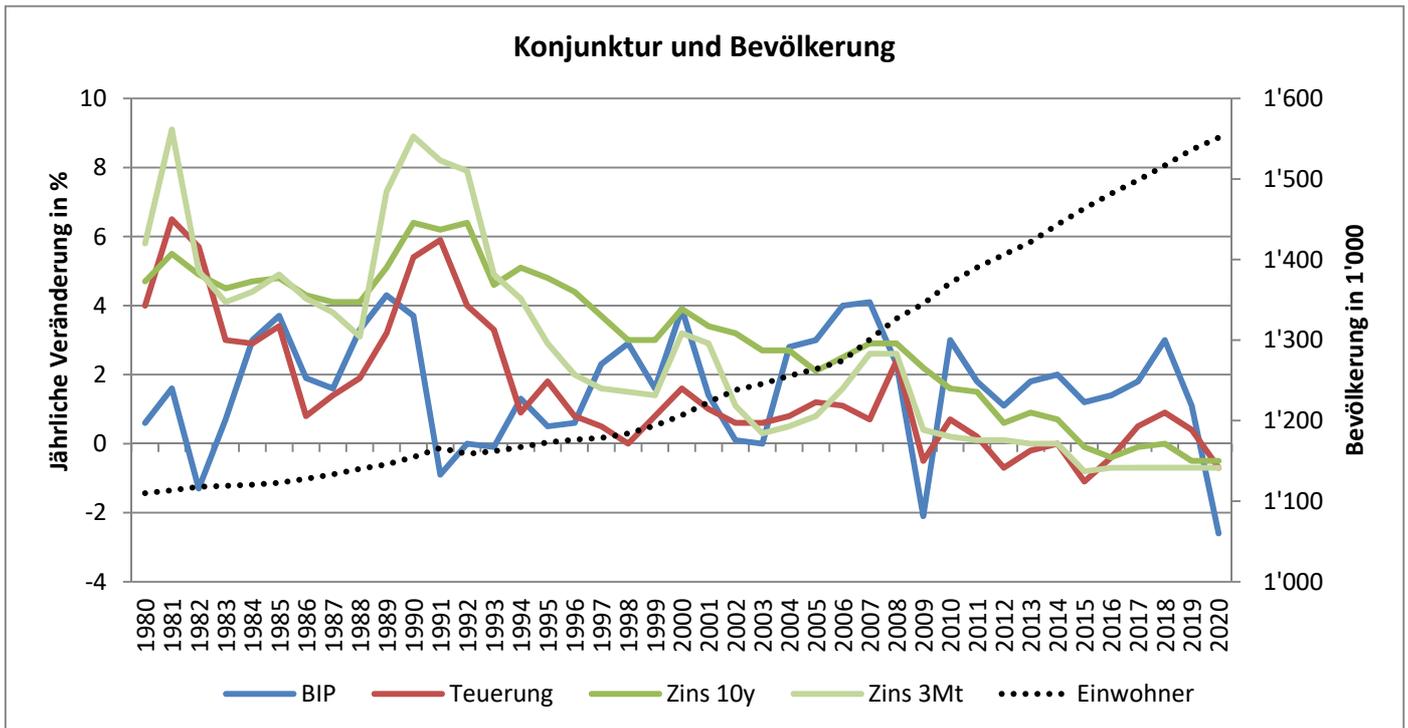
Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2020 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Im 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. 2020 erfolgte nun der zweite Abschluss mit den neuen gesetzlichen Grundlagen. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

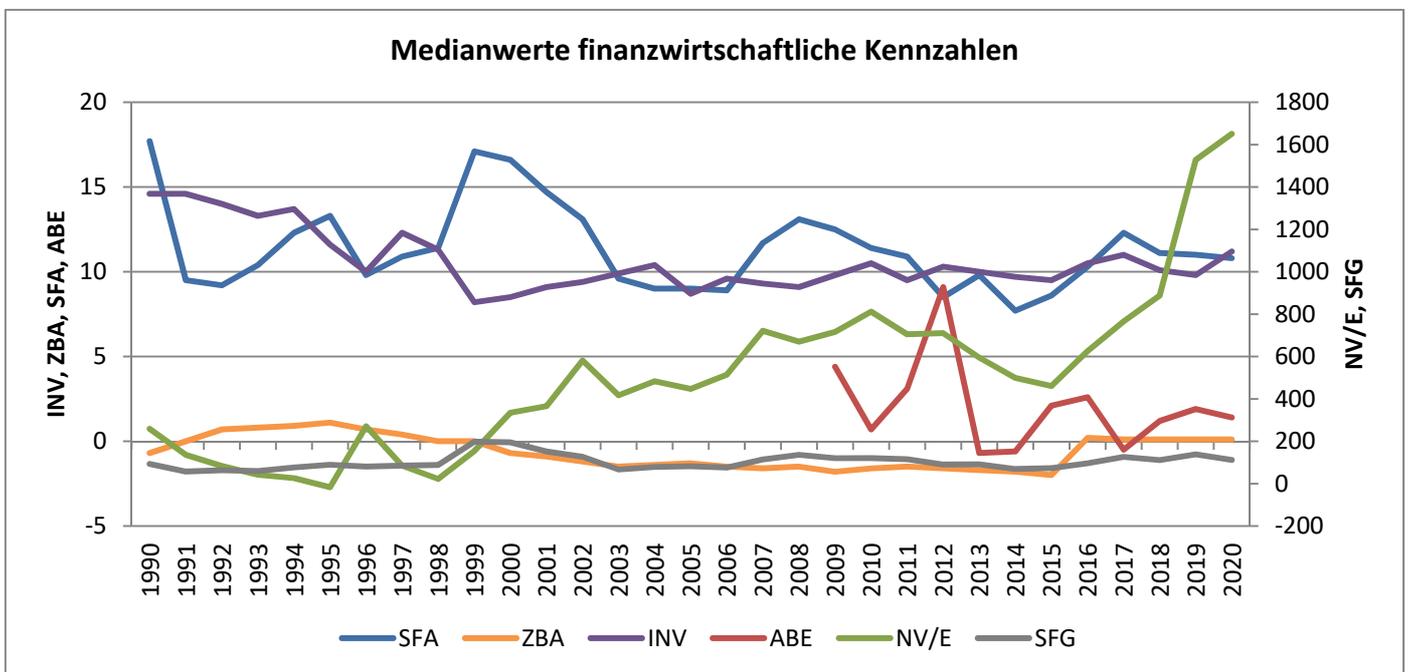
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst ca. 230 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2020. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2020 der "Nicht"-Kunden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist eine Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

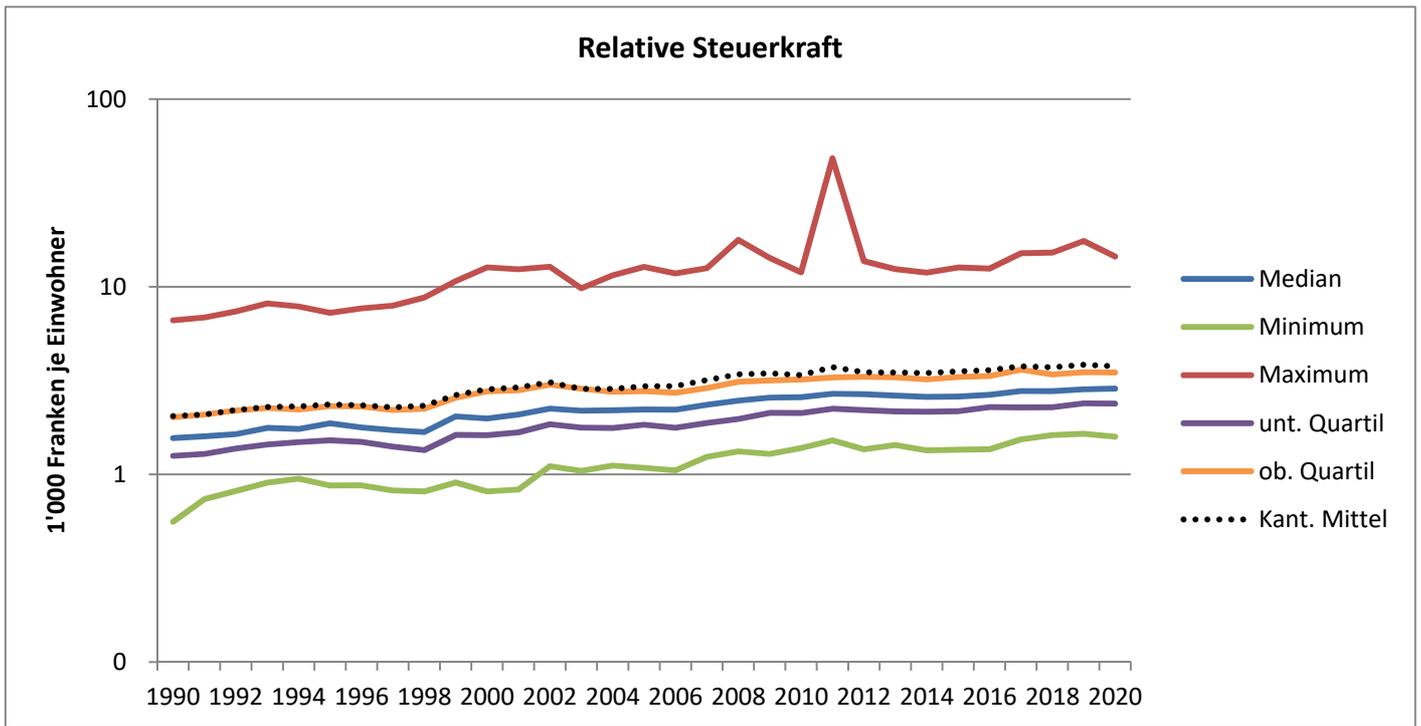
Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010 und 2018; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Steigerungsraten für Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt und seit 2017 und 2018 nahmen BIP und Teuerung wieder stärker zu. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 folgte die Coronakrise.



Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

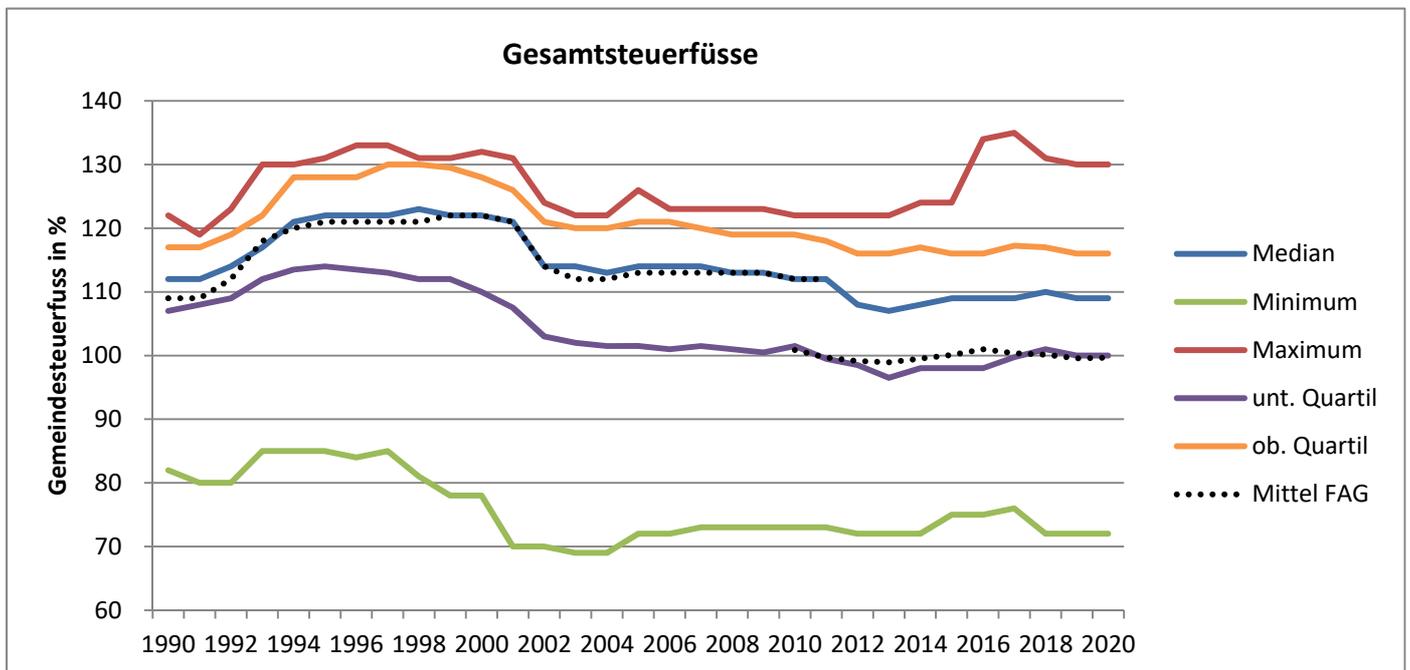
Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.



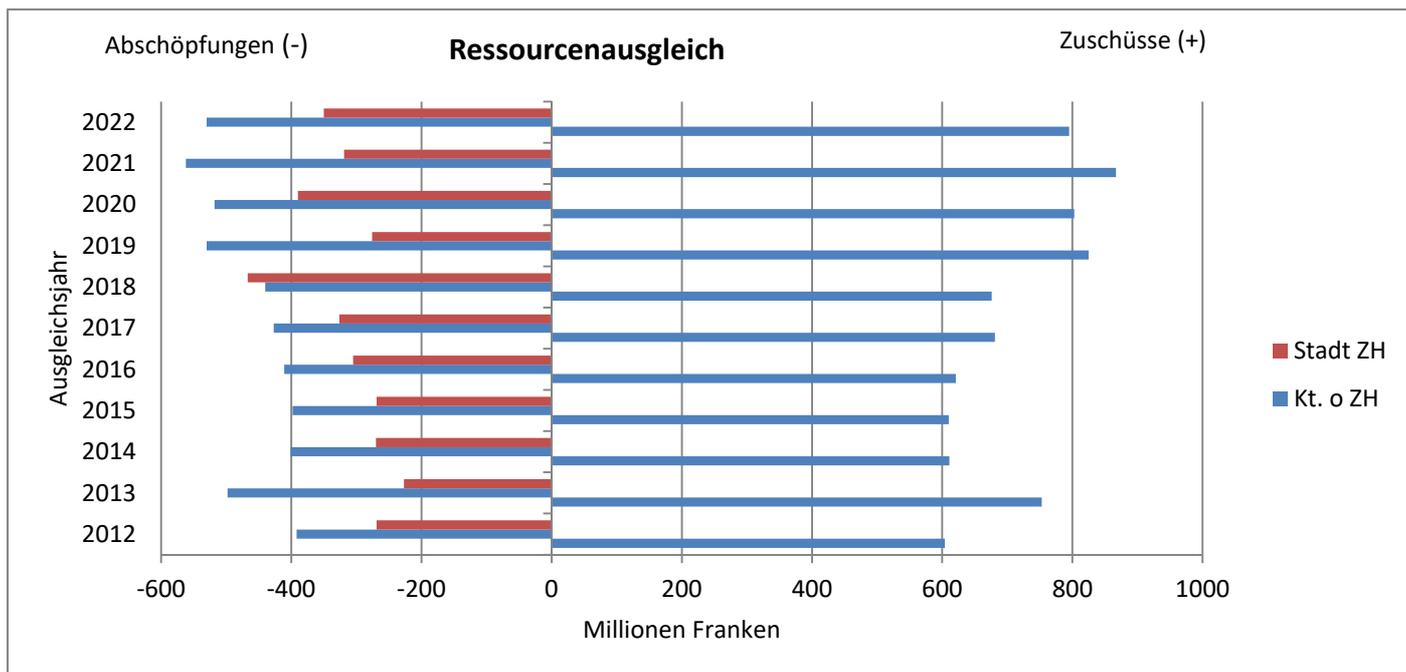
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) mit 1,9 % merklich abgenommen. Der Rückgang ist auf wenige Gemeinden mit bereits im 2020 deutlich spürbaren Auswirkungen der Coronakrise zurückzuführen (hoher Anteil Steuern von juristischen Personen aus besonders betroffenen Branchen).

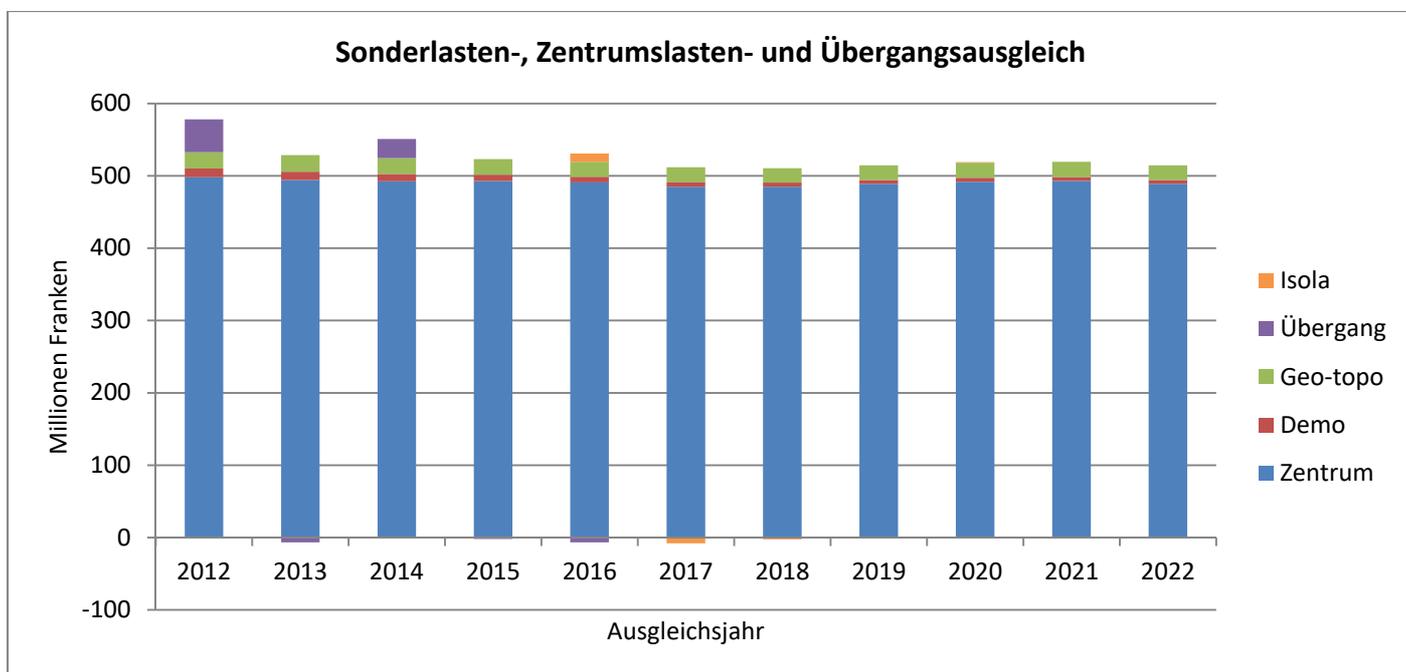


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 und 2020 sind geprägt von einer stabilen Steuerbelastung. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuß 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.



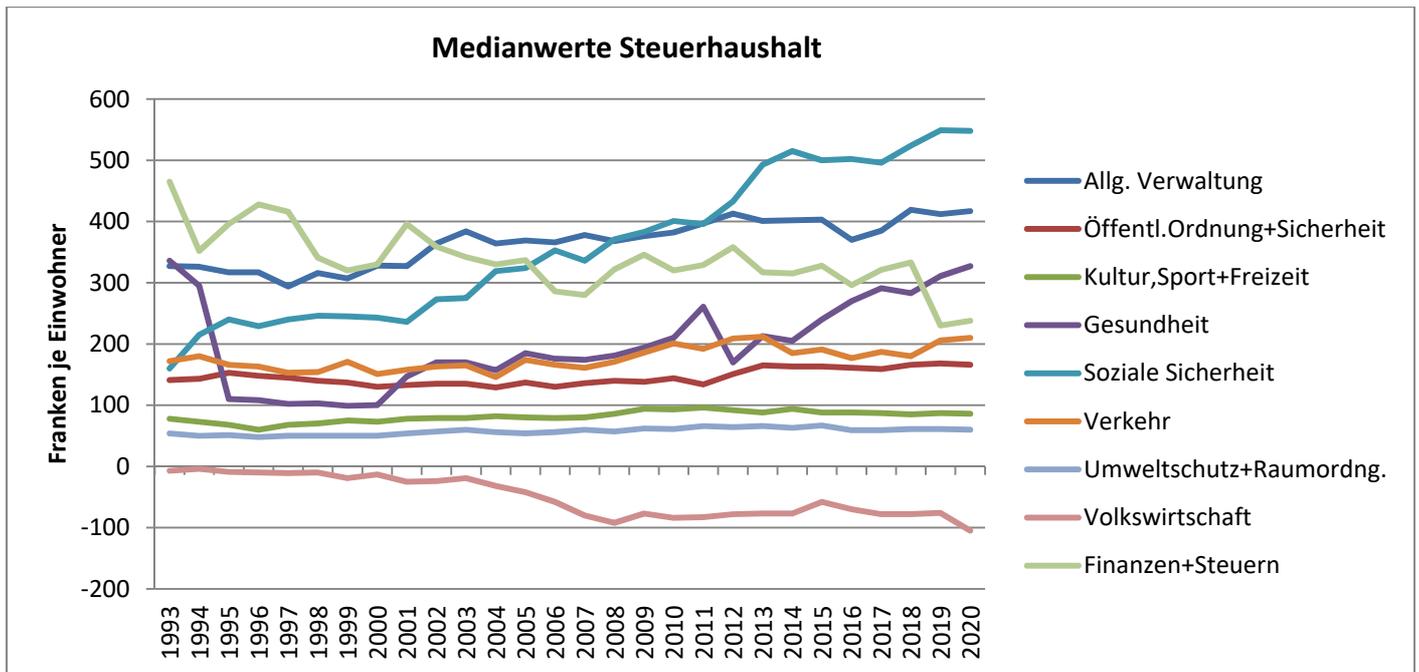
Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2022 aufgrund Werte 2020). Für 2020 werden ohne Stadt Zürich 530 Mio. Franken abgeschöpft und 795 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des geringeren Kantonsmittels der Steuerkraft um ca. 70 Mio. Franken zurückgegangen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 32 Mio. Franken abgenommen.



Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 - 2020.

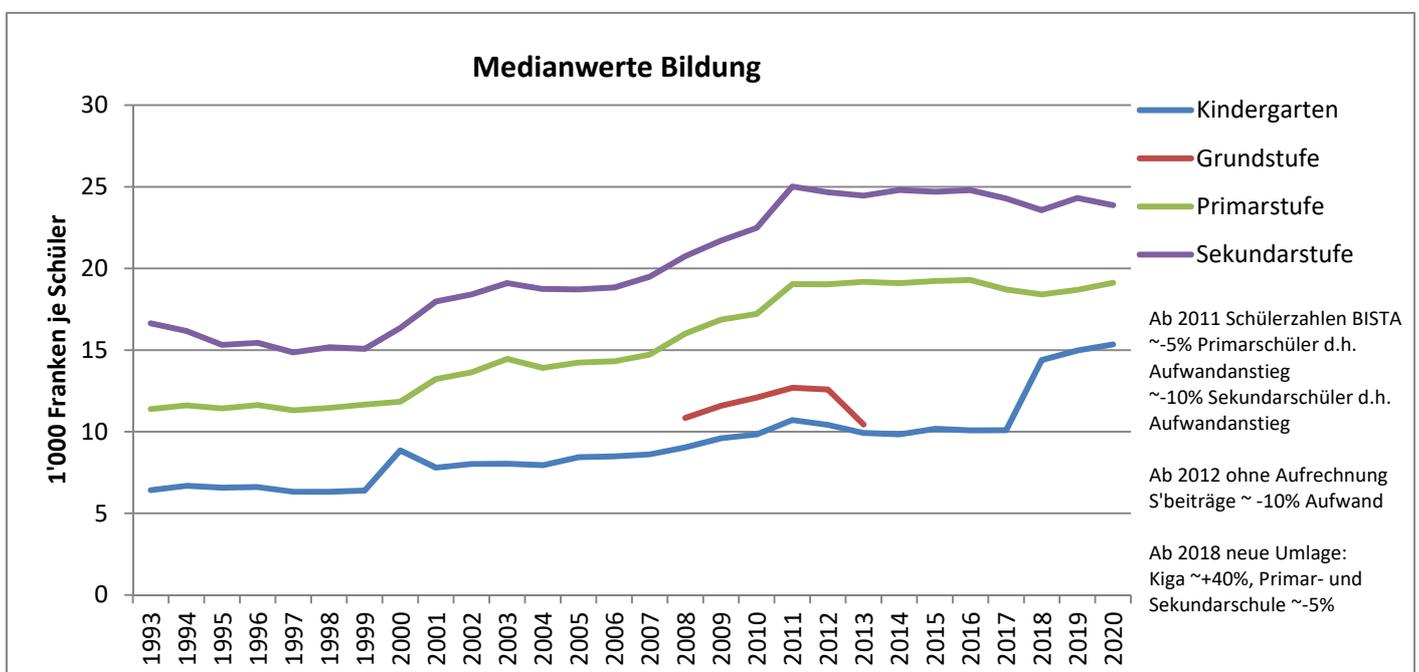
Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 490 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (20 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurde 2016 netto 11 Mio. Franken ausbezahlt und 2017/18 7 bzw. 2 Mio. Franken zurückerstattet. 2020 wurden lediglich 0,9 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton bezahlte 2020 zusätzlich noch 0,5 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) aus.

Aufwand (spezifische Werte)



Datenquelle: swissplan.ch

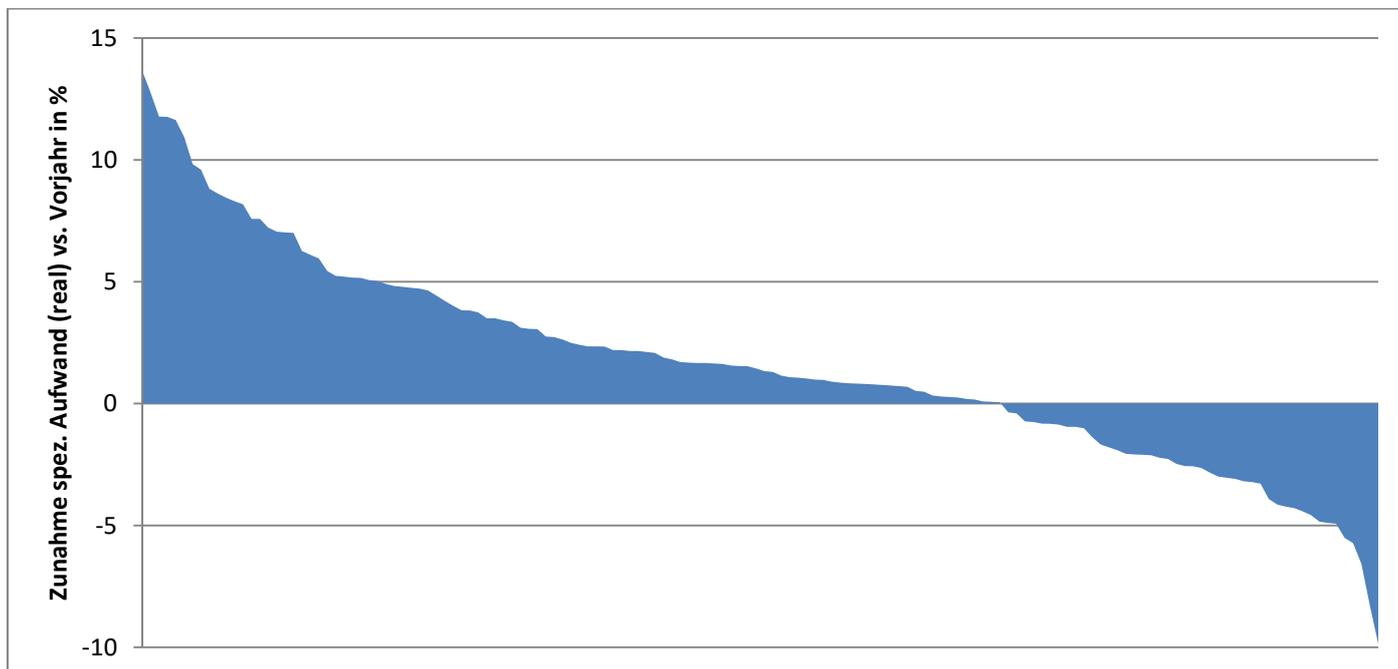
Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2020 stabil. Gesundheit im 2011 besonders hoch (Pflegefianzierung und Spital), 2012 tiefer (ohne Spital) und bis 2017 sowie seit 2019 mit starken Zunahmen (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB, 2020 mit Jubiläumsdividende. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2020 wieder leichter Anstieg. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), 2020 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, Corona-Defizit ZVV).



Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 (alle Schulstufen) und 2020 (Kindergarten, Primarstufe) mit deutlichen Zunahmen.

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

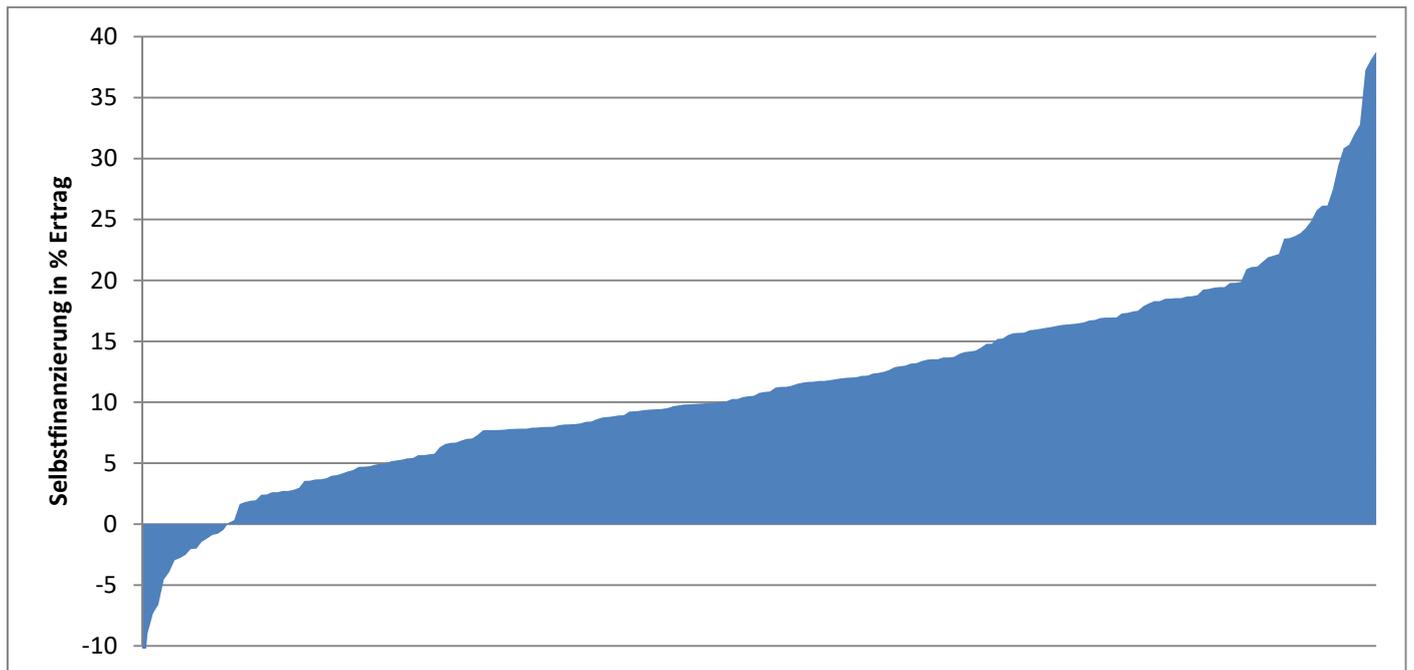
Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung auf einem tieferen (besserem) Niveau als im Vorjahr (Rückgang um 0,5 Prozentpunkte). Obwohl in zahlreichen Gemeinden die Aufwendungen für Verwaltung, Bildung, Gesundheit (Pflegefianzierung) und Verkehr (ZVV-Defizit) zugenommen haben und die Teuerungsrate negativ ausfiel, verbesserte sich der Wert dennoch gegenüber 2019. Corona-bedingt nicht durchgeführte Projekte dürften dafür verantwortlich sein. 70 % der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt, Teuerungsrate -0,7 %). Bei knapp zwanzig Prozent zeigen sich mit mehr als 5 % sehr schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

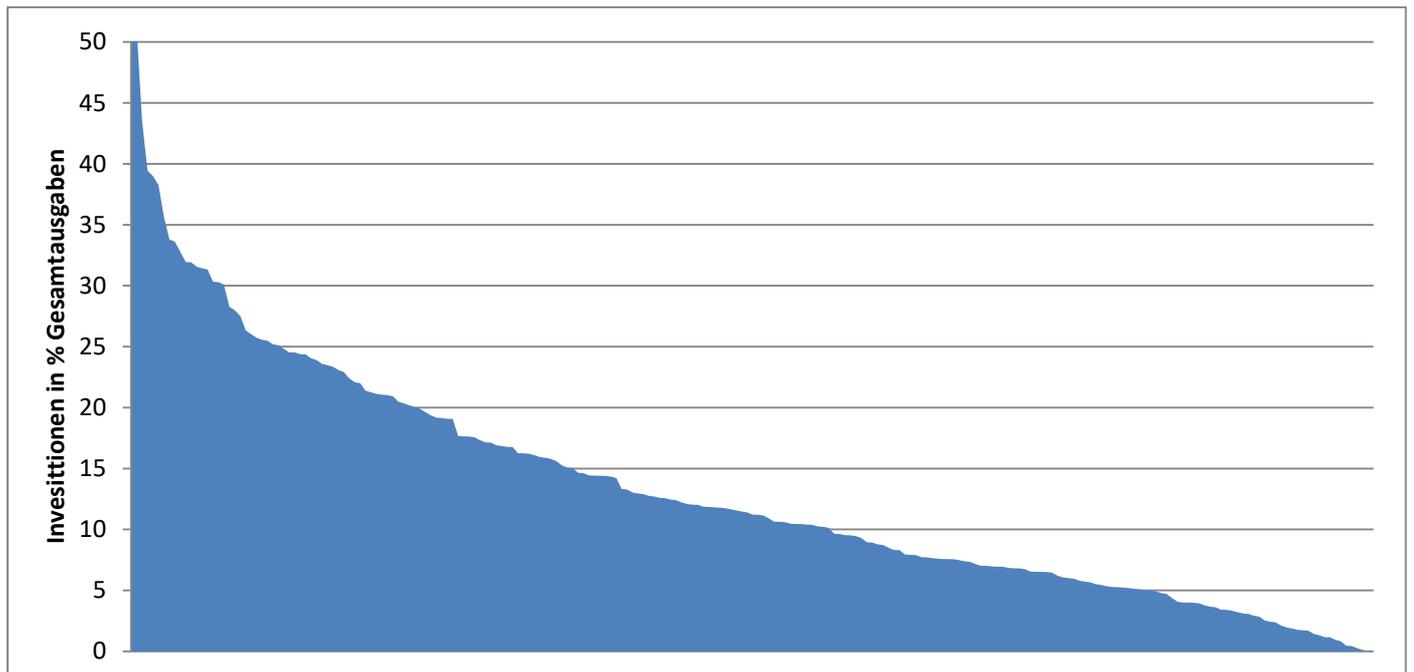


Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mehr als die Hälfte der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den sieben Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden deutlich übervertreten. Mit 10,8 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr nur leicht zurückgegangen (Vorjahr 11,0 %). Trotz gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung dank ZKB-Sonderdividende und höherer Steuerkraft (bei einer Mehrheit der Gemeinden) nahezu erhalten bleiben. Mit rund 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt.

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.

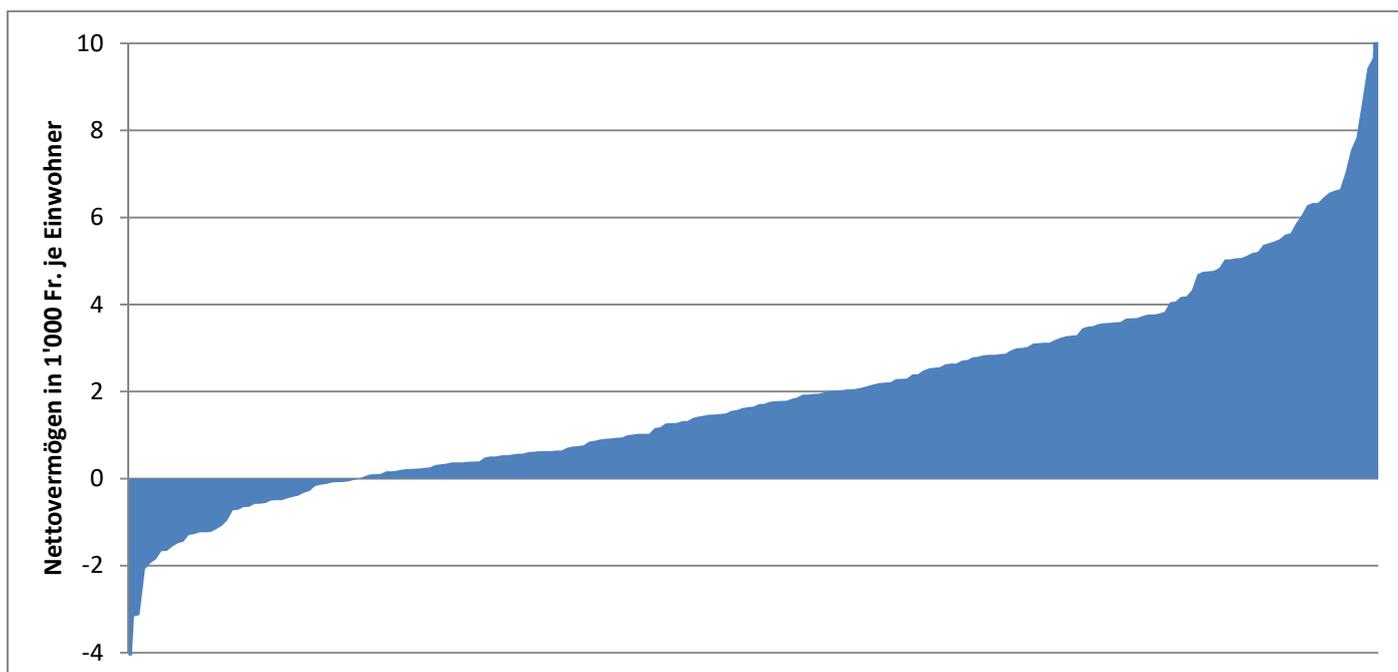


Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, während dem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 - 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen, als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2020 erreichten Niveau (11,2 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (18 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (9,8 %) ist der Investitionsanteil angestiegen. Damit liegt der Investitionsanteil im 2020 über dem langjährigen Mittelwert (seit 1990) von 10,6 %.

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonderes gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich acht Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 123 auf 1'651 Fr./E erneut angestiegen. Nachdem im Vorjahr mit der Einführung der neuen Rechnungslegung HRM2 und der entsprechenden Bilanzneubewertung ein (ausserordentlicher) Anstieg um über 600 Franken stattgefunden hat, ermöglichte 2020 ein über hundertprozentiger Selbstfinanzierungsgrad einen erneuten Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

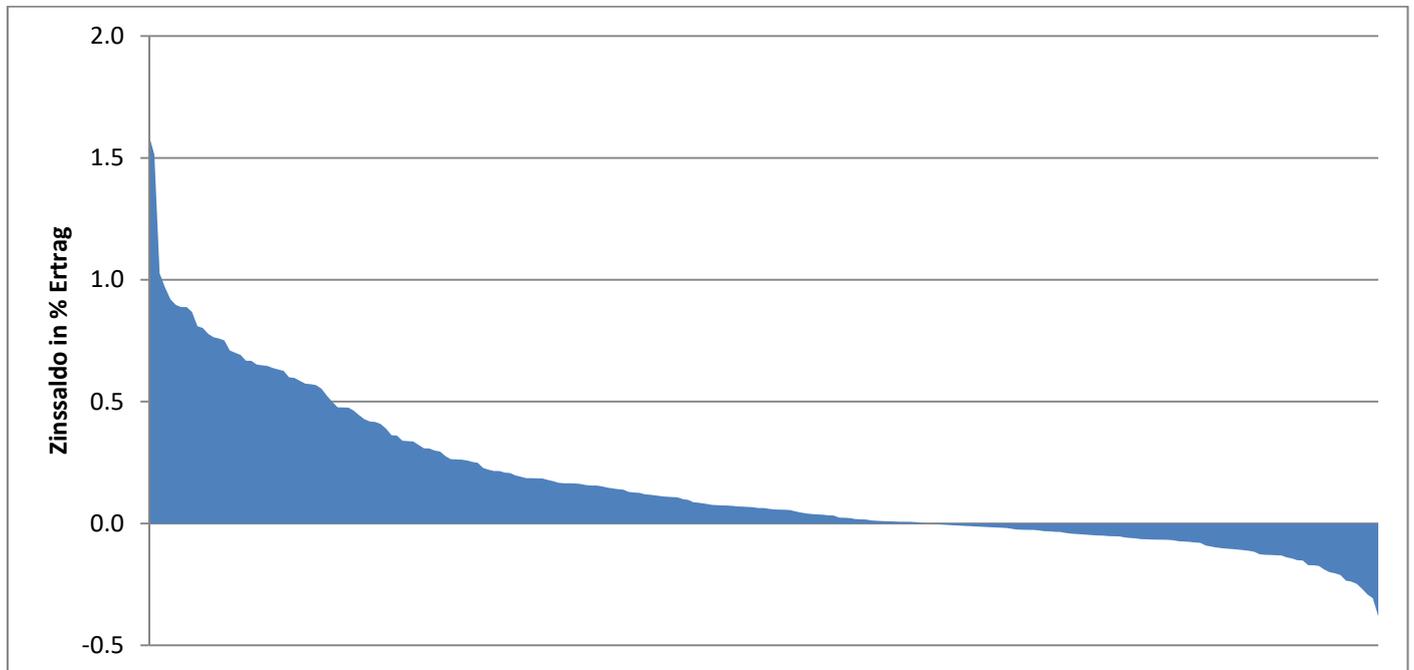
Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'651
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'037
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'269
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	2'838

Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 2'838 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine leichte Zunahme um 25 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung 60 % bzw. ca. 750 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren beim Medianwert die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) dürfte im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verlieren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen neu über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies dürfte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinsenerträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

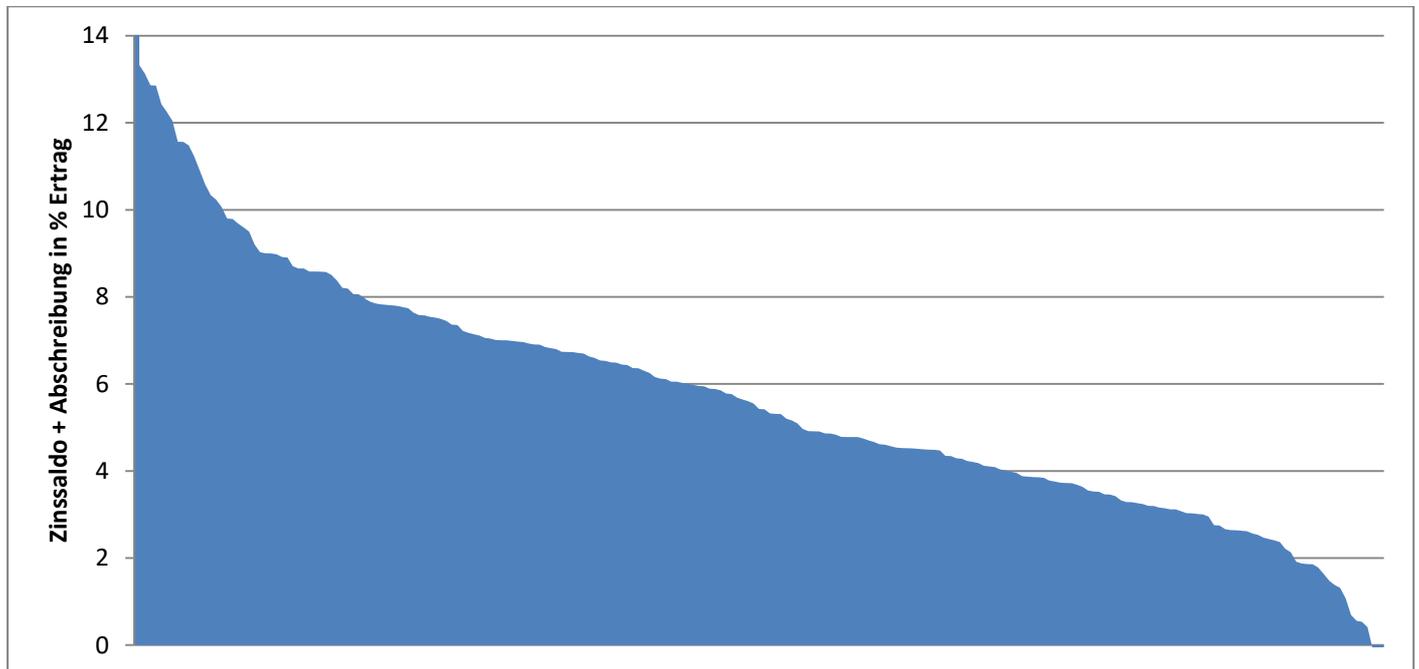
Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

36 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich drei Haushalte (1,3 % aller Werte) befinden sich über 1 %. Kein einziger Haushalt liegt über 2 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit einem längerfristig zu erwartenden Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt lassen sich bei den Schuldzinsen keine Verbesserungen im Zinsbelastungsanteil mehr erzielen.

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, S. 14) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



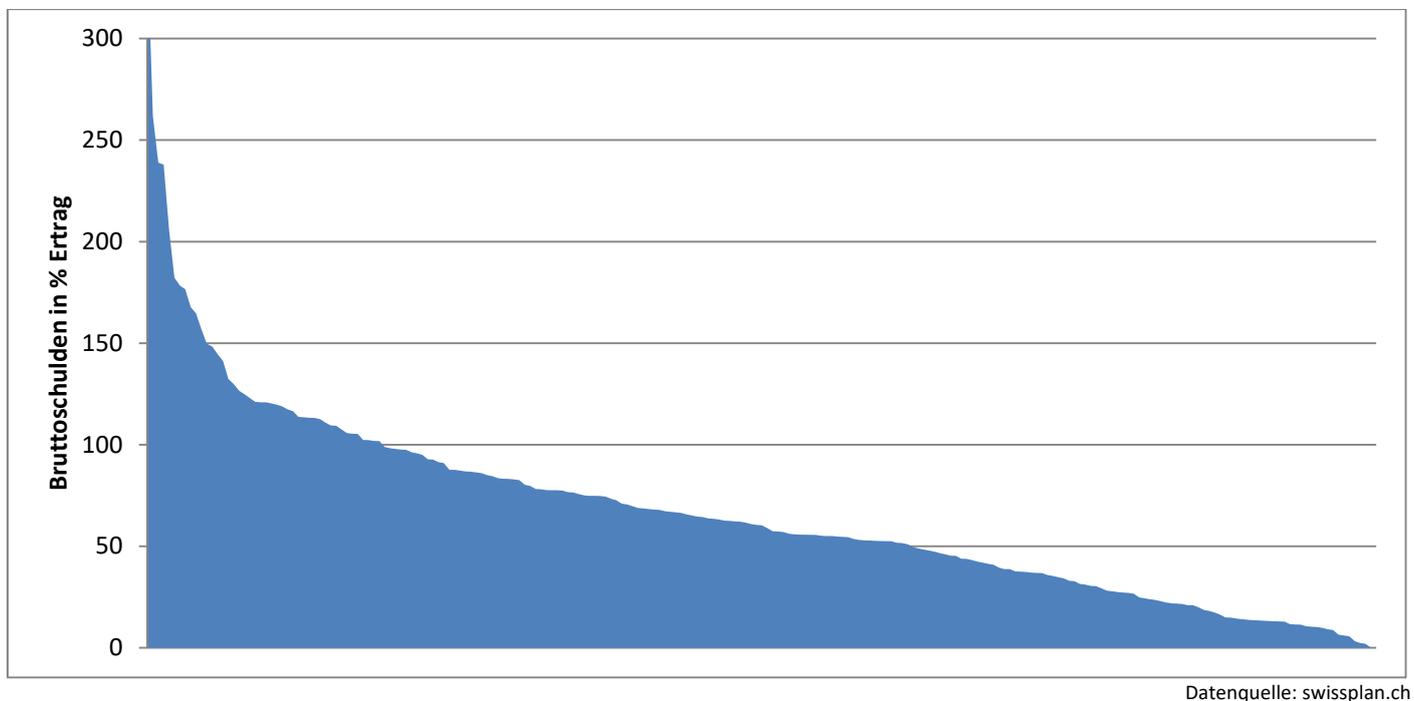
Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent des Ertrages der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

Lediglich sieben Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, fast die Hälfte der Haushalte liegt unter 5 %. Der Medianwert beträgt wie im Vorjahr 5,4 %. Mit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. 2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



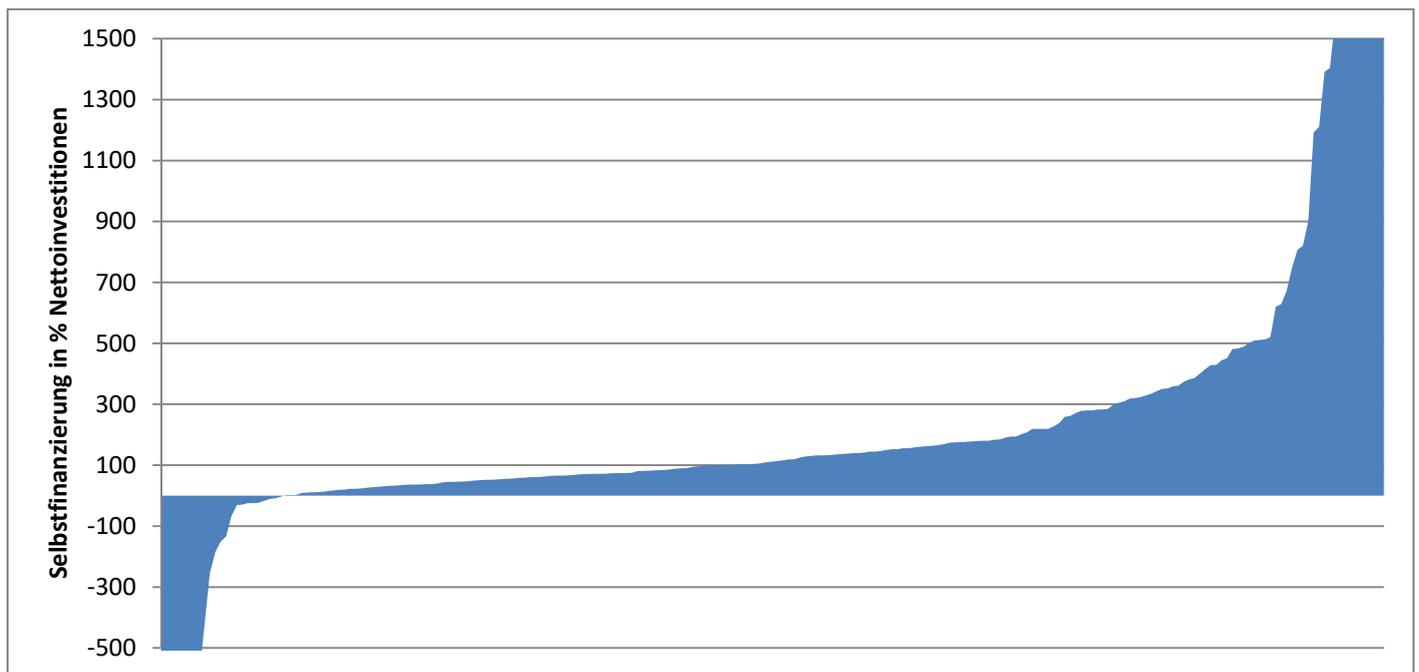
Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Knapp vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt nahezu unverändert bei 60 % (Vorjahr 59 %). Der leichte Anstieg bei einem Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % im Mittel dürfte auf die laufenden Verbindlichkeiten zurückzuführen sein. Ein Anstieg von Finanzverbindlichkeiten kann nicht ausgemacht werden. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur drei Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2020 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei zwei Haushalten lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Gemeinden weisen ein Drittel Werte unter 70 % aus; 55 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil ging gegenüber dem Vorjahr zurück, was mit dem höheren Investitionsanteil korrespondiert. Gegenüber dem Vorjahr sank der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 139 % auf 112 %.

<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>
1990 - 1998	< 100 %	2003 - 2006	< 100 %	2012 - 2016	< 100 %
1999 - 2002	> 100 %	2007 - 2011	> 100 %	2017 - 2020	> 100 %

Die Phase mit über 100 % Selbstfinanzierungsgrad von 1999 - 2002 ist auch aufgrund gesunkener Investitionen eingetreten, während die von 2007 - 2011 über 100%-igen Werte massgeblich auf eine Verbesserung der Selbstfinanzierung zurückgehen. Bis 2014 hat die Selbstfinanzierung abgenommen um sich anschliessend kontinuierlich zu verbessern. Seit 2017 ist der Wert über 100 %. 2020 liegt der Medianwert (112 %) um fast dreissig Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert und erreicht damit wieder das Niveau von 2018. Im historischen Vergleich entspricht ein über 100%-iger Selbstfinanzierungsgrad einer gut durchschnittlichen Situation.

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2020	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,1 %	1,4 %	-1,0 %	1,5 %
Bruttoverschuldungsanteil	88 %	60 %	33 %	59 %
Investitionsanteil	19,1 %	11,2 %	6,1 %	11,8 %
Kapitaldienstanteil	7,4 %	5,4 %	3,7 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	328 Fr.	1'651 Fr.	3'270 Fr.	2'838 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,7 %	10,8 %	16,4 %	11,4 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	47 %	112 %	274 %	111 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

Datenquelle: swissplan.ch

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein um 70 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

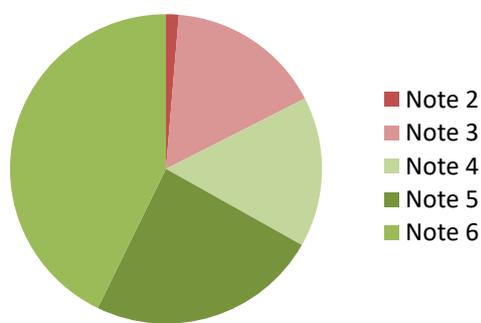
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog der Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2020 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 4,91. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,14 Punkte leicht abgenommen. Zwei Drittel der Haushalte erreichen nach wie vor mindestens Note 5. Lediglich 17 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es allerdings nur 13 %. Gegenüber dem Vorjahr weisen zehn zusätzliche Haushalte Note 3 aus, drei zusätzliche Haushalte zeigen Note 5. Bei der Note 6 werden dreizehn Haushalte weniger verzeichnet als im Vorjahr. Somit erreichen noch 43 % der Haushalte Note 6, d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die Meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2020

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

hoch
über 14 %

über 100 % Selbst-
finanzierungsgrad
angezeigt

grössere Investitionen
können verkraftet
werden

grosser finanzieller
Spielraum

mittel
8 bis 14 %

keine zusätzliche
Neuverschuldung

"Normal-Zustand"

massvoller Vermögens-
abbau ist möglich

tief
unter 8 %

enger finanzieller
Spielraum, Verbes-
serungen sind
angezeigt

grössere Investi-
tionen bringen die
Gemeinde in Bedräng-
nis bzw. Sachzwänge

ein Grossteil der
Investitionen geht zu
Lasten des Vermögens

tief
unter 600 Fr/E

mittel
600 bis 2'700 Fr/E

hoch
über 2'700 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2020

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch
über 180 %

Finanzierungsüberschuss
zum Fremdkapitalabbau
verwenden

Investitionen können
gut verkraftet werden

grosser finanzieller
Spielraum evtl.
ins Finanzvermögen
investieren

mittel
65 bis 180 %

keine zusätzliche
Neuverschuldung
(SFG mind. bei 100 %)

"Normal-Zustand"

eventuell zu Lasten
des Vermögens
investieren

tief
unter 65 %

kaum finanzieller
Spielraum, Verbes-
serungen sind notwendig

nur wenige Investitionen
sind möglich

der Haushalt ist
auf zusätzliche Neu-
investitionen empfind-
lich

hoch
über 0,2 %

mittel
0 bis 0,2 %

tief
unter 0 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei? Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 - 0 - 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr. = Nettovermögen/-schuld

0 % = Zinsbelastungsanteil

100 % = Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein! Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 - 0 - 100" zeigt, dass die Werte für Zinsbelastungsanteil und Selbstfinanzierungsgrad im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Mit höheren Gesamtausgaben (Laufender Aufwand und Investitionen) zeigte sich eine solche Entwicklung im 2020. Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Zahlreiche Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Um keine hohen Zinssatzänderungsrisiken aufzubauen, kommt dem Nettovermögen eine umso grössere Bedeutung zu.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2021 - 2025

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstellungs- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Erstmalige Berücksichtigung im Fipla-Prozess 2021 - 2025

- Integration Spezialfinanzierungen für Heilpädagogische Sonderschulen etc. gemäss neuer Gesetzgebung
- Abbildung Mehrwertausgleich
- Einführung umfassende Datenbank auf Kontoebene für Abschluss- und Budgetzahlen für einfache, individuelle Gemeindevergleiche
- Abbildung Zweckverbände mit eigenem Haushalt (vermögensfähig)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2022) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltele-mente getrennt betrach-tet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzer-höhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlun-gen	In Abhängigkeit vom Ge-meindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dar-gestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsge-meinde richtig...	Aufwand und Ertrag wer-den kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Konto-korrente in Bilanz Ge-samthaushalt	Die gemeindeinterne Dar-lehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergü-tungszinsen im Zinsauf-wand	Verzugs- und Ausgleich-zinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zins-saldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der In-vestitionsrechnung	Diese Bewegungen müs-sen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleine-re Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzie-rung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzie-rung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Er-trag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passi-vierter Investitionsbeiträ-ge sind kein "ordentli-cher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'651 Fr. Oberes Quartil: 3'270 Fr. Unteres Quartil: 328 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 10,8 % Oberes Quartil: 16,4 % Unteres Quartil: 6,7 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 112 % Oberes Quartil: 274 % Unteres Quartil: 47 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt